

Jahresabschluss der EnBW AG

2025

Jahresabschluss der EnBW AG 2025

Der Lagebericht der EnBW Energie Baden-Württemberg AG (EnBW AG) und der Konzernlagebericht sind zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2025 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der EnBW AG für das Geschäftsjahr 2025 werden im Unternehmensregister veröffentlicht.

EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe, Bilanz zum 31. Dezember 2025

in Mio.€	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
AKTIVA			
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	232,7	244,6
Sachanlagen	(2)	2.391,1	1.858,9
Finanzanlagen	(3)	31.726,4	29.493,3
		34.350,2	31.596,8
Umlaufvermögen			
Vorräte	(4)	1.228,7	1.249,9
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(5)	3.854,9	3.852,3
Wertpapiere	(6)	1.858,1	940,0
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		5.053,5	5.657,1
		11.995,2	11.699,3
Rechnungsabgrenzungsposten	(7)	693,1	897,4
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	(8)	45,9	40,7
		47.084,4	44.234,2
PASSIVA			
Eigenkapital	(9)		
Gezeichnetes Kapital		845,2	708,1
Eigene Anteile		-14,7	-14,7
Ausgegebenes Kapital		(830,5)	(693,4)
Kapitalrücklage		3.745,1	776,0
Gewinnrücklagen		2.472,5	3.182,5
Bilanzgewinn		559,3	1.119,0
		7.607,4	5.770,9
Sonderposten für Investitionszuschüsse und -zulagen	(10)	25,2	24,6
Rückstellungen	(11)	13.412,4	13.267,4
Verbindlichkeiten	(12)	24.691,4	23.751,7
Rechnungsabgrenzungsposten	(13)	1.348,0	1.419,6
		47.084,4	44.234,2

EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe, Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025

in Mio.€	Anhang	2025	2024
Umsatzerlöse	(14)	71.712,8	70.076,5
Bestandsveränderungen		1,1	-128,0
Andere aktivierte Eigenleistungen		26,3	18,2
Sonstige betriebliche Erträge	(15)	1.134,7	1.726,0
Materialaufwand	(16)	-69.079,8	-67.176,4
Personalaufwand	(17)	-1.006,0	-1.239,1
Abschreibungen	(18)	-245,6	-287,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(19)	-1.719,1	-1.257,3
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		824,4	1.732,0
Erträge aus Beteiligungen	(20)	300,2	436,1
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		853,1	708,7
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	(21)	190,4	148,2
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(22)	429,1	458,6
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	(23)	-1.649,0	-1.092,4
Aufwendungen aus Verlustübernahmen		-526,1	-182,3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(24)	-1.057,1	-1.133,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(25)	-195,0	-336,3
Ergebnis nach Steuern		-830,0	739,6
Sonstige Steuern	(26)	-6,3	-9,7
Jahresfehlbetrag/-überschuss	(27)	-836,3	729,9
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		685,6	749,1
Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen		710,0	0,0
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		0,0	-360,0
Bilanzgewinn		559,3	1.119,0

EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe, Anhang 2025

Allgemeine Grundlagen

Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG (EnBW AG) hat ihren Sitz in Karlsruhe und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Mannheim (Reg.-Nr. HRB 107956).

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 ist entsprechend den Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs (HGB), des Aktiengesetzes (AktG), des Gesetzes über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (EnWG) und der Satzung erstellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die zur übersichtlicheren Darstellung in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Posten sind im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Zur besseren Klarheit und Übersichtlichkeit wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung die Zwischensumme „Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit“ eingefügt.

Der Jahresabschluss wird in Euro (€) aufgestellt, die Beträge werden in Millionen Euro (Mio.€) angegeben.

Der Konzernabschluss der EnBW AG wird entsprechend § 315e Abs. 1 HGB nach den am Bilanzstichtag verpflichtend in der Europäischen Union anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt.

Aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 28. Juli 2025 und mit Eintragung im Handelsregister vom 27. Oktober 2025 wurde die Kernkraftwerk Obrigheim GmbH (KWO), Obrigheim (Amtsgericht Mannheim, HRB 440503), auf die EnBW AG verschmolzen (Verschmelzung zur Aufnahme). Die Verschmelzung erfolgte zum Buchwert auf Grundlage der Bilanz zum 31. Dezember 2024.

Aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 28. Juli 2025 und mit Eintragung im Handelsregister vom 11. November 2025 wurde die EnBW Rückbauservice GmbH, Stuttgart (Amtsgericht Stuttgart, HRB 748372), auf die EnBW AG verschmolzen (Verschmelzung zur Aufnahme). Die Verschmelzung erfolgte zum Buchwert auf Grundlage der Bilanz zum 31. Dezember 2024.

Die EnBW AG hat nach Maßgabe des Spaltungs- und Übernahmevertrages vom 9. Mai 2025 und der Versammlungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom 8. Mai 2025 beziehungsweise 9. Mai 2025 und der Eintragung im Handelsregister vom 21. Juli 2025 aus ihrem Vermögen Barvermögen und die im Ausgliederungsvertrag bezeichneten Kommanditgesellschaftsanteile sowie GmbH-Geschäftsanteile auf die Neckarwerke Stuttgart GmbH, Stuttgart (Amtsgericht Stuttgart, HRB 24923), ausgegliedert (Ausgliederung zur Aufnahme). Die Kommanditgesellschaftsanteile betrafen die Facilma Grundbesitzmanagement und -service GmbH & Co. Besitz KG, Obrigheim (Amtsgericht Mannheim, HRA 104298), und die EVGA Grundstücks- und Gebäudemanagement GmbH & Co. KG, Obrigheim (Amtsgericht Mannheim, HRA 701451). Die GmbH-Geschäftsanteile betrafen die EnBW Real Estate GmbH, Obrigheim (Amtsgericht Mannheim, HRB 703204).

Bilanzierung und Bewertung

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vermindert. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Herstellungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihren voraussichtlichen Nutzungsdauern um planmäßige Abschreibungen nach der

linearen Methode vermindert. Die Herstellungskosten enthalten alle aktivierungspflichtigen Kostenbestandteile, Zinsen für Fremdkapital sind nicht einbezogen. Vom handelsrechtlichen Aktivierungswahlrecht des § 248 Abs. 2 HGB wird Gebrauch gemacht. Sofern die Aktivierungsvoraussetzungen erfüllt sind, werden die in der Entwicklungsphase anfallenden Kosten als Herstellungskosten aktiviert.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, planmäßig abgeschrieben. Die Herstellungskosten für selbst erstellte Anlagen enthalten alle aktivierungspflichtigen Kostenbestandteile. Zinsen für Fremdkapital sind nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Die Sachanlagen werden nach der Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer unter Orientierung an den amtlichen AfA-Tabellen mit den zulässigen Höchstsätzen abgeschrieben. Im Zugangsjahr erfolgen die Abschreibungen zeitanteilig (pro rata temporis). Durch die Inanspruchnahme steuerlicher Vorschriften ergibt sich ein um 0,6 Mio. € höheres Ergebnis.

Geringwertige Anlagegüter im Sinne von § 6 Abs. 2 EStG werden aufgrund der untergeordneten Bedeutung aus Vereinfachungsgründen im Jahr der Anschaffung beziehungsweise Herstellung voll aufwandswirksam berücksichtigt.

Sowohl für immaterielle Vermögensgegenstände als auch für Sachanlagen werden außerplanmäßige Abschreibungen, soweit handelsrechtlich geboten, vorgenommen. Die Ermittlung der beizulegenden Werte der Erzeugungsanlagen zur Beurteilung der Werthaltigkeit ist ermessensbehaftet und in hohem Maße abhängig von Preisannahmen für Brennstoffe, Strom und CO₂-Zertifikate. Die kurz- und mittelfristigen Preisannahmen werden aus aktuellen Marktdaten an liquiden Märkten und kontrahierten Termingeschäften abgeleitet. Zuschreibungen erfolgen, sobald die Gründe für in Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibungen entfallen sind.

In den Finanzanlagen sind die Anteilsrechte und die Wertpapiere zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert. Abschreibungen auf einen niedrigeren Wert werden nur dann vorgenommen, wenn die Wertminderung voraussichtlich dauerhaft ist. Zuschreibungen werden vorgenommen, sofern die Gründe für eine zuvor vorgenommene Abschreibung entfallen sind.

Ausleihungen werden grundsätzlich mit dem Nennwert beziehungsweise mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Vorräte, die nicht in eine Bewertungseinheit einbezogen sind, werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten oder niedrigeren Tagespreisen bewertet. Die Bewertung erfolgt unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Unentgeltlich zugewiesene CO₂-Zertifikate werden mit 0 € bilanziert. Die Erträge aus der Veräußerung von Emissionsrechten werden in den Umsatzerlösen ausgewiesen. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Für Verluste aus Liefer- und Abnahmeverpflichtungen, die einer Einzelbewertung unterliegen, oder für Verluste, die aus einer Bewertungseinheit resultieren, sind in angemessener Höhe Rückstellungen gebildet. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Ausfallrisiken werden durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt. In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Erlösabgrenzungen enthalten, die durch ein Hochrechnungsverfahren ermittelt werden. Dieses berücksichtigt abhängig vom Kundensegment die Verbrauchswerte der Vergangenheit, die historischen Temperaturverläufe, die individuellen Lastprofile sowie das Verbrauchs- und Produktionsverhalten des Vorjahres.

Durch die mit Tochtergesellschaften abgeschlossenen Cashpool-Verträge werden die in das Cashpooling-System einbezogenen Konten durch einen valutagerechten Saldenübertrag an die EnBW AG glattgestellt. Diese werden valutagerecht verzinst: Mit Wirkung ab dem 1. Januar 2025 wird wie folgt verzinst: Ein Forderungssaldo gegenüber der EnBW AG wird auf Basis €STR mit einem Abschlag von 0,15 Prozentpunkten p. a. verzinst. Ein Verbindlichkeitssaldo gegenüber der EnBW AG wird auf Basis €STR mit einem Zuschlag von 0,4 Prozentpunkten p. a. verzinst. Ist der €STR negativ, findet keine Verzinsung statt. Die anfallenden Zinsen werden zum Quartalsultimo abgerechnet und kapitalisiert.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten beziehungsweise den niedrigeren Börsenkursen oder Rücknahmewerten angesetzt.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert angesetzt.

In den Fällen, in denen vom Aktivierungswahlrecht nach § 250 Abs. 3 Satz 1 HGB Gebrauch gemacht wird, werden aktivierte Disagien über die Laufzeit der Darlehensverträge planmäßig jährlich aufgelöst.

Langfristige Vermögensgegenstände in fremder Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Zugangszeitpunkt oder dem jeweils niedrigeren Kurs am Abschlussstichtag bewertet. Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr werden mit dem Stichtagskurs bewertet.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden für den Organkreis insgesamt auf Ebene der EnBW AG verrechnet. Ein Bilanzausweis aktiver latenter Steuern erfolgt nicht, da insgesamt ein Überhang aktiver Latenzen über die passiven Latenzen besteht. Vom Ansatzwahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht. Aktive Latenzen resultieren insbesondere aus Bewertungsunterschieden bei Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen, aus der Bilanzierung von Drohverlustrückstellungen sowie aus sonstigen Personalarückstellungen. Passive Latenzen betreffen hauptsächlich latente Steuern auf Bewertungsunterschiede in den immateriellen Vermögensgegenständen, steuerlichen Sonderposten und Kernenergie Rückstellungen. Die latenten Steuern werden unter Berücksichtigung der für die Veranlagungszeiträume 2028 bis 2032 schrittweisen Absenkung des Körperschaftsteuersatzes in Deutschland von 15 % auf 10 % ermittelt. Dabei kommen die Steuersätze zur Anwendung, deren Gültigkeit zum Zeitpunkt der Realisierung oder Erfüllung der zugrunde liegenden Vermögenswerte oder Schulden erwartet wird. Bei der Ermittlung der latenten Steuern wurden neben der EnBW AG auch deren Organ- und Personengesellschaften einbezogen. Die latenten Steuern aus Personengesellschaften wurden lediglich mit dem Steuersatz für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag ermittelt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden gemäß § 250 Abs. 1 HGB Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt. Eigene Anteile werden mit dem Nennbetrag offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt.

Die noch nicht ertragswirksam gewordenen Baukostenzuschüsse (BKZ) wurden überwiegend von Kund*innen für Investitionen im Fernwärmebereich gezahlt. Die Auflösung der vereinnahmten Baukostenzuschüsse erfolgt linear und wird in den Umsatzerlösen ausgewiesen. Der Auflösungszeitraum entspricht der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstands. Die noch nicht ertragswirksam gewordenen Kapitalzuschüsse wurden für bestimmte Investitionen zweckgebunden durch den Antragsteller bezahlt. Die Auflösung der vereinnahmten Kapitalzuschüsse erfolgt linear und wird unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Der Auflösungszeitraum orientiert sich an der Nutzungsdauer der Investition.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden versicherungsmathematisch nach der Anwartschaftsbarwertmethode unter Verwendung der „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Die Rückstellungen wurden zum Barwert mit einem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre abgezinst, wie er von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wurde. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren von 2,1% (Vorjahr: 1,9%) gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) verwendet. Der Unterschiedsbetrag zwischen der Bewertung der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen mit einem 7- beziehungsweise 10-Jahres-Durchschnittszins unterliegt gemäß § 253 Abs. 6 HGB der Ausschüttungssperre.

Des Weiteren wurden folgende Prämissen berücksichtigt (Durchschnittswerte):

	2025	2024
Gehaltssteigerungen einschließlich Karrieretrends	2,6%	2,7%
Inflationsraten	2,0%	2,1%
Rentensteigerungen	2,0%	2,1%
Fluktuation	2,0%	2,0%

Zur Absicherung von Ansprüchen aus Pensionszusagen wurden im Geschäftsjahr 2013 Beteiligungen im sogenannten Contractual Trust Arrangement (CTA) auf einen Treuhänder (EnBW Trust e. V.) übertragen. Im Jahr 2024 wurden im Zuge einer Überführung von Pensionszusagen einer Tochtergesellschaft auf die EnBW AG Vermögenswerte in ein weiteres CTA auf den Treuhänder übertragen. Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB werden die Rückstellungen für Pensionen jeweils mit den entsprechenden Deckungsvermögen verrechnet. Die verrechneten Deckungsvermögen werden nach § 253 Abs. 1 Satz 4 HGB mit dem jeweils beizulegenden Zeitwert bewertet. Entsteht durch die Verrechnung ein aktiver Unterschiedsbetrag, so wird dieser als gesonderter Posten ausgewiesen (§ 266 Abs. 2 Buchstabe E HGB). Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB werden auch die Aufwendungen und Erträge aus der Abzinsung und aus dem zu verrechnenden Vermögen innerhalb des Finanzergebnisses verrechnet. Übersteigt der Zeitwert des Deckungsvermögens die historischen Anschaffungskosten, unterliegt dieser Teil gemäß § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre.

Durch einen vertraglichen Schuldbeitritt mit Erfüllungsübernahmen hat die EnBW AG im Innenverhältnis verschiedene Tochtergesellschaften von den Verpflichtungen aus der Zusage betrieblicher Altersversorgung und sonstiger Betriebsvereinbarungen freigestellt und bilanziert demzufolge Rückstellungen für diese Verpflichtungen einschließlich des Sicherungsvermögens für Wertguthaben aus Altersteilzeit. Die Tochtergesellschaften leisten einen entsprechenden Aufwandsersatz.

Soweit bei der Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts nicht aufgrund eines aktiven Marktes bestimmt werden kann, erfolgt die Ermittlung anhand eines Unternehmensbewertungsmodells unter Zugrundelegung von Cashflow-Planungen, die auf den vom Management der Gesellschaft genehmigten und zum Zeitpunkt der Durchführung der Bewertung gültigen Mittel- und Langfristplanungen basieren. Die Planungen beruhen auf Erfahrungen aus der Vergangenheit sowie auf Einschätzungen über die künftige Marktentwicklung. Wesentliche Annahmen, auf denen die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts basiert, umfassen die Prognose über künftige Strompreise, Gaspreise, Rohstoffpreise, unternehmensbezogene Investitionstätigkeiten, regulatorische Rahmenbedingungen sowie über Wachstums- und Diskontierungszinssätze.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (das heißt einschließlich künftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst. Soweit die zugrunde liegende Verpflichtung einen Zinsanteil enthält, wurde die Rückstellung zum Barwert mit einem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst, wie er von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wurde. Die ausschließlich der Erfüllung der Verpflichtungen für Altersteilzeit und Langzeitarbeitszeitkonten dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen im Sinne des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen verrechnet. Sofern sich aus der Verrechnung ein aktiver Unterschiedsbetrag ergab, wurde dieser unter dem Posten „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ ausgewiesen. Der beizulegende Zeitwert entspricht dem Aktivwert der Rückdeckungsversicherung. Die Aufstockungsbeträge bei den Altersteilzeitrückstellungen besitzen Abfindungscharakter und werden entsprechend im Zeitpunkt der Entstehung sofort in voller Höhe aufwandswirksam passiviert und unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Die Rückstellungen im Kernenergiebereich beinhalten Verpflichtungen für Stilllegung und Rückbau der Kernkraftwerke sowie für die Konditionierung und fachgerechte Verpackung der radioaktiven Abfälle. Die Rückstellungsansätze für Entsorgung und Stilllegung im Kernenergiebereich werden auf Basis vertraglicher Regelungen und eigener Expertenschätzungen ermittelt. Für die Abzinsung

wurden durchschnittliche Marktzinssätze der Deutschen Bundesbank in Abhängigkeit der angenommenen Restlaufzeiten verwendet, die zum Bilanzstichtag zwischen 1,84 % und 2,22 % (Vorjahr: zwischen 1,48 % und 1,98 %) lagen. Des Weiteren wurde eine Preissteigerungsrate von 2,4 % für die Jahre 2026 ff. (Vorjahr: 2,4 % für 2025 ff.) berücksichtigt. Die Ermittlung der Stilllegungskosten basiert weiterhin auf dem Szenario der unmittelbaren Beseitigung.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Langfristige Verbindlichkeiten in fremder Währung mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem Devisenkassakurs zum Zugangszeitpunkt oder dem jeweils niedrigeren Kurs am Abschlussstichtag bewertet. Auf fremde Währung lautende Verbindlichkeiten mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr werden mit dem Stichtagskurs bewertet.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden gemäß § 250 Abs. 2 HGB Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, abgegrenzt.

Zur Absicherung finanzwirtschaftlicher Risiken werden Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB gebildet. Dabei kommen folgende Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zur Anwendung:

Ökonomische Sicherungsbeziehungen werden durch die Bildung von Bewertungseinheiten bilanziell nachvollzogen. In den Fällen, in denen sowohl die Einfrierungsmethode, bei der die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko nicht bilanziert werden, als auch die Durchbuchungsmethode, wonach die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko sowohl des Grundgeschäfts als auch des Sicherungsinstruments bilanziert werden, angewandt werden kann, wird die Einfrierungsmethode angewandt. Die sich ausgleichenden positiven und negativen Wertänderungen werden ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Bei der Erstellung des EnBW-Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2025 wurden die im Lagebericht dargestellten Chancen und Risiken in Bezug auf den Klimawandel und die Ziele unserer Strategie, Nachhaltigkeit und Klimaschutz zugrunde gelegt. Wesentliche und vorhersehbare Einflüsse mit Auswirkungen auf die Vermögenswerte, Schulden, Aufwendungen und Erträge sowie gegebenenfalls erforderliche Angaben im Anhang wurden berücksichtigt. Beispielsweise werden Klimarisiken im Rahmen der Folgebewertung von Vermögenswerten bei der Überprüfung von Nutzungsdauern und Restwerten sowie der Ermittlung des beizulegenden Werts analysiert. Auch werden sie beim Ansatz und bei der Bewertung von Rückstellungen mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag und gegebenenfalls für die Angabe sonstiger finanzieller Verpflichtungen berücksichtigt.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage 1 enthalten.

(1) Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Strombezugsrechte und Software.

Es wurden Entwicklungskosten selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände in Höhe von 4,0 Mio.€ (Vorjahr: 5,5 Mio.€) aktiviert. Im Geschäftsjahr fielen Forschungs- und Entwicklungskosten für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 4,8 Mio.€ (Vorjahr: 0,5 Mio.€) an.

(2) Sachanlagen

Die Sachanlagen enthalten im Wesentlichen Erzeugungsanlagen.

(3) Finanzanlagen

Die Veränderungen bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen beinhalten im Wesentlichen Zuzahlungen in die Kapitalrücklage sowie Zu- und Abschreibungen.

Wesentliche Veränderungen bei den Beteiligungen betreffen Zugänge und Abgänge bei Finanzbeteiligungen.

In den Finanzanlagen sind Anteile an Investmentvermögen enthalten, an denen eine Beteiligung von mehr als 10% besteht. Es handelt sich hierbei um breit diversifiziertes Fondsvermögen, das im Wesentlichen direkt oder indirekt in festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und Private-Equity-Beteiligungen investiert ist, sowie eine Investmentgesellschaft mit variablem Kapital (SICAV), in der verschiedene illiquide Anlagen, wie Immobilien- und Infrastruktur-Investments, gebündelt sind. Der Marktwert der Anteile zum Abschlussstichtag beträgt 5.047,5 Mio.€, der Buchwert 3.927,8 Mio.€. Somit beträgt die Differenz zwischen Marktwert und Buchwert 1.119,7 Mio.€. Im Geschäftsjahr wurden Ausschüttungen in Höhe von 42,0 Mio.€ vereinnahmt. Es besteht eine Beschränkung in der Möglichkeit der täglichen Veräußerung gemäß § 98 Abs. 2 Kapitalanlagegesetzbuch.

Bei einzelnen Finanzanlagen wurde vom Wahlrecht Gebrauch gemacht, eine außerplanmäßige Abschreibung trotz Ausweis über ihrem beizulegenden Zeitwert zu unterlassen, da von einer nicht dauerhaften Wertminderung ausgegangen wird. Wesentliche Gründe hierfür sind temporäre zinsinduzierte Bewertungsrückgänge, im Aufbau befindliche Fonds sowie konservative Bewertungsansätze.

Aus dem Erwerb der nicht beherrschenden Anteile einer Tochtergesellschaft kann sich aufgrund der noch ausstehenden finalen Kaufpreisermittlung eine Kaufpreisanpassung ergeben. Die Höhe der Anpassung ist derzeit nicht verlässlich bestimmbar.

Die Angaben zum Anteilsbesitz nach § 285 Nr. 11 und 11a HGB sind in der Anlage 2 enthalten.

(4) Vorräte

in Mio.€	31.12.2025	31.12.2024
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	284,4	295,9
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	5,5	4,3
Waren	938,8	949,7
Geleistete Anzahlungen	0,0	0,0
Summe	1.228,7	1.249,9

In den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (RHB) sind zum Bilanzstichtag Kohle in Höhe von 195,0 Mio.€ (Vorjahr: 216,6 Mio.€), CO₂-Zertifikate in Höhe von 23,1 Mio.€ (Vorjahr: 15,1 Mio.€) sowie sonstige RHB in Höhe von 66,3 Mio.€ (Vorjahr: 64,1 Mio.€) enthalten.

Die fertigen Erzeugnisse und Waren betreffen im Wesentlichen gespeichertes Gas in Höhe von 938,8 Mio.€ (Vorjahr: 949,7 Mio.€).

Abwertungen entfielen im Berichtsjahr nur auf RHB.

(5) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

in Mio.€	31.12.2025	davon Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2024	davon Restlaufzeit über 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.175,0	0,0	1.160,4	0,0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.640,5	14,2	1.690,4	0,0
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	29,7	0,0	30,5	0,0
Sonstige Vermögensgegenstände	1.009,7	0,1	971,0	0,1
Summe	3.854,9	14,3	3.852,3	0,1

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus der Handelstätigkeit und Verbrauchsabgrenzungen für noch nicht in Rechnung gestellte Strom- und Gaslieferungen. Von den Forderungen sind erhaltene Anzahlungen abgesetzt.

Für die Unsicherheiten bei der Abwicklung beziehungsweise Bildung der Verbrauchsabgrenzungen ist entsprechende Risikovorsorge getroffen worden.

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich überwiegend um Forderungen aus konzerninternem Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements sowie aus Ansprüchen aus Ergebnisabführungsverträgen.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, beinhalten im Wesentlichen sonstige Vermögensgegenstände.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen geleistete Barsicherheiten in Höhe von 371,7 Mio.€ (Vorjahr: 489,9 Mio.€), Steuerforderungen in Höhe von 367,9 Mio.€ (Vorjahr: 195,7 Mio.€), die in Höhe von 266,3 Mio.€ (Vorjahr: 170,2 Mio.€) erst nach dem Abschlussstichtag entstehen, und Zinsforderungen in Höhe von 48,0 Mio.€ (Vorjahr: 48,7 Mio.€).

(6) Wertpapiere

Bei den Wertpapieren handelt es sich um festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von 1.558,1 Mio.€ (Vorjahr: 140,0 Mio.€) und Geldmarktfonds in Höhe von 300,0 Mio.€ (Vorjahr: 800,0 Mio.€).

(7) Rechnungsabgrenzungsposten

Im Rechnungsabgrenzungsposten sind hauptsächlich Ergebnisbestandteile aus Futures in Höhe von 583,4 Mio.€ (Vorjahr: 749,9 Mio.€) sowie Disagien aus Darlehen eines verbundenen Unternehmens in Höhe von 42,6 Mio.€ (Vorjahr: 45,0 Mio.€) enthalten.

(8) Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Der aktive Unterschiedsbetrag ergibt sich gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB aus der Verrechnung von Vermögensgegenständen mit den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen.

Vermögensverrechnung aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen

in Mio. €	31.12.2025	31.12.2024
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	-351,0	-405,6
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	396,9	446,3
Saldo aus der Vermögensverrechnung	45,9	40,7
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	399,4	452,7
Verrechnete Aufwendungen	5,2	6,2
Verrechnete Erträge	13,8	20,0

(9) Eigenkapital

	Anteile	in €	in %
Gezeichnetes Kapital	330.160.843	845.211.758	100,0
Eigene Anteile	5.749.677	14.719.173	1,7
Ausgegebenes Kapital	324.411.166	830.492.585	98,3

Das gezeichnete Kapital der EnBW AG beträgt zum 31. Dezember 2025 845.211.758,08 € und ist in 330.160.843 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt. Die Stückaktien sind mit jeweils 2,56 €/Stück am gezeichneten Kapital beteiligt. Die Kapitalrücklage erhöhte sich von 775.957.529,88 € um 2.969.152.346,16 € auf 3.745.109.876,04 €.

Der Vorstand wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Mai 2025 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 7. Mai 2030 das Grundkapital der Gesellschaft einmal oder mehrmals um bis zu 177.000.000,00 € gegen Bareinlage zu erhöhen. Das Bezugsrecht der Aktionäre kann für Spitzenbeträge ausgeschlossen werden (Genehmigtes Kapital 2025).

Durch Beschluss des Vorstands vom 26. Juni 2025 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 26. Juni 2025 wurde das Grundkapital um bis zu 138.677.772,80 € erhöht. Durch Beschluss des Vorstands vom 15. Juli 2025 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 15. Juli 2025 wurde der Erhöhungsbetrag auf 137.103.715,84 € festgelegt. Die Kapitalerhöhung ist in dieser Höhe von 137.103.715,84 € durchgeführt.

Die am 26. Juni 2025 beschlossene Kapitalerhöhung wurde am 15. Juli 2025 durch die Ausgabe von 53.556.139 neuen auf den Inhaber lautenden Stammaktien zum Preis von 58 € je Aktie erfolgreich durchgeführt. Mit der Eintragung der Kapitalerhöhung ins Handelsregister am 16. Juli 2025 beträgt das Grundkapital des Unternehmens 845.211.758 €, eingeteilt in 330.160.843 Aktien. Die Kapitalerhöhung wurde am 18. Juli 2025 mit der Zulassung der neuen Aktien zum Handel an der Börse abgeschlossen.

Die Ermächtigung des Vorstands durch Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Mai 2025, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 177.000.000,00 € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2025), beträgt nach teilweiser Ausschöpfung noch 39.896.284,16 €.

Die eigenen Anteile wurden am 28. und 29. Dezember 1998 auf Grundlage einer Ermächtigung der Hauptversammlung nach § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG vom 25. August 1998 erworben. Der Erwerb erfolgte im Hinblick auf geplante Kooperationen mit in- und ausländischen Energieversorgern sowie Industriekunden, die mit wechselseitigen Kapitalbeteiligungen unterlegt werden sollten. Aus diesen eigenen Anteilen stehen der Gesellschaft keine Rechte zu; sie sind insbesondere nicht dividendenberechtigt.

Die Gewinnrücklagen setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio.€	31.12.2025	31.12.2024
Gesetzliche Rücklage	41,8	41,8
Rücklage für eigene Anteile	14,7	14,7
Andere Gewinnrücklagen	2.416,0	3.126,0
Summe	2.472,5	3.182,5

Im Geschäftsjahr wurden 710,0 Mio.€ aus anderen Gewinnrücklagen entnommen (Vorjahr: Einstellung in andere Gewinnrücklagen in Höhe von 360,0 Mio.€). Vom Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von 1.119,0 Mio.€ wurden 433,4 Mio.€ als Dividende ausgeschüttet und 685,6 Mio.€ auf neue Rechnung vorgetragen.

Ausschüttungssperre gemäß §§ 253 Abs. 6 und 268 Abs. 8 HGB

Der ausschüttungsgesperrte Betrag in Höhe von 13,0 Mio.€ (Vorjahr: 13,8 Mio.€) beinhaltet die Aktivierung von selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von 8,3 Mio.€ (Vorjahr: 8,3 Mio.€) sowie die Bewertung des Deckungsvermögens für Rückstellungen aus Pensionen, dessen beizulegender Zeitwert die Anschaffungskosten um 4,7 Mio.€ (Vorjahr: 5,5 Mio.€) übersteigt.

(10) Sonderposten für Investitionszuschüsse und -zulagen

Der Sonderposten enthält überwiegend noch nicht ertragswirksam gewordene Baukostenzuschüsse von Kund*innen für Investitionen im Fernwärmebereich.

(11) Rückstellungen

in Mio.€	31.12.2025	31.12.2024
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.472,8	6.498,6
Steuerrückstellungen	303,6	168,1
Sonstige Rückstellungen	6.636,0	6.600,7
Summe	13.412,4	13.267,4

Die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von 6.472,8 Mio.€ wurde gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit Vermögenswerten saldiert ausgewiesen und errechnet sich aus dem Erfüllungsbetrag abzüglich des beizulegenden Zeitwerts der Vermögensgegenstände.

Vermögensverrechnung aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen

in Mio.€	31.12.2025	31.12.2024
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	-1.224,3	-1.145,8
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	839,0	822,3
Saldo aus der Vermögensverrechnung	-385,3	-323,5
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	839,0	822,3
Verrechnete Aufwendungen	26,9	0,0
Verrechnete Erträge	16,0	0,0

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden gemäß den bestehenden Versorgungszusagen für Anwartschaften und laufende Leistungen für die berechtigten aktiven und ehemaligen Mitarbeiter*innen sowie deren Hinterbliebene gebildet.

Der Erfolgsausweis aus Änderungen des Abzinsungssatzes oder der Zinseffekt aus einer geänderten Schätzung der Restlaufzeit erfolgt im Finanzergebnis in der Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“.

Die Steuerrückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für steuerliche Betriebsprüfungsrisiken in Höhe von 197,0 Mio.€ (Vorjahr: 123,0 Mio.€). Des Weiteren sind Rückstellungen

für Körperschaftsteuer in Höhe von 54,6 Mio. € (Vorjahr: 6,1 Mio. €) und Gewerbesteuer in Höhe von 51,9 Mio. € (Vorjahr: 38,3 Mio. €) enthalten.

In den sonstigen Rückstellungen sind Rückstellungen im Kernenergiebereich in Höhe von 3.731,1 Mio. € (Vorjahr: 3.598,7 Mio. €) abzüglich der hierfür geleisteten Anzahlungen für Wiederaufarbeitungsmaßnahmen in Höhe von 9,3 Mio. € (Vorjahr: 7,6 Mio. €) ausgewiesen. Die Rückstellungen im Kernenergiebereich werden auf Basis öffentlich-rechtlicher Verpflichtungen und Auflagen in den Betriebsgenehmigungen gebildet. Soweit in Erfüllung dieser öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen noch keine zivilrechtlichen Verträge zum Bilanzstichtag abgeschlossen waren, erfolgte die Bewertung der Rückstellungen auf Basis eigener Kostenschätzungen.

Rückstellungen im Kernenergiebereich

in Mio. €	31.12.2025	31.12.2024
Nach- und Restbetrieb	1.857,8	1.794,3
Abbau einschließlich Vorbereitung	648,7	552,8
Reststoffbearbeitung und Verpackung der radioaktiven Abfälle	922,0	930,6
Sonstiges	293,3	313,4
Summe	3.721,8	3.591,1

Der Ausweis der Rückstellungen im Kernenergiebereich erfolgt gemäß den Aufgaben nach § 5 Abs. 2 der Rückbaurückstellungs-Transparenzverordnung.

Der Erfolgsausweis aus Änderungen des Abzinsungssatzes oder der Zinseffekt aus einer geänderten Schätzung der Restlaufzeit erfolgt im Finanzergebnis in der Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“.

Durch die Verschmelzung der Kernkraftwerk Obrigheim GmbH (KWO) haben sich die Rückstellungen im Kernenergiebereich um 354,9 Mio. € erhöht.

Weitere wesentliche Rückstellungen wurden für ausstehende Rechnungen in Höhe von 817,5 Mio. € (Vorjahr: 975,5 Mio. €), für drohende Verluste in Höhe von 649,1 Mio. € (Vorjahr: 506,1 Mio. €), für CO₂-Emissionsrechte in Höhe von 574,7 Mio. € (Vorjahr: 486,8 Mio. €) und für Verpflichtungen aus dem Personal- und Sozialbereich in Höhe von 452,3 Mio. € (Vorjahr: 534,1 Mio. €) gebildet.

Die ausschließlich der Erfüllung der Verpflichtungen für Altersteilzeit und Langzeitarbeitszeitkonten dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen im Sinne des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen verrechnet.

Vermögensverrechnung Altersteilzeit

in Mio. €	31.12.2025	31.12.2024
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	-232,8	-234,9
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	85,1	82,8
Saldo aus der Vermögensverrechnung	-147,7	-152,1
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	85,1	82,8
Verrechnete Aufwendungen	0,6	3,1
Verrechnete Erträge	0,6	1,8

Vermögensverrechnung Langzeitarbeitszeitkonten

in Mio. €	31.12.2025	31.12.2024
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	-1,1	-1,3
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	1,0	1,2
Saldo aus der Vermögensverrechnung	-0,1	-0,1
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	1,0	1,2
Verrechnete Aufwendungen	0,0	0,0
Verrechnete Erträge	0,2	0,1

(12) Verbindlichkeiten

in Mio. €	31.12.2025	davon Restlaufzeit			31.12.2024	davon Restlaufzeit		
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Anleihen	3.695,9	500,0	1.072,2	2.123,7	3.372,7	169,1	1.573,1	1.630,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.649,7	348,0	951,5	1.350,2	1.824,4	286,2	786,3	751,9
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	59,4	59,4	0,0	0,0	75,2	75,2	0,0	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	211,4	211,4	0,0	0,0	192,7	192,7	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	17.424,6	5.466,6	4.720,7	7.237,3	16.981,8	4.961,5	3.859,7	8.160,6
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	94,5	94,5	0,0	0,0	107,5	107,5	0,0	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	555,9	511,7	2,2	42,0	1.197,4	557,3	415,7	224,4
davon aus Steuern	(90,9)	(86,5)	(0,0)	(0,0)	(86,5)	(86,5)	(0,0)	(0,0)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(0,1)	(0,3)	(0,0)	(0,0)	(0,3)	(0,3)	(0,0)	(0,0)
Summe	24.691,4	7.191,6	6.746,6	10.753,2	23.751,7	6.349,5	6.634,8	10.767,4

Bei den Anleihen handelt es sich um sechs Hybridanleihen sowie eine Privatplatzierung von Anleihen in den USA mit einem Volumen in Höhe von insgesamt 3.695,9 Mio.€.

Eine grüne Hybridanleihe in Höhe von 500 Mio.€ hat eine Laufzeit bis 28. Juli 2055 und ist erstmals am 28. April 2034, danach jährlich zum Zinszahlungstag, rückzahlbar. Sie ist zunächst mit einem fixen Coupon von 4,5 % p.a. ausgestattet, der beginnend mit dem 28. Juli 2034 alle fünf Jahre an den dann gültigen 5-Jahres-Midswap-Satz zuzüglich der bei Emission festgelegten Risikoprämie von 1,925 % angepasst wird. Im Jahr 2039 wird der Coupon zusätzlich um 0,25 Prozentpunkte p.a. und im Jahr 2054 um weitere 0,75 Prozentpunkte p.a. erhöht.

Eine grüne Hybridanleihe in Höhe von 500 Mio.€ hat eine Laufzeit bis 5. August 2079 und ist erstmals am 5. Mai 2027, danach jährlich zum Zinszahlungstag, rückzahlbar. Sie ist zunächst mit einem fixen Coupon von 1,625 % p.a. ausgestattet, der beginnend mit dem 5. August 2027 alle fünf Jahre an den dann gültigen 5-Jahres-Midswap-Satz zuzüglich der bei Emission festgelegten Risikoprämie von 1,725 % angepasst wird. Im Jahr 2032 wird der Coupon zusätzlich um 0,25 Prozentpunkte p.a. und im Jahr 2047 um weitere 0,75 Prozentpunkte p.a. erhöht.

Eine grüne Hybridanleihe in Höhe von 500 Mio.€ hat eine Laufzeit bis 29. Juni 2080 und ist erstmals am 29. März 2026, danach jährlich zum Zinszahlungstag, rückzahlbar. Sie ist zunächst mit einem fixen Coupon von 1,875 % p.a. ausgestattet, der beginnend mit dem 29. Juni 2026 alle fünf Jahre an den dann gültigen 5-Jahres-Midswap-Satz zuzüglich der bei Emission festgelegten Risikoprämie von 2,324 % angepasst wird. Im Jahr 2031 wird der Coupon zusätzlich um 0,25 Prozentpunkte p.a. und im Jahr 2046 um weitere 0,75 Prozentpunkte p.a. erhöht.

Eine grüne Hybridanleihe in Höhe von 500 Mio.€ hat eine Laufzeit bis 31. August 2081 und ist erstmals am 31. Mai 2028, danach jährlich zum Zinszahlungstag, rückzahlbar. Sie ist zunächst mit einem fixen Coupon von 1,375 % p.a. ausgestattet, der beginnend mit dem 31. August 2028 alle fünf Jahre an den dann gültigen 5-Jahres-Midswap-Satz zuzüglich der bei Emission festgelegten Risikoprämie von 1,651 % angepasst wird. Im Jahr 2033 wird der Coupon zusätzlich um 0,25 Prozentpunkte p.a. und im Jahr 2048 um weitere 0,75 Prozentpunkte p.a. erhöht.

Eine Hybridanleihe in Höhe von 500 Mio.€ hat eine Laufzeit bis 31. August 2081 und ist erstmals am 31. Mai 2032, danach jährlich zum Zinszahlungstag, rückzahlbar. Sie ist zunächst mit einem fixen Coupon von 2,125 % p.a. ausgestattet, der beginnend mit dem 31. August 2032 alle fünf Jahre an den dann gültigen 5-Jahres-Midswap-Satz zuzüglich der bei Emission festgelegten Risikoprämie von 2,178 % angepasst wird. Im Jahr 2032 wird der Coupon zusätzlich um 0,25 Prozentpunkte p.a. und im Jahr 2052 um weitere 0,75 Prozentpunkte p.a. erhöht.

Eine Hybridanleihe in Höhe von 500 Mio.€ hat eine Laufzeit bis 23. Januar 2084 und ist erstmals am 23. Oktober 2029, danach jährlich zum Zinszahlungstag, rückzahlbar. Sie ist zunächst mit einem fixen Coupon von 5,250 % p.a. ausgestattet, der beginnend mit dem 23. Januar 2030 alle fünf Jahre an den dann gültigen 5-Jahres-Midswap-Satz zuzüglich der bei Emission festgelegten Risikoprämie von 2,664 % angepasst wird. Im Jahr 2035 wird der Coupon zusätzlich um 0,25 Prozentpunkte p.a. und im Jahr 2050 um weitere 0,75 Prozentpunkte p.a. erhöht.

Die Privatplatzierung von Anleihen in den USA umfasst ein ausstehendes Nominalvolumen im Gegenwert von rund 690,4 Mio.US-\$ (rund 695,9 Mio.€ – Umrechnung zum Pricing-Tag). Die Transaktion umfasst Tranchen in Euro, US-Dollar und Britischen Pfund mit Laufzeiten von fünf bis zwölf Jahren. Sie werden zwischen 5,39% p.a. und 6,78% p.a. verzinst.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen folgende Finanzierungen:

Ein langfristiges bilaterales Tilgungsdarlehen in Höhe von 45,5 Mio.€ (Vorjahr: 90,9 Mio.€) für den Bau des Offshore-Windparks EnBW Baltic 2.

Ein im Geschäftsjahr 2022 abgeschlossenes bilaterales Tilgungsdarlehen in Höhe von 600 Mio.€ für die Finanzierung des Offshore-Windparks EnBW He Dreiht.

Des Weiteren ist ein im Mai 2023 abgeschlossenes EIFO-gedecktes Tilgungsdarlehen mit einem Bankenkonsortium in Höhe von 480,8 Mio.€ (Vorjahr: 500,0 Mio.€) enthalten, das ebenfalls der Finanzierung des Offshore-Windparks EnBW He Dreiht dient.

Darüber hinaus sind zwei weitere im Geschäftsjahr 2022 abgeschlossene bilaterale Tilgungsdarlehen in Höhe von 200 Mio.€ (Vorjahr: 300,0 Mio.€) und 28,8 Mrd. JPY (Vorjahr: 43,2 Mrd. JPY) mit Laufzeiten bis Dezember 2027 enthalten.

Neuaufnahme eines Tilgungsdarlehens mit einem Bankenkonsortium im Geschäftsjahr 2025 in Höhe von 500 Mio.€ mit Deckung der Exportkreditagentur SACE.

Die Schuldscheindarlehen umfassen ein ausstehendes Nominalvolumen von insgesamt 572,5 Mio.€ und teilen sich auf in festverzinsliche Tranchen mit Laufzeiten von fünf, sieben und zehn Jahren und variabel verzinsliche Tranchen mit Laufzeiten von fünf und sieben Jahren. Die festverzinslichen Tranchen werden zwischen 2,665% p.a. und 3,267% p.a. verzinst.

Zum Bilanzstichtag verfügte die EnBW AG über ungenutzte Kreditlinien in Höhe von 5.186,5 Mio.€ (Vorjahr: 4.351,0 Mio.€).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen hauptsächlich Strom- und Gaslieferungen.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 17.424,6 Mio.€ (Vorjahr: 16.981,8 Mio.€) handelt es sich überwiegend um Verbindlichkeiten aus konzerninternem Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements, um Verbindlichkeiten aus Ergebnisabführungsverträgen sowie um Darlehensbeziehungen. Darin ist ein unbesichertes Darlehen in Höhe von 41,8 Mio.€ gegenüber einer Tochtergesellschaft enthalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Wesentliche Posten der sonstigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sind erhaltene Sicherheiten für Variation Margins und OTC-Geschäfte in Höhe von 311,6 Mio.€ (Vorjahr: 386,3 Mio.€).

(13) Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen abgegrenzte Ergebnisbestandteile aus Futures in Höhe von 673,0 Mio.€ (Vorjahr: 868,1 Mio.€) sowie aus der Prolongation von Emissionsrechten in Höhe von 587,2 Mio.€ (Vorjahr: 470,5 Mio.€), die für die Absicherung des CO₂-Bedarfs für Folgejahre abgeschlossen wurden.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(14) Umsatzerlöse

in Mio.€	2025	2024
Gas	59.677,3	53.061,2
Abzüglich Erdgassteuer	-16,2	-17,0
Gas (ohne Erdgassteuer)	59.661,1	53.044,2
Strom	10.398,3	15.156,7
Abzüglich Stromsteuer	-123,2	-121,5
Strom (ohne Stromsteuer)	10.275,1	15.035,2
Sonstige Handelstätigkeiten	588,5	759,1
Sonstige Umsatzerlöse	1.188,1	1.238,0
Summe	71.712,8	70.076,5

Die Umsatzerlöse enthalten periodenfremde Umsatzerlöse in Höhe von 349,5 Mio.€ (Vorjahr: 331,2 Mio.€). Diese entstehen im Wesentlichen aufgrund von Istabrechnungen im Strom- und Gasvertrieb sowie im Handelsgeschäft.

(15) Sonstige betriebliche Erträge

in Mio.€	2025	2024
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	385,6	356,5
Erträge aus Währungsumrechnung	320,7	227,8
Erträge aus Konzernverrechnung	198,1	144,9
Erträge aus Zuschreibungen	95,6	408,3
Erträge aus Anlagenabgängen	87,7	11,7
Erträge aus der Auflösung und Herabsetzung von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen	4,7	139,6
Übrige Erträge	42,2	437,2
Summe	1.134,7	1.726,0

In den Erträgen aus Währungsumrechnung sind im Wesentlichen Erträge aus der Realisation von Devisentermingeschäften enthalten.

Es waren Erträge außergewöhnlicher Größenordnung in Höhe von 133,0 Mio.€ aus einer Vergleichsvereinbarung enthalten. Im Vorjahr waren Erträge außergewöhnlicher Größenordnung in Höhe von 305,5 Mio.€ aus konzerninternen Umstrukturierungen enthalten.

Von den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 597,2 Mio.€ (Vorjahr: 419,3 Mio.€) periodenfremd, die im Wesentlichen Auflösungen von Rückstellungen, Zuschreibungen und Anlagenabgänge enthalten.

(16) Materialaufwand

in Mio.€	2025	2024
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
Gasbezug	59.134,2	52.243,0
Strombezug	7.198,1	12.234,5
Kohle und Öl	469,4	401,6
Sonstige Aufwendungen	790,9	641,2
	67.592,6	65.520,3
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.487,2	1.656,1
Summe	69.079,8	67.176,4

In den sonstigen Aufwendungen sind Kosten der Kernkraftwerke in Höhe von 176,3 Mio.€ (Vorjahr: 184,0 Mio.€) enthalten, bei denen es sich um Zuführungen zu Kernenergierückstellungen handelt.

In den Aufwendungen für bezogene Leistungen sind im Wesentlichen Aufwendungen für Netznutzung in Höhe von 994,8 Mio.€ (Vorjahr: 911,0 Mio.€), für Betriebsführung in Höhe von 68,4 Mio.€ (Vorjahr: 82,8 Mio.€), Instandhaltung und Reparaturen in Höhe von 139,9 Mio.€ (Vorjahr: 227,3 Mio.€) sowie Konzessionsabgaben in Höhe von 41,7 Mio.€ (Vorjahr: 44,6 Mio.€) enthalten.

Im Materialaufwand sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 623,6 Mio.€ (Vorjahr: 707,9 Mio.€) enthalten, die im Wesentlichen die Kosten der Kernkraftwerke, Strom- und Gasbezug sowie Netznutzung betreffen.

(17) Personalaufwand

in Mio.€	2025	2024
Löhne und Gehälter	751,9	879,2
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	254,1	359,9
davon für Altersversorgung insgesamt	317,4	506,6
weiterverrechnet an Konzerngesellschaften	-180,5	-250,4
Summe	1.006,0	1.239,1

Vom Personalaufwand sind 9,4 Mio.€ (Vorjahr: 4,5 Mio.€) periodenfremd, die im Wesentlichen auf variable Vergütungsbestandteile entfallen.

Die Beschäftigten im Jahresdurchschnitt lassen sich wie folgt einteilen:

	2025	2024
Leitende Angestellte	137	127
Übrige Arbeitnehmer*innen	7.302	6.857
Gesamt	7.439	6.984

Zum Geschäftsjahresende betrug die Beschäftigtenzahl 7.580 (Vorjahr: 7.079).

(18) Abschreibungen

Bei den Abschreibungen handelt es sich neben planmäßigen Abschreibungen auch um außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen. Die außerplanmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr 62,2 Mio.€ (Vorjahr: 84,1 Mio.€) und entfallen im Wesentlichen auf Erzeugungsanlagen.

(19) Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Mio.€	2025	2024
Mieten und Pachten	500,1	459,6
Währungs- und Kursverluste	446,2	199,6
Fremdleistungen für Verwaltung und Vertrieb	193,6	203,0
Aufwendungen aus Konzernverrechnung	174,7	29,9
Prüfungs- und Beratungsaufwand	65,5	93,2
Weitere Personalkosten	61,2	76,1
Werbeaufwand, Öffentlichkeitsarbeit	50,2	40,5
Versicherungen	38,1	33,9
Wertberichtigungen auf Forderungen	28,3	26,7
Übrige Aufwendungen	161,2	94,8
Summe	1.719,1	1.257,3

In den Mieten und Pachten sind Aufwendungen für Gasspeicher in Höhe von 227,8 Mio.€ (Vorjahr: 170,8 Mio.€) sowie Mieten für Gastransporte in Höhe von 167,8 Mio.€ (Vorjahr: 202,6 Mio.€) enthalten.

In den Währungs- und Kursverlusten sind im Wesentlichen Aufwendungen aus der Realisation von Devisentermingeschäften enthalten.

In den Aufwendungen aus Konzernverrechnung sind Dienstleistungen ausländischer Tochtergesellschaften für Handelsaktivitäten der EnBW AG enthalten.

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind 36,5 Mio.€ (Vorjahr: 29,3 Mio.€) periodenfremd.

(20) Erträge aus Beteiligungen

in Mio.€	2025	2024
Erträge aus verbundenen Unternehmen	243,7	270,1
Erträge aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	56,5	166,0
Summe	300,2	436,1

(21) Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

in Mio.€	2025	2024
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	190,4	148,2
davon aus verbundenen Unternehmen	(190,4)	(148,2)

(22) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

in Mio.€	2025	2024
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	429,1	458,6
davon aus verbundenen Unternehmen	(57,6)	(86,4)

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind im Wesentlichen Zinserträge aus Bankzinsen sowie Zinserträge aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements enthalten.

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Erträge aus Abzinsung in Höhe von 58,1 Mio.€ (Vorjahr: 60,2 Mio.€) enthalten.

Von den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind 7,9 Mio.€ (Vorjahr: 3,1 Mio.€) periodenfremd.

(23) Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Bei den Abschreibungen handelt es sich um außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen, die im Wesentlichen auf Mona Offshore Wind Holdings Limited, Morgan Offshore Wind Holdings Limited, SENEK GmbH sowie die EnBW Kraftwerk Lippendorf Beteiligungsgesellschaft mbH entfallen.

(24) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

in Mio.€	2025	2024
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.057,1	1.133,0
davon an verbundene Unternehmen	(508,5)	(476,4)
davon Zinsaufwand für langfristige Rückstellungen	(220,4)	(289,8)

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Aufzinsungen von langfristigen Rückstellungen aus dem Kernenergiebereich und für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen. Die Änderungen der durchschnittlichen Marktzinssätze wirkten im Geschäftsjahr für Rückstellungen im Kernenergiebereich mit 57,2 Mio. € aufwandsmindernd (Vorjahr: 59,8 Mio. €). Für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betrugen die Auswirkungen aufwandsmindernd 208,2 Mio. € (Vorjahr: 91,6 Mio. €). Im Rahmen der Verrechnung des Aufwandsersatzes an Tochtergesellschaften betreffen 98,4 Mio. € (Vorjahr: 220,9 Mio. €) die zugeordneten Vermögenswerte.

Weitere wesentliche Aufwendungen betreffen Zinsaufwendungen aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements sowie Zinsaufwendungen für Anleihen.

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Aufzinsung in Höhe von 4,8 Mio. € (Vorjahr: 91,5 Mio. €) enthalten.

Von den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind 5,1 Mio. € (Vorjahr: 10,6 Mio. €) periodenfremd, die im Wesentlichen Zinsaufwendungen für Steuernachzahlungen betreffen.

(25) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die EnBW AG ist als Organträger auch Steuerschuldner für die durch Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge mit ihr verbundenen Unternehmen.

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind periodenfremde Gewerbe- und Körperschaftsteuererträge in Höhe von 56,4 Mio. € (Vorjahr: 64,8 Mio. €) und periodenfremde Gewerbe- und Körperschaftsteueraufwendungen in Höhe von 88,9 Mio. € (Vorjahr: 29,4 Mio. €) enthalten, die im Wesentlichen aus Betriebsprüfungen resultieren.

Im Aufwand für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind ausschließlich tatsächliche Steuern enthalten. Die Ermittlung der latenten Steuern weist einen aktiven Überhang aus. Vom Bilanzierungswahlrecht bei aktivem Überhang von Steuerlatenzen wurde kein Gebrauch gemacht.

Die Säule-2-Regelungen sehen die Einführung einer Ergänzungssteuer vor, sollte das geforderte Mindeststeuerniveau von 15 % nicht erreicht werden. Die Gesellschaft unterliegt dann einer Ergänzungssteuer in Höhe der Differenz zwischen dem Säule-2-Effektivsteuersatz und dem geforderten Mindeststeuerniveau von 15 %. Es wird, basierend auf dem länderbezogenen Bericht (CbCR) für 2024 sowie aktuellen Planzahlen für die Geschäftsjahre, die nach dem 31. Dezember 2024 beginnen, davon ausgegangen, dass alle für den EnBW-Konzern relevanten Jurisdiktionen dem geforderten Mindeststeuerniveau von 15 % unterliegen oder eine qualifizierte nationale Ergänzungssteuer erheben und es daher für diese Jurisdiktionen nicht zur Anwendung der Ergänzungssteuerregelungen kommt.

(26) Sonstige Steuern

In den sonstigen Steuern sind periodenfremde Erträge in Höhe von 5,3 Mio. € (Vorjahr: 2,6 Mio. €) und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 2,4 Mio. € (Vorjahr: 3,1 Mio. €) enthalten.

(27) Jahresfehlbetrag/-überschuss

Der Jahresfehlbetrag beträgt 836,3 Mio. € (Vorjahr: Jahresüberschuss in Höhe von 729,9 Mio. €). Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags in Höhe von 685,6 Mio. € (Vorjahr: 749,1 Mio. €) und der Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 710,0 Mio. € (Vorjahr: Einstellung in andere Gewinnrücklagen in Höhe von 360,0 Mio. €) ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 559,3 Mio. € (Vorjahr: 1.119,0 Mio. €).

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Die EnBW AG hat Bürgschaften, Kreditgarantien, Garantieerklärungen und Gewährleistungsverträge über insgesamt 6.548,2 Mio.€ (Vorjahr: 5.926,4 Mio.€) abgegeben, 5.558,3 Mio.€ (Vorjahr: 5.244,2 Mio.€) davon für verbundene Unternehmen und 480,0 Mio.€ (Vorjahr: 149,9 Mio.€) für Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Für die Risiken aus nuklearen Schäden haben die deutschen Kernkraftwerksbetreiber nach Inkrafttreten des novellierten Atomgesetzes (AtG) und der novellierten Atomrechtlichen Deckungsvorsorge-Verordnung (AtDeckV) vom 27. April 2002 bis zu einem Maximalbetrag von 2,5 Mrd.€ je Schadensfall Deckungsvorsorge nachzuweisen. Von dieser Vorsorge sind 255,6 Mio.€ über eine einheitliche Haftpflichtversicherung abgedeckt.

Zur Erfüllung der anschließenden Deckungsvorsorge in Höhe von 2.244,4 Mio.€ je Schadensfall haben die EnBW AG und die übrigen Obergesellschaften der deutschen Kernkraftwerksbetreiber mit Vertrag vom 11. Juli, 27. Juli, 21. August und 28. August 2001, verlängert mit Vereinbarung vom 17. November, 29. November, 2. Dezember und 6. Dezember 2021, vereinbart, den haftenden Kernkraftwerksbetreiber im Schadensfall – nach Ausschöpfung seiner eigenen Möglichkeiten und der seiner Konzernobergesellschaften – finanziell so auszustatten, dass er seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann (Solidarvereinbarung). Vertragsgemäß beträgt der auf die EnBW AG entfallende Anteil bezüglich Haftung, zuzüglich 5% für Schadensabwicklungskosten, für den Zeitraum 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2029 gemäß Anlage 2 zur Solidarvereinbarung 17,796%. Ausreichende Liquiditätsvorsorge besteht und ist im Liquiditätsplan berücksichtigt.

Nach vollständiger Ratifizierung des Pariser Atomhaftungs-Übereinkommens (PÜ) wurden die haftungsrechtlichen Vorschriften mit Änderungen im Atomgesetz vom 28. August 2008 sowie in der Atomrechtlichen Deckungsvorsorge-Verordnung vom 21. Januar 2022 angepasst, insbesondere wurde die Mindestdeckungssumme von stillgelegten Anlagen ohne Brennelemente auf 70 Mio.€ erhöht und zwei oder mehr Kernanlagen eines einzigen Inhabers auf einem Gelände können haftungsrechtlich nun als eine Anlage betrachtet werden. Ebenso wurde die Mindestdeckungssumme für Anlagen zur Behandlung von radioaktiven Reststoffen und radioaktiven Abfällen auf 70 Mio.€ erhöht.

In der Folge dieser Novellierung der haftungsrechtlichen Vorschriften wurde mit Festsetzungsbescheid vom 5. September 2022 die Deckungsvorsorge für das Kernkraftwerk Neckarwestheim, Block I und Block II auf 2,5 Mrd.€ festgesetzt, mit Festsetzungsbescheid vom 27. Juni 2023 die Deckungsvorsorge für das Kernkraftwerk Philippsburg, Block 1 und Block 2 auf 80 Mio.€ festgesetzt und mit Festsetzungsbescheid vom 18. Januar 2023 die Deckungsvorsorge für das Kernkraftwerk Obrigheim auf 70 Mio.€ festgesetzt. Ebenso wurde mit Festsetzungsbescheid vom 27. Juli 2022 die Deckungsvorsorge für das Reststoffbearbeitungszentrum am Standort Neckarwestheim (RBZ-N) auf 70 Mio.€ festgesetzt und mit Festsetzungsbescheid vom 28. Juli 2022 die Deckungsvorsorge für das Reststoffbearbeitungszentrum am Standort Philippsburg (RBZ-P) auf 70 Mio.€ festgesetzt.

Die EnBW International Finance B.V. hat – unter der unwiderruflichen Garantie der EnBW AG – nachfolgende Schuldverschreibungen begeben:

Emittent	Emissionsvolumen				Coupon	Fälligkeit
	Mio. €	Mio. CHF	Mio. JPY	Mio. AUD		
EnBW International Finance B.V.	500				2,500%	4.6.2026
EnBW International Finance B.V.		165			2,250%	15.6.2026
EnBW International Finance B.V.	500				3,625%	22.11.2026
EnBW International Finance B.V.	500				0,125%	1.3.2028
EnBW International Finance B.V.	500				3,500%	24.7.2028
EnBW International Finance B.V.	500				3,000%	20.5.2029
EnBW International Finance B.V.		245			2,625%	15.6.2029
EnBW International Finance B.V.				350	5,302%	30.10.2029
EnBW International Finance B.V.	500				4,049%	22.11.2029
EnBW International Finance B.V.		170			1,140%	11.3.2030
EnBW International Finance B.V.	650				3,850%	23.5.2030
EnBW International Finance B.V.	500				0,250%	19.10.2030
EnBW International Finance B.V.	650				4,000%	22.7.2031
EnBW International Finance B.V.				250	5,197%	26.11.2031
EnBW International Finance B.V.	500				0,500%	1.3.2033
EnBW International Finance B.V.	500				1,875%	31.10.2033
EnBW International Finance B.V.		180			1,507%	10.3.2034
EnBW International Finance B.V.	850				4,300%	23.5.2034
EnBW International Finance B.V.	100				2,875%	13.6.2034
EnBW International Finance B.V.				650	6,048%	30.10.2034
EnBW International Finance B.V.	750				4,000%	24.1.2035
EnBW International Finance B.V.	1.000				3,750%	20.11.2035
EnBW International Finance B.V.				300	5,792%	26.2.2036
EnBW International Finance B.V.	550				4,000%	22.7.2036
EnBW International Finance B.V.			20.000		3,880%	16.12.2038
EnBW International Finance B.V.	100				3,080%	16.6.2039
EnBW International Finance B.V.	600				6,125%	7.7.2039
EnBW International Finance B.V.	75				2,080%	21.1.2041
EnBW International Finance B.V.	50				2,900%	1.8.2044
EnBW International Finance B.V.	220				4,000%	6.2.2045

Die EnBW AG garantiert den Gläubigern der Schuldverschreibungen die ordnungsgemäße Zahlung sämtlicher Beträge, die auf die Schuldverschreibungen zu zahlen sind. Die Schuldverschreibungen valutierten zum Bilanzstichtag mit 12.301,8 Mio.€ (Vorjahr: 12.385,8 Mio.€).

Die EnBW AG geht Haftungsverhältnisse nur nach sorgfältiger Risikoabwägung und grundsätzlich nur im Zusammenhang mit ihrer eigenen oder der Geschäftstätigkeit verbundener Unternehmen und Beteiligungen ein. Auf Basis einer kontinuierlichen Evaluierung der Risikosituation der eingegangenen Haftungsverhältnisse und unter Berücksichtigung der bis zum Aufstellungszeitpunkt gewonnenen Erkenntnisse geht die EnBW AG derzeit davon aus, dass die den Haftungsverhältnissen zugrunde liegenden Verpflichtungen von den jeweiligen Hauptschuldnern erfüllt werden können. Die EnBW AG schätzt daher bei allen aufgeführten Haftungsverhältnissen das Risiko einer Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich ein.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von insgesamt 33.557,7 Mio.€ (Vorjahr: 32.433,1 Mio.€), davon 12.499,1 Mio.€ (Vorjahr: 9.364,5 Mio.€) gegenüber verbundenen Unternehmen. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

- Aus langfristigen Abnahmeverpflichtungen bis zu 19.243,3 Mio.€ (Vorjahr: 21.755,1 Mio.€), davon gegenüber verbundenen Unternehmen 297,6 Mio.€ (Vorjahr: 63,0 Mio.€).
- Im Zusammenhang mit dem Erwerb von Beteiligungen bis zu 1.219,1 Mio.€ (Vorjahr: 1.611,2 Mio.€).

- Aus Darlehenszusagen gegenüber verbundenen Unternehmen bis zu 1.094,6 Mio.€ (Vorjahr: 1.163,1 Mio.€).
- Aus schwebenden Rechtsstreitigkeiten bis zu 0,5 Mio.€ (Vorjahr: 36,0 Mio.€).
- Zum Bilanzstichtag bestehen Bestellobligos, Mietverpflichtungen sowie weitere vertragliche Verpflichtungen in Höhe von insgesamt 12.000,2 Mio.€ (Vorjahr: 9.288,6 Mio.€), davon gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 11.107,9 Mio.€ (Vorjahr: 8.138,4 Mio.€).

Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der EnBW AG haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex am 8. Dezember 2025 abgegeben und den Aktionären im Internet unter www.enbw.com/entsprechenserklaerung dauerhaft zugänglich gemacht.

Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat

Die Gesamtvergütung des Vorstands beträgt 5,9 Mio.€ (Vorjahr: 10,0 Mio.€). Im Vorjahr waren darin für bereits in Vorjahren ausgeschiedene Vorstände erfolgsabhängige Vergütungen für ihre aktive Vorstandstätigkeit in Höhe von 0,9 Mio.€ enthalten. Die Gesamtvergütung beinhaltet keine Pensionsaufwendungen.

Die den früheren Mitgliedern des Vorstands und ihren Hinterbliebenen gewährten Gesamtbezüge betrugen 8,4 Mio.€ (Vorjahr: 14,4 Mio.€). Im Vorjahr war darin eine im Rahmen des Ausscheidens eines Vorstandsmitglieds geleistete Zahlung in Höhe von 6,4 Mio.€ enthalten.

Es bestehen Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und ihren Hinterbliebenen in Höhe von insgesamt 121,4 Mio.€ (Vorjahr: 123,8 Mio.€).

Für das Geschäftsjahr 2025 werden den Mitgliedern des Aufsichtsrats eine feste Vergütung sowie Sitzungsgelder von insgesamt 1,5 Mio.€ (Vorjahr: 1,5 Mio.€) gewährt.

Im Geschäftsjahr 2025 bestanden keine Vorschüsse und Kredite gegenüber den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats.

Die Angaben zu Vorstand und Aufsichtsrat nach § 285 Nr. 10 HGB sind in der Anlage 3 enthalten.

Honorare des Abschlussprüfers

Das für das Geschäftsjahr 2025 berechnete Honorar des Abschlussprüfers ist im Konzernabschluss der EnBW AG enthalten.

Die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahres- und Konzernabschluss der EnBW AG geprüft. Darüber hinaus erfolgten eine prüferische Durchsicht des Halbjahresfinanzberichts, gesetzliche und freiwillige Prüfungen von Abschlüssen von Tochterunternehmen der EnBW AG sowie gesetzlich bestimmte wirtschaftszweigspezifische Prüfungen.

Nicht gesetzlich vorgeschriebene sonstige Bestätigungsleistungen beinhalten projektbegleitende Prüfungen in IT-Migrationsprojekten sowie die Erteilung von Comfort Lettern in Kapitalmarkttransaktionen.

Derivative Finanzinstrumente

Im Rahmen der Energiehandelstätigkeit werden Energiehandelskontrakte für Zwecke des Preisrisikomanagements, der Kraftwerksoptimierung, der Lastglättung und der Margenoptimierung abgeschlossen. Darüber hinaus ist der Eigenhandel nur innerhalb enger, klar definierter Limite erlaubt. Commodity-Preisrisiken wirken sich im Wesentlichen auf Positionen aus, die im Rahmen

der Risikomanagementaktivitäten der Gesellschaft zur Ergebnisabsicherung eingegangen werden. Die finanzwirtschaftlichen Risiken im Kraftwerksportfolio (KW-Portfolio) und im Vertriebsportfolio Strom (VT-Portfolio) werden gesamthaft in jeder Jahresscheibe gemanagt. Aus der Bewirtschaftung von Gasspeichern und -bezugsverträgen sowie aus dem Gasvertrieb ergeben sich ebenfalls Commodity-Preisrisiken. Die finanzwirtschaftlichen Risiken hieraus werden – je nach Portfolio – sowohl gesamthaft in jeder Jahresscheibe als auch gesamthaft über die Lieferjahre hinweg gemanagt. Darüber hinaus entstehen Marktpreisrisiken durch das Eingehen von spekulativen Positionen im Eigenhandel. Finanzwirtschaftliche Risiken im Eigenhandelsportfolio werden gesamthaft gemanagt.

Unternehmenspolitik ist es, diese Risiken durch ein systematisches Risikomanagement zu vermeiden oder zu begrenzen. Hierzu werden derivative Instrumente innerhalb umfassender Risikomanagementrichtlinien eingesetzt. Im Geschäftsjahr kamen als Sicherungsinstrumente Forwards, Futures, Swaps und Optionen zum Einsatz. Die zur Absicherung von finanzwirtschaftlichen Risiken eingesetzten derivativen Finanzinstrumente unterliegen den in der Richtlinie für das Risikomanagement festgelegten Beurteilungskriterien wie Value-at-Risk-Kennziffern sowie Positionslimiten. Die Funktions-trennung der Bereiche Handel sowie Abwicklung und Kontrolle bildet ein weiteres zentrales Element des Risikomanagements. Für börsengehandelte sowie teilweise auch bilateral gehandelte Derivate wurden Sicherheiten hinterlegt beziehungsweise hat die Gesellschaft Sicherheiten erhalten.

Bewertungseinheiten

Mikrohedges

In den Fällen, in denen einem derivativen Finanzinstrument ein Grundgeschäft eindeutig zuordenbar ist, bilden Grundgeschäft und Sicherungsgeschäft eine Bewertungseinheit in Form eines Mikrohedges.

Die EnBW AG schließt mit ihrer 100-prozentigen Tochtergesellschaft EnBW International Finance B.V. Konzerndarlehen ab, deren zugrunde liegende Zins- beziehungsweise Währungskomponenten spiegelbildlich, über Zins- und Währungsswaps, abgesichert sind. Zinsswaps sichern hierbei den Marktwert des jeweiligen Darlehens durch Einhaltung einer variablen Verzinsung ab. Währungsswaps sichern die künftigen fixen Zinszahlungen in Fremdwährung sowie die Rückzahlung der jeweiligen Fremdwährungsverbindlichkeit zum Fälligkeitszeitpunkt ab. Die Zins- und Währungsswaps bilden mit dem jeweiligen Konzerndarlehen eine Bewertungseinheit.

Die folgenden Beträge der zum 31. Dezember 2025 bilanzierten Verbindlichkeiten sind als Grundgeschäfte in die Bewertungseinheiten über deren Laufzeit designiert und in voller Höhe gesichert:

Finanzverbindlichkeiten

in Mio.€	Nominalwert	Abgesichertes Risiko (negativer Marktwert)	Sicherungszeitraum
Mikrohedge			
Zins	300,0	4,6	bis 2027
Zins und Währung	1.600,7	170,8	bis 2038
Summe	1.900,7	175,4	

Den in die Bewertungseinheit einbezogenen Wertänderungen der Zins- und Währungsswaps in Höhe von 175,4 Mio.€ stehen Wertänderungen aus Grundgeschäften als abzusicherndes Risiko in gleicher Höhe gegenüber. Die bilanzielle Abbildung erfolgt durch Anwendung der Einfrierungsmethode, somit kam es zu keiner bilanziellen Erfassung des in die Bewertungseinheit einbezogenen Teils der Wertänderungen.

Die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung wird regelmäßig unter Anwendung der Dollar-Offset-Ratio-Methode beurteilt. Aufgrund der Übereinstimmung der wesentlichen Zins-, Währungs- und Laufzeitkomponenten zwischen Grundgeschäft und Sicherungsinstrument sind die Bewertungseinheiten über den gesamten Sicherungshorizont als hocheffektiv einzustufen.

Makro- und Portfoliohedges

Die im Rahmen der Energiehandelstätigkeit abgeschlossenen schwebenden Geschäfte mit physischer oder finanzieller Erfüllung sowie Lieferverträge und bestimmte Vorratsbestände werden außerbilanziell auf Basis des jeweiligen Portfolios zu Bewertungseinheiten zusammengefasst.

Portfolio

in Mio. €	Nominalwert	Abgesichertes Risiko (negativer Marktwert)	Sicherungszeitraum
Makrohedges			
Nostro	80.873,0	5.451,0	2026–2029
KW	4.149,5	738,4	2026–2030
Gas VT	415,3	340,5	2026–2029
Gas Asset (Sonstige)	3.180,0	310,1	2026–2030
LNG	1.679,8	785,0	2026–2028
Portfoliohedges			
VT Strom	1.998,2	206,7	2026–2029
Gas Asset (Speicher)	1.617,2	317,6	2026–2028
Summe	93.913,0	8.149,3	

Die kompensatorische Wirkung der Absicherung der Marktpreis- und Währungsrisiken ergibt sich aus dem zugrunde gelegten Portfolioführungskonzept und der Risikomanagementstrategie des jeweiligen Portfolios.

Die Beurteilung der Effektivität erfolgt, sofern nachfolgend nicht anders dargestellt, durch die Betrachtung der beizulegenden Zeitwerte der jeweiligen Bewertungseinheit am Bilanzstichtag. In diese Betrachtung werden gegebenenfalls Vorräte und andere bereits in der Bilanz erfasste Posten einbezogen. Ergibt sich aus der Betrachtung ein negativer Saldo, so wird eine Rückstellung für drohende Verluste gebildet. Ein positiver Saldo bleibt bilanziell unberücksichtigt.

Im Nostro-Portfolio werden Arbitragegeschäfte getätigt. Die dabei aufgrund von Markteinschätzungen bewusst eröffneten Positionen stellen die zu sichernden Grundgeschäfte dar. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Termingeschäfte (Futures, Forwards und Swaps) auf die Commodities Strom, Gas, Kohle, Öl und Emissionsrechte sowie Devisentermingeschäfte. Die Geschäfte aus geschlossenen Positionen stellen die Sicherungsgeschäfte dar.

Eine quantitative Beurteilung der Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung erfolgt, indem aufgezeigt wird, dass der Value at Risk (10 Tage, 98%) der offenen Position im Zeitablauf innerhalb vorgegebener finanzieller Grenzen liegt und darüber hinaus das Gesamtrisiko für alle Geschäftsfelder des Handels inklusive des Geschäftsfelds Nostro das vorgegebene Risikokapital nicht überschreitet.

Im KW-Portfolio erfolgten die Vermarktung der geplanten Stromerzeugung aus den Kraftwerkskapazitäten sowie eine fortlaufende „Optimierung“ des Kraftwerkseinsatzes. Die sich hieraus ergebende geplante Vermarktung der geplanten Erzeugungsposition und die geplante Vermarktung aus langfristigen Bezugs- und Abgabeverträgen im liquiden Zeitraum sowie der zugehörige Bedarf an Commodities (zum Beispiel Kohle, Öl, Gas, CO₂) und Fremdwährungen stellen das Grundgeschäft dar. Darüber hinaus sieht die Beschaffungsstrategie vor, dass der Bedarf an Emissionszertifikaten für illiquide Zeiträume im Rahmen einer rollierenden Sicherungsstrategie zugekauft wird. Die Geschäfte zur Vermarktung der Kraftwerkskapazitäten sowie zur Beschaffung der Primärenergieträger, Emissionszertifikate und Devisen stellen die Sicherungsgeschäfte dar.

Im VT-Strom-Portfolio werden die Vertriebspositionen des Stromgeschäfts zusammengefasst. Strukturierte Lieferungen und Standardhandelsprodukte bilden dabei das Grundgeschäft. Termingeschäfte (Forwards und Futures für das Commodity Strom), die für die Beschaffung beziehungsweise Anpassung der Vertriebsposition dienen, stellen die Sicherungsinstrumente dar.

Im Portfolio Gas Asset wird eine Bewertungseinheit für die Bewirtschaftung langfristiger Gasspeicher gebildet. Der Speicherinhalt sowie alle Termingeschäfte (Forwards und Futures für das Commodity Gas) zur Befüllung des Speichers stellen die Grundgeschäfte dar. Die Verkäufe der im Speicher

enthaltenen Gasvorräte sowie die künftige Vermarktung der Gasspeichermengen stellen die Sicherungsinstrumente dar. Ein quantitativer Nachweis zur Beurteilung der Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung wird durch die Gegenüberstellung der Nominalwerte aller Geschäfte des Portfolios zuzüglich der Speicherinhalte und der anteiligen Speichermiete erbracht.

Eine weitere Bewertungseinheit wird für sonstige Gas-Asset-Aktivitäten gebildet (zum Beispiel Bewirtschaftung von Gastransportkapazitäten, Strukturierung). Die vertraglichen Longpositionen bilden dabei das Grundgeschäft. Als Sicherungsinstrumente dienen Termingeschäfte (Forwards, Futures und Swaps).

Im Portfolio Gas VT werden die Vertriebspositionen aus Gaslieferverträgen erfasst. Die Absatzgeschäfte stellen dabei die Grundgeschäfte dar. Sämtliche Termingeschäfte, die für die Beschaffung beziehungsweise Anpassung der Vertriebspositionen dienen, stellen Sicherungsinstrumente dar.

Ein quantitativer Nachweis zur Beurteilung der Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung in den Bewertungseinheiten für sonstige Gas-Asset-Aktivitäten sowie für das Gas VT wird durch die Gegenüberstellung der Marktwerte aller Geschäfte des Portfolios und weiterer Komponenten erbracht.

Im LNG-Portfolio wird eine Bewertungseinheit für die Bewirtschaftung von LNG-Bezugsverträgen zur Absicherung der Mengen- und Preisrisiken gebildet. Die vertraglichen Longpositionen inklusive LNG-Speicherbeständen bilden dabei das Grundgeschäft. Als Sicherungsinstrumente dienen LNG-Verkaufsgeschäfte sowie Termingeschäfte (Forwards und Futures).

Zum Bilanzstichtag bestehen insgesamt Drohverlustrückstellungen für Makrohedges in Höhe von 422,1 Mio.€ sowie für Portfoliohedges in Höhe von 89,0 Mio.€.

Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (EnWG)

Gemäß § 6b Abs. 2 EnWG sind Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen sowie assoziierten Unternehmen, wenn sie aus dem Rahmen der gewöhnlichen Energieversorgungstätigkeit herausfallen und für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage von wesentlicher Bedeutung sind, gesondert auszuweisen. Im Geschäftsjahr 2025 waren dies:

Durch vertragliche Vereinbarung hat die EnBW AG im Innenverhältnis verschiedene Tochtergesellschaften von den Verpflichtungen aus der Zusage betrieblicher Altersversorgung und sonstiger Betriebsvereinbarungen freigestellt und bilanziert demzufolge Rückstellungen für diese Verpflichtungen einschließlich des Sicherungsvermögens für Wertguthaben aus Altersteilzeit. Im Außenverhältnis wurde ein entsprechender Schuldbetritt vereinbart. Die Tochtergesellschaften leisten einen entsprechenden Aufwandsersatz.

Im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements hat die EnBW AG mit Konzerngesellschaften Vereinbarungen über die Verwaltung von Liquidität getroffen. Die daraus resultierende Verzinsung erfolgt auf Basis marktüblicher Referenzzinssätze. Weiterhin werden langfristige Darlehen an Konzernunternehmen im Wesentlichen zur Finanzierung von Investitionen gewährt. Von der EnBW International Finance B.V. werden der EnBW AG langfristige Darlehen aus der Begebung von Anleihen gewährt.

Die EnBW AG erbringt für Konzerngesellschaften Shared-Service-Dienstleistungen, im Wesentlichen für die Funktionen Einkauf, Facility-Management und Infrastruktur, Informationstechnologie, Informationssicherheit, Controlling und Risikomanagement, Konzernfinanzen, Rechnungswesen und Steuern, Personal sowie Recht. Die Leistungen werden anhand eines detaillierten Leistungsverzeichnisses mittels konzerneinheitlicher Verrechnungspreise abgerechnet. Im Geschäftsjahr wurden 429,3 Mio.€ verrechnet.

Die EnBW AG hat ihre Betriebs- und Verwaltungsgebäude zu marktüblichen Konditionen von den Immobiliengesellschaften des EnBW-Konzerns gemietet. Im Geschäftsjahr wurden der EnBW AG 51,2 Mio.€ berechnet.

Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur der EnBW AG stellte sich zum 31. Dezember 2025 wie folgt dar (Abweichung zu 100% aufgrund von Rundungen):

Aktionäre der EnBW

Anteile in %	31.12.2025 ¹	31.12.2024 ¹
OEW Energie-Beteiligungs GmbH	47,0	46,8
NECKARPRI-Beteiligungsgesellschaft mbH	47,0	46,8
Badische Energieaktionärs-Vereinigung	2,4	2,5
Gemeindeelektrizitätsverband Schwarzwald-Donau	0,9	1,0
Neckar-Energieverband (NEV)	0,6	0,6
EnBW Energie Baden-Württemberg AG ²	1,7	2,1
Sonstige Aktionäre	0,3	0,4

¹ Abweichung zu 100% aufgrund von Rundungen.

² Eigene Aktien.

Mitteilungen nach den §§ 33 ff. WpHG

Für das Land Baden-Württemberg, dessen 100-prozentige Tochtergesellschaft NECKARPRI GmbH und wiederum durch deren 100-prozentige Tochtergesellschaft NECKARPRI-Beteiligungsgesellschaft mbH (beide mit Sitz in Stuttgart, Deutschland), von denen Letztere unmittelbar als Aktionärin mit 47% am Grundkapital der EnBW Energie Baden-Württemberg AG (EnBW AG) beteiligt ist, wurde der EnBW AG am 13. Oktober 2025 eine Stimmrechtsmitteilung nach den §§ 33 Abs. 1 und 38 Abs. 1 WpHG unter Verwendung des nach § 12 WpAV vorgeschriebenen Formulars übermittelt. Daraufhin hat die EnBW AG die nachfolgend wiedergegebenen Informationen nach § 40 Abs. 1 WpHG veröffentlicht:

1. Angaben zum Emittenten

Name: EnBW Energie Baden-Württemberg AG
 Legal Entity Identifier (LEI): 529900JSFZ4TS59HKD79
 Straße, Hausnr: Durlacher Allee 93
 PLZ: 76131
 Ort: Karlsruhe, Deutschland

2. Grund der Mitteilung

	Erwerb / Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb / Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
X	Sonstiger Grund: Zurechnung von Stimmrechten nach § 34 Abs. 2 WpHG aufgrund Abschlusses einer Aktionärsvereinbarung

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Land Baden-Württemberg	Stuttgart Deutschland

4. Namen der Aktionäre mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.
 NECKARPRI-Beteiligungsgesellschaft mbH, OEW Energie-Beteiligungs GmbH

5. Datum der Schwellenberührung

10.10.2025

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente in % (Summe 7.b.1. + 7.b.2.)	Summe Anteile in % (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimm- rechte nach § 41 WpHG
Neu	93,99%	47,00%	93,99%	330.160.843
Letzte Mitteilung	46,75%	46,75%	93,50%	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen**a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)**

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE0005220008	0	310.319.478	0,00%	93,99%
Summe		310.319.478		93,99%

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeit- raum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Bedingtes Vorkaufsrecht		unbefristet	155.159.739	47,00%
		Summe	155.159.739	47,00%

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Verfalldatum	Ausübungszeit- raum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Ab- wicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				0	0,00%
			Summe	0	0,00%

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:		
Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Land Baden-Württemberg			
NECKARPRI GmbH			
NECKARPRI-Beteiligungsgesellschaft mbH	93,99%	47,00%	93,99%

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	N/A
Gesamtstimmrechtsanteil (6.) nach der Hauptversammlung:	
Anteil Stimmrechte	%
Anteil Instrumente	%
Summe Anteile	%

10. Sonstige Informationen

Rund 47,00% der Stimmrechte werden dem Land Baden-Württemberg nach § 34 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet, für weitere rund 47,00% erfolgt die Zurechnung gemäß § 34 Abs. 2 WpHG. Das bedingte Vorkaufsrecht als Instrument nach § 38 WpHG bezieht sich auf dieselben Aktien, deren Stimmrechte nach § 34 Abs. 2 WpHG zugerechnet werden, so dass keine Aggregation von Stimmrechten und Instrumenten erfolgt.

Die am 13. Oktober 2025 erhaltene Mitteilung wurde von der EnBW AG am 16. Oktober 2025 gemäß § 40 Abs. 1 WpHG mit dem Ziel der europaweiten Verbreitung veröffentlicht.

Für den Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke und deren 100-prozentige Tochtergesellschaft OEW Energie-Beteiligungs GmbH (beide mit Sitz in Ravensburg, Deutschland), von denen Letztere unmittelbar als Aktionärin mit 47,00 % am Grundkapital der EnBW AG beteiligt ist, wurde der EnBW AG am 13. Oktober 2025 eine Stimmrechtsmitteilung nach den §§ 33 Abs. 1 und 38 Abs. 1 WpHG unter Verwendung des nach § 12 WpAIV vorgeschriebenen Formulars übermittelt. Daraufhin hat die EnBW AG die nachfolgend wiedergegebenen Informationen nach § 40 Abs. 1 WpHG veröffentlicht:

1. Angaben zum Emittenten

Name: EnBW Energie Baden-Württemberg AG
 Legal Entity Identifier (LEI): 529900JSFZ4TS59HKD79
 Straße, Hausnr: Durlacher Allee 93
 PLZ: 76131
 Ort: Karlsruhe, Deutschland

2. Grund der Mitteilung

	Erwerb / Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb / Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
X	Sonstiger Grund: Zurechnung von Stimmrechten nach § 34 Abs. 2 WpHG aufgrund Abschlusses einer Aktionärsvereinbarung

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke	Ravensburg Deutschland

4. Namen der Aktionäre mit 3 % oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

OEW Energie-Beteiligungs GmbH, NECKARPRI-Beteiligungsgesellschaft mbH

5. Datum der Schwellenberührung

10.10.2025

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte in % (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente in % (Summe 7.b.1. + 7.b.2.)	Summe Anteile in % (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
Neu	93,99%	47,00%	93,99%	330.160.843
Letzte Mitteilung	46,75%	46,76%	93,50%	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE0005220008	0	310.319.478	0,00%	93,99%
Summe		310.319.478		93,99%

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Bedingtes Vorkaufsrecht		unbefristet	155.159.739	47,00%
		Summe	155.159.739	47,00%

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Verfalldatum	Ausübungszeit- raum/ Laufzeit	Barausgleich oder physische Ab- wicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				0	0,00%
			Summe	0	0,00%

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:		
Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke			
OEW Energie-Beteiligungs GmbH	93,99%	47,00%	93,99%

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	N/A
Gesamtstimmrechtsanteil (6.) nach der Hauptversammlung:	%
Anteil Stimmrechte	%
Anteil Instrumente	%
Summe Anteile	%

10. Sonstige Informationen

Rund 47,00 % der Stimmrechte werden dem Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet, für weitere rund 47,00% erfolgt die Zurechnung gemäß § 34 Abs. 2 Satz 1 Var. 1, Satz 2 Var. 1 WpHG. Das bedingte Vorkaufsrecht als Instrument bezieht sich auf dieselben Aktien, so dass keine Aggregation von Stimmrechten und Instrumenten erfolgt.

Die am 13. Oktober 2025 erhaltene Mitteilung wurde von der EnBW AG am 16. Oktober 2025 gemäß § 40 Abs. 1 WpHG mit dem Ziel der europaweiten Verbreitung veröffentlicht.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 15. Januar 2026 haben wir beschlossen, die beiden Offshore-Windprojekte Mona und Morgan in der Irischen See, für die wir gemeinsam mit Jera Nex BP (JNbp) die Flächenrechte gesichert hatten, nicht weiterzuführen. Hauptgrund für diese Entscheidung ist, dass für beide Projekte in der jüngsten Allokationsrunde keine staatliche Förderung über Differenzverträge (Contracts for Difference, CfDs) erzielt werden konnte. In Kombination mit weiteren nicht beeinflussbaren Faktoren – darunter signifikante Kostensteigerungen in der Lieferkette, gesunkene Großhandelspreise für Strom, höhere Zinssätze sowie anhaltende Projektumsetzungsrisiken – entspricht die Wirtschaftlichkeit der Projekte nicht mehr unseren Maßstäben und Kriterien.

Wir haben am 16. Januar 2026 unsere Anteile an dem Offshore-Windprojekt Mona mit einer potenziellen Leistung von 1,5 GW in der Irischen See an unseren Partner JNbp verkauft. Das Schwesterprojekt Morgan verfolgen wir beide nicht weiter. Wir hatten zuvor durch unsere erfolgreiche Projektentwicklung in Rekordzeit eine Genehmigung erhalten. Wir verfolgen außerdem gemeinsam mit JNbp das Projekt Morven in Schottland weiter.

Am 3. Februar 2026 haben wir zwei Grüne Hybridanleihen zu je 500 Mio. € emittiert. Die erste Tranche mit einem anfänglichen Kupon von 3,625% hat eine Laufzeit von 30 Jahren mit einer ersten Rückzahlungsoption im Jahr 2031. Die zweite Tranche mit einem anfänglichen Kupon von 4,5% hat ebenfalls eine Laufzeit von 30 Jahren mit einer ersten Rückzahlungsoption im Jahr 2035.

Ausgabebetrag war der 10. Februar 2026. Die Emissionserlöse können gemäß den Kriterien des Green Financing Frameworks der EnBW investiert werden. Hybride Finanzierungsinstrumente sind ein wichtiges permanentes Element in unserer Kapitalstruktur. Von den Ratingagenturen Moody's und Standard & Poor's werden sie zur Hälfte als Eigenkapital angerechnet, wodurch die ratingrelevanten Finanzkennzahlen der EnBW positiv unterstützt werden. Mit der Transaktion haben wir unser Hybridvolumen dauerhaft von 2,5 auf 3,5 Mrd. € erhöht. Dieser strategische Schritt stärkt unsere Unternehmensbilanz nachhaltig und erweitert unsere finanzielle Flexibilität bei der Umsetzung des Investitionsprogramms von insgesamt bis zu 50 Mrd. € in den Jahren 2024 bis 2030.

Nach dem Bilanzstichtag haben sich die Konflikte im Nahen Osten durch die militärische Eskalation erheblich verschärft. Dadurch nimmt die Volatilität der Großhandelspreise derzeit zu, was zu Chancen sowie Risiken führen kann. Die aktuellen Entwicklungen werden im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf den EnBW-Konzern kontinuierlich analysiert und bewertet. Eine Quantifizierung der potenziellen finanziellen Auswirkungen ist derzeit noch nicht möglich.

Gewinnverwendungsvorschlag

Der Jahresabschluss der EnBW AG zum 31. Dezember 2025 weist einen Bilanzgewinn von 559.284.284,52 € aus. Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, diesen Betrag wie folgt zu verwenden:

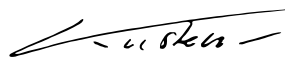
	€
Ausschüttung von 1,70 € Dividende je dividendenberechtigte Stückaktie (324.411.166 Aktien)	551.498.982,20
Gewinnvortrag	7.785.302,32
Bilanzgewinn	559.284.284,52

Karlsruhe, 9. März 2026

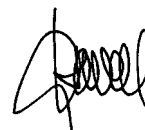
EnBW Energie Baden-Württemberg AG



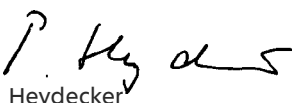
Dr. Stamatelopoulos



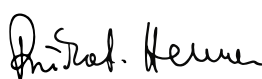
Kusterer



Güsewell



Heydecker



Rückert-Hennen

Anlage 1

Entwicklung des Anlagevermögens

Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	Stand am 1.1.2025	Zugänge	Umgliede- rung Umbuchung	Abgänge	Stand am 31.12.2025
in Mio. €					
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Software, selbst erstellt	17,2	3,6	0,4	0,0	21,2
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.030,7	4,9	3,5	1,6	1.037,5
Geleistete Anzahlungen	15,7	11,5	-3,9	0,0	23,3
	1.063,6	20,0	0,0	1,6	1.082,0
Sachanlagen					
Grundstücke und Bauten	756,9	43,9	28,4	94,3	734,9
Technische Anlagen und Maschinen	2.017,4	148,3	173,9	127,5	2.212,1
Betriebs- und Geschäftsausstattung	432,4	37,6	0,1	12,6	457,5
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.110,8	527,3	-202,4	0,0	1.435,7
	4.317,5	757,1	0,0	234,4	4.840,2
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	21.391,6	4.009,9	-209,4	1.029,5	24.162,6
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.286,2	309,5	-1,4	637,1	4.957,2
Beteiligungen	2.315,5	2.125,7	209,4	1.695,8	2.954,8
Ausleihungen an Beteiligungen	8,8	0,1	1,4	0,0	10,3
Wertpapiere des Anlagevermögens	2.668,0	157,0	0,0	40,9	2.784,1
Sonstige Ausleihungen	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
	31.670,2	6.602,2	0,0	3.403,3	34.869,1
	37.051,3	7.379,3	0,0	3.639,3	40.791,3

Entwicklung des Anlagevermögens

in Mio. €	Kumulierte Abschreibungen					Buchwert		
	Stand am 1.1.2025	Abschrei- bung	Umgliede- rung Umbuchung	Abgänge	Zuschrei- bung	Stand am 31.12.2025	Stand am 31.12.2025	Stand am 31.12.2024
Immaterielle Vermögensgegenstände								
Software, selbst erstellt	8,9	4,0	0,0	0,0	0,0	12,9	8,3	8,3
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- rechte u. ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	802,0	27,9	0,0	1,6	0,0	828,3	209,2	228,7
Geleistete Anzahlungen	8,1	0,0	0,0	0,0	0,0	8,1	15,2	7,6
	819,0	31,9	0,0	1,6	0,0	849,3	232,7	244,6
Sachanlagen								
Grundstücke und Bauten	687,2	23,1	0,0	92,8	0,0	617,5	117,4	69,7
Technische Anlagen und Maschinen	1.420,5	162,5	0,0	118,9	0,0	1.464,1	748,0	596,9
Betriebs- und Geschäftsausstattung	350,9	28,2	0,0	11,6	0,0	367,5	90,0	81,5
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.435,7	1.110,8
	2.458,6	213,8	0,0	223,3	0,0	2.449,1	2.391,1	1.858,9
Finanzanlagen								
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.527,3	281,5	0,0	577,3	81,6	1.149,9	23.012,7	19.864,3
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	600,3	122,3	0,0	0,0	14,0	708,6	4.248,6	4.685,9
Beteiligungen	48,7	1.245,2	0,0	10,3	0,0	1.283,6	1.671,2	2.266,8
Ausleihungen an Beteiligungen	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,6	9,7	8,2
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2.784,1	2.668,0
Sonstige Ausleihungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
	2.176,9	1.649,0	0,0	587,6	95,6	3.142,7	31.726,4	29.493,3
	5.454,5	1.894,7	0,0	812,5	95,6	6.441,1	34.350,2	31.596,8

Anlage 2

Anteilsbesitz gemäß § 285 Nr. 11 und 11a HGB zum 31. Dezember 2025

Anteilsbesitz gemäß § 285 Nr. 11 und 11a HGB

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ ⁷⁾	Ergebnis in T€ ⁷⁾
Geschäftsfeld Intelligente Infrastruktur für Kund*innen					
1	bmp greengas GmbH, München	4)	100,00	145.176	18.465
2	BroadNet Deutschland GmbH, Köln		100,00	–	–
3	Broadnet Services GmbH, Köln	1)3)	100,00	25	–
4	BSH GmbH & Co. KG, Bad Königshofen i. Grabfeld		100,00	–	–
5	BSH Verwaltungs-GmbH, Bad Königshofen i. Grabfeld	6)	100,00	18	1
6	ED Liegenschaften GmbH, Rheinfelden	4)	100,00	595	29
7	effizienzcloud GmbH, Leipzig	6)	100,00	28	-2
8	ELEKTRO - FA. PAVELEK, s.r.o., Komárov/Tschechien	3)	100,00	307	242
9	EnBW Contracting GmbH, Stuttgart	1)4)	100,00	75.618	–
10	EnBW Contracting Service GmbH, Stuttgart	3)	100,00	643	19
11	EnBW Energy Factory GmbH, Stuttgart	1)4)	100,00	250	–
12	EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH, Stuttgart	1)4)	100,00	995.495	–
13	EnBW Smart Meter GmbH, Karlsruhe		100,00	–	–
14	EnBW Telekommunikation GmbH, Karlsruhe		100,00	–	–
15	EnBW Vertriebsbeteiligungen GmbH, Obrigheim (vormals EnBW Vertriebsbeteiligungen GmbH, Stuttgart)	4)	100,00	196.076	2.327
16	Energiedienst Holding GmbH, Laufenburg/Schweiz	6)	100,00	37	-3
17	Energieversum Verwaltungs GmbH, Gütersloh	6)	100,00	23	2
18	Erdgas Südwest Service GmbH, Ettlingen	3)	100,00	564	127
19	ESD Energie Service Deutschland GmbH, Offenburg	4)	100,00	15.675	2.519
20	eYello CZ k.s., Prag/Tschechien	3)	100,00	279	1
21	F&Q Netzbetriebs GmbH & Co. KG, Köln	6)	100,00	1	0
22	fonial GmbH, Köln	4)	100,00	-4.904	190
23	FRONTIER TECHNOLOGIES, s.r.o., Prag/Tschechien	3)	100,00	1.531	336
24	G.EN. Gaz Energia Sp. z o.o., Warschau/Polen	4)	100,00	6.153	2.699
25	GasVersorgung Süddeutschland GmbH, Stuttgart	1)4)	100,00	65.000	–
26	Gasversorgung Unterland GmbH, Heilbronn	1)4)	100,00	8.326	–
27	GIBY GmbH, Leipzig	3)	100,00	14.439	-943
28	goldgas GmbH, Eschborn	1)4)	100,00	7.305	–
29	goldgas GmbH, Wien/Österreich	3)	100,00	10.917	5.846
30	HANDEN Sp. z o.o., Warschau/Polen	4)	100,00	128.986	17.122
31	HEV Hohenloher Energie Versorgung GmbH, Ilshofen	1)4)	100,00	10.219	–
32	mobility+ Beteiligungs GmbH, Karlsruhe	6)	100,00	46	5
33	naturenergie systeme GmbH, Bonndorf im Schwarzwald (vormals Messerschmid Energiesysteme GmbH, Bonndorf im Schwarzwald)	4)	100,00	2.913	243
34	NaturEnergie+ Deutschland GmbH, Obrigheim (vormals NaturEnergie+ Deutschland GmbH, Mühlacker)	4)	100,00	316.240	3.140
35	NatürlichEnergie EMH GmbH, Platten	4)	100,00	9.413	226
36	Plusnet GmbH, Köln	1)4)	100,00	55.194	–
37	Plusnet Infrastruktur GmbH & Co. KG, Köln		100,00	–	–
38	Plusnet Verwaltungs GmbH, Köln	6)	100,00	33	1
39	PREservisní, s.r.o., Prag/Tschechien	3)	100,00	10.179	605
40	PREsolidsun, s.r.o., Prag/Tschechien (vormals SOLARINVEST - GREEN ENERGY, s.r.o., Prag/Tschechien)	3)	100,00	4.019	40

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigen- kapital in T€ ⁷⁾	Ergebnis in T€ ⁷⁾
41	PREzakaznicka a.s., Prag/Tschechien	3)	100,00	1.625	1.229
42	Q-DSL home GmbH, Köln	1)3)	100,00	1.293	–
43	Q-Süd Immobilien Verwaltungs GmbH, Heilbronn	6)	100,00	45	5
44	SENEC Cloud s.r.l., Rom/Italien	3)	100,00	781	578
45	SENEC Fachpartner GmbH, Leipzig	6)	100,00	23	0
46	SENEC GmbH, Leipzig	1)4)	100,00	-531.669	–
47	SENEC Holding GmbH, Karlsruhe (vormals EnBW Omega 122. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe)		100,00	–	–
48	SENEC Italia s.r.l., Rom/Italien	4)	100,00	-16.899	-21.407
49	SMATRICES EnBW Italia S.R.L., Bozen/Italien	3)	100,00	4.491	-381
50	SOLIDSUN s.r.o., Nitra/Slowakei	3)	100,00	25	-362
51	Studer Söhne Elektro AG, Visp/Schweiz	4)	100,00	14.151	2.383
52	studer söhne holding ag, Visp/Schweiz	4)	100,00	4.772	-3
53	T & Q Netzbetriebs GmbH & Co. KG, Köln	3)	100,00	183	28
54	tritec AG, Steg-Hohtenn/Schweiz	4)	100,00	9.222	-1.573
55	Ventelo GmbH, Köln		100,00	–	–
56	VNG Austria GmbH, Gleisdorf/Österreich	3)	100,00	12.394	7.421
57	VNG Energie Czech s.r.o., Prag/Tschechien	4)	100,00	1.648	1.082
58	VNG ViertelEnergie GmbH, Leipzig	1)3)	100,00	100	–
59	VNG-Erdgascommerz GmbH, Leipzig	1)4)	100,00	162.101	–
60	VNG-Erdgastankstellen GmbH, Leipzig	1)3)	100,00	25	–
61	VOLTCOM spol. s r.o., Prag/Tschechien	3)	100,00	1.444	456
62	Yello Solar GmbH, Karlsruhe	4)	100,00	-25.631	-11.147
63	Yello Strom GmbH, Köln	1)4)	100,00	1.100	–
64	ZEAG Immobilien GmbH & Co. KG, Heilbronn	4)	100,00	2.153	1.113
65	ZEAG Immobilien Verwaltungsgesellschaft mbH, Heilbronn	6)	100,00	37	2
66	EnBW mobility+ AG & Co. KG, Karlsruhe		99,90	–	–
67	Erdgas Südwest GmbH, Karlsruhe	4)	79,00	156.555	-2.420
68	Energieversum GmbH & Co. KG, Gütersloh		74,93	–	–
69	NetCom BW GmbH, Ellwangen Jagst	4)	74,90	87.114	-24.695
70	AutenSys GmbH, Karlsruhe	3)	65,00	298	-67
71	Elektrizitätswerk Weißenhorn AG, Weißenhorn	3)	63,24	4.954	895
72	backnangstrom GmbH & Co. KG, Backnang	3)	51,00	-1.514	-805
73	Glasfaser Gesellschaft Dinkelsbühl GmbH, Dinkelsbühl	3)	51,00	95	0
74	grünES GmbH, Esslingen am Neckar	3)	51,00	1.074	91
75	SMATRICES EnBW GmbH, Wien/Österreich	4)	51,00	69.632	-1.113
76	Stromvertrieb Backnang Verwaltungs GmbH, Backnang	6)	51,00	35	1
77	ehoch7 GmbH, Schönaich	3)	50,10	847	722
78	Solarmeisterei GmbH, Schwielowsee	4)	50,10	388	-907
79	Sonnensysteme Deutschland GmbH, Puchheim	3)	50,10	1.426	-698
80	CleverShuttle Düsseldorf GmbH, Düsseldorf	7)	50,00	–	–
81	naturenergie sharing GmbH, Freiburg im Breisgau	3)	50,00	1.531	-334
82	PRO EMV, s.r.o., Prag/Tschechien	6)	50,00	4	0
83	Regionah Energie GmbH, Munderkingen	3)	50,00	-182	7
84	Rezident Park 9 s.r.o., Prag/Tschechien	3)	50,00	-49	-10
85	Zählerhelden GmbH, Dornstadt		50,00	851	503
86	Einhorn Energie GmbH & Co. KG, Giengen an der Brenz		49,90	661	2.960
87	Einhorn Energie Verwaltungsgesellschaft mbH, Giengen an der Brenz	6)	49,90	38	1
88	iQ-Gesellschaft für integrierte Quartierslösungen mbH, Ravensburg	3)4)	49,90	5.315	-90
89	Stadtwerke Freiberg a.N. GmbH, Freiberg am Neckar	3)	49,90	8.287	521
90	BEN Fleet Services GmbH, Karlsruhe	7)	49,51	–	–
91	Gasversorgung Pforzheim Land GmbH, Pforzheim	3)	49,00	16.029	1.909

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ ⁷⁾	Ergebnis in T€ ⁷⁾
92	Sautter PE GmbH, Projektentwicklung für Energieeffizienz, Ellhofen	3)	49,00	-28	-26
93	Pražská energetika a.s., Prag/Tschechien	3)	41,40	802.326	103.190
94	Fernwärme SBH AG, Grafenhausen	3)	40,00	1.554	425
95	caplog-x GmbH, Leipzig	3)	37,34	2.841	905
96	Visp Infra AG, Visp/Schweiz	3)	35,00	6.565	5
97	IDR Infrastrukturdienste Raron AG, Raron/Schweiz	3)	33,00	624	273
98	espot GmbH, Stuttgart	3)	32,60	609	5
99	Tempus s.r.l., Torri di Quartesolo/Italien	3)	30,43	654	-73
100	Energie 360 GmbH & Co. KG, Korbach		30,00	2.553	4.532
101	Schön Verwaltungsgesellschaft mbH, Korbach		30,00	17	-15
102	SEM Solar Energie Mittelrhein GmbH & Co. KG, Koblenz	3)	30,00	146	-229
103	SEM Solar Energie Mittelrhein Verwaltungs-GmbH, Koblenz	6)	30,00	24	-1
104	Sungrade Photovoltaik GmbH, Günzburg	7)	30,00	-	-
105	E-Mobility Provider Austria GmbH, Wien/Österreich	3)	25,10	62	9
106	Energiehelden Academy GmbH, Plochingen	3)	25,10	862	-399
107	Klima vernetzt Südbaden GmbH & Co. KG, Rheinhausen	3)	25,10	2.512	-30
108	SMATRICS GmbH & Co KG, Wien/Österreich	3)	25,10	43.735	-2.606
109	Energieagentur Heilbronn GmbH, Heilbronn	3)	25,00	156	-72
110	MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH, Halle (Saale)	3)	24,60	198.989	47.033
111	Stadt- und Überlandwerke GmbH Luckau-Lübbenau, Luckau	3)	23,38	39.302	3.480
112	EDSR Energiedienste Staldenried AG, Staldenried/Schweiz	3)	20,00	232	1
113	Wolkenhaus GmbH in Liquidation, Visp/Schweiz	7)	20,00	-	-
Geschäftsfeld Systemkritische Infrastruktur					
114	Batteriegesellschaft Kupferzell GmbH & Co. KG, Kupferzell	6)	100,00	7	-1
115	CENTRALE HYDROGENE DE LA GRANDE BORNE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-6	-6
116	CENTRALE HYDROGENE DE NIORT SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-3
117	CENTRALE HYDROGENE DE THENNES SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-11	-6
118	ChargeHere GmbH, Karlsruhe	4)	100,00	987	-2.751
119	DZ-4 GmbH, Karlsruhe (vormals DZ-4 GmbH, Hamburg)	3)4)	100,00	1.839	0
120	Elektrizitätswerk Aach GmbH, Aach	3)	100,00	3.418	684
121	EnBW Cyber Security GmbH, Karlsruhe	1)4)	100,00	25	-
122	EnBW Infrastruktur Service GmbH, Karlsruhe		100,00	-	-
123	EnBW Nachhaltige Quartiere GmbH, Karlsruhe	4)	100,00	983	-279
124	EnBW Netze BW Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart		100,00	-	-
125	EnBW REG Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart		100,00	-	-
126	EnBW Urbane Infrastruktur GmbH, Karlsruhe		100,00	-	-
127	Energieversorgung Gaildorf OHG der EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH und NWS REG Beteiligungsgesellschaft mbH, Gaildorf	3)	100,00	1.879	252
128	Energieversorgung Südbaar GmbH & Co. KG, Blumberg	3)	100,00	5.934	1.348
129	enersis Europe GmbH, Kleinmachnow	4)	100,00	173	28
130	enersis suisse AG, Bern/Schweiz	4)	100,00	3.453	-632
131	Enpulse Ventures GmbH, Stuttgart		100,00	-	-
132	EVGA Grundstücks- und Gebäudemanagement GmbH & Co. KG, Obrigheim		100,00	-	-
133	G.EN. Operator Sp. z o.o., Tarnowo Podgórze/Polen	4)	100,00	44.381	4.542
134	GDMcom Bau GmbH, Cavertitz	3)	100,00	10.650	1.541
135	GDMcom GmbH, Leipzig	1)4)	100,00	51.001	-
136	GDMcom Planung GmbH, Zeulenroda-Triebes	3)	100,00	2.278	1.150
137	GEOMAGIC GmbH, Leipzig	4)	100,00	7.363	2.187
138	GEOMAGIC Utility Solutions Inc., Houston/USA	3)	100,00	304	26
139	InfraKom GmbH, Rheinfelden Baden	6)	100,00	22	-1
140	InfraKom WaR GmbH, Rheinfelden Baden	6)	100,00	23	-1

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ ⁹⁾	Ergebnis in T€ ⁹⁾
141	KORMAK Praha a.s., Prag/Tschechien	3)	100,00	1.994	954
142	MoviaTec GmbH, Leipzig	3)	100,00	4.524	579
143	naturenergie netze GmbH, Rheinfelden	1)4)	100,00	145.165	–
144	Neckar Netze Verwaltungsgesellschaft mbH, Esslingen am Neckar	3)	100,00	147	5
145	Netze BW Treuhandgesellschaft mbH, Stuttgart	6)	100,00	25	0
146	Netze BW Wasser GmbH, Stuttgart		100,00	–	–
147	Netze ODR GmbH, Ellwangen Jagst	1)4)	100,00	174.131	–
148	Netze Regional GmbH, Stuttgart	1)3)	100,00	25	–
149	Netze-Gesellschaft Südwest mbH, Karlsruhe	1)4)	100,00	89.139	–
150	Netzgesellschaft Düsseldorf mbH, Düsseldorf	1)4)	100,00	32.500	–
151	NHF Netzgesellschaft Heilbronn-Franken mbH, Heilbronn	1)4)	100,00	4.000	–
152	NHL Netzgesellschaft Heilbronner Land GmbH & Co. KG, Heilbronn	1)4)	100,00	1.524	–
153	NHL Verwaltungs-GmbH, Heilbronn	6)	100,00	27	1
154	NWS Grundstücksmanagement GmbH & Co. KG, Obrigheim		100,00	–	–
155	NWS REG Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart		100,00	–	–
156	Okka GmbH, Stuttgart	3)4)	100,00	1.322	0
157	ONTRAS Gastransport GmbH, Leipzig	1)4)	100,00	760.000	–
158	OSG ONTRAS Servicegesellschaft mbH, Leipzig	6)	100,00	25	0
159	PRE distribucni sluzby, a.s., Prag/Tschechien	3)	100,00	1.025	629
160	PREdistribuce a.s., Prag/Tschechien	3)	100,00	736.814	33.436
161	PREenergo a.s., Prag/Tschechien	3)	100,00	44.162	5.715
162	PREnetcom, a.s., Prag/Tschechien	3)	100,00	3.800	795
163	Q-Süd Gewerbe GmbH & Co. KG, Heilbronn	4)	100,00	19.771	-99
164	Q-Süd Wohnen GmbH & Co. KG, Heilbronn	4)	100,00	16.710	46
165	RBS wave GmbH, Stuttgart		100,00	–	–
166	Rieger Beteiligungs-GmbH, Lichtenstein	3)	100,00	60	13
167	Rieger GmbH & Co. KG, Lichtenstein	3)	100,00	933	664
168	SMIGHT GmbH, Karlsruhe	4)	100,00	4.803	1.474
169	Stromgesellschaft March Verwaltungs-GmbH, March	3)4)	100,00	34	0
170	terranets bw GmbH, Stuttgart	1)4)	100,00	765.000	–
171	TransnetBW GmbH, Stuttgart	1)4)	100,00	6.752.347	–
172	Verwaltungsgesellschaft Batteriespeicher Kupferzell mbH, Kupferzell	3)	100,00	25	0
173	VIONTA GmbH, Grimma (vormals Weishaupt Planungen GmbH, Grimma)	3)	100,00	2.978	-457
174	WTT CampusONE GmbH, Ludwigsburg	4)	100,00	3.678	3.381
175	EnBW Ostwürttemberg DonauRies Aktiengesellschaft, Ellwangen Jagst	1)4)	99,74	115.439	–
176	VIONTA GmbH & Co. KG, Leipzig (vormals INFRACON Infrastruktur Service GmbH & Co. KG, Leipzig)	3)	99,50	5.376	2.630
177	ZEAG Energie AG, Heilbronn	4)	98,66	282.163	46.784
178	Gas-Union GmbH, Frankfurt am Main	1)4)	98,15	76.438	–
179	Netze BW GmbH, Stuttgart	1)4)	85,58	2.030.861	–
180	EberstadtWerke GmbH & Co. KG, Eberstadt	3)	80,35	360	-75
181	Netzgesellschaft Sontheim GmbH & Co. KG, Sontheim an der Brenz	3)	74,90	1.868	277
182	Netzgesellschaft Sontheim Verwaltungsgesellschaft mbH, Sontheim an der Brenz	6)	74,90	32	2
183	Netzgesellschaft Steinheim GmbH & Co. KG, Steinheim am Albuch	3)	74,90	865	41
184	Netzgesellschaft Steinheim Verwaltungsgesellschaft mbH, Steinheim am Albuch	6)	74,90	32	2
185	Stromnetz Herrenberg Verwaltungsgesellschaft mbH, Herrenberg	6)	74,90	38	1
186	Stromnetzgesellschaft Herrenberg mbH & Co. KG, Herrenberg	3)	74,90	3.781	-84
187	Stadtwerke Sinsheim Versorgungs GmbH & Co. KG, Sinsheim	3)	60,00	13.108	-669
188	Stadtwerke Sinsheim Verwaltungs GmbH, Sinsheim	6)	60,00	37	1
189	Stadtwerke Düsseldorf AG, Düsseldorf	3)	54,95	715.953	103.864
190	EnBW Übertragungsnetz Immobilien Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	6)	50,10	38	4
191	EnBW Übertragungsnetz Immobiliengesellschaft mbH & Co. KG, Karlsruhe		50,10	–	–

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigen- kapital in T€ ⁹⁾	Ergebnis in T€ ⁹⁾
192	Energieversorgung Donautal GmbH, Gundelfingen a.d. Donau	3)	50,10	1.830	19
193	Gasnetzgesellschaft Laupheim GmbH & Co. KG, Laupheim	3)	50,10	3.590	126
194	Gasnetzgesellschaft Laupheim Verwaltungs GmbH, Laupheim	6)	50,10	32	0
195	Netzgesellschaft Elz-Neckar GmbH & Co. KG, Obrigheim	3)	50,10	1.163	6
196	Netzgesellschaft Elz-Neckar Verwaltungs GmbH, Obrigheim	6)	50,10	39	1
197	Stromnetz Langenau GmbH & Co. KG, Langenau	3)	50,10	2.722	106
198	Stromnetz Langenau Verwaltungs-GmbH, Langenau	6)	50,10	41	1
199	Stromnetzgesellschaft Albershausen GmbH & Co. KG, Albershausen	3)	50,10	1.169	21
200	Stromnetzgesellschaft Albershausen Verwaltungs GmbH, Albershausen	6)	50,10	36	1
201	Stromnetzgesellschaft Heilbronn Verwaltungs-GmbH, Heilbronn	6)	50,10	27	0
202	Stromnetzgesellschaft Laupheim GmbH & Co. KG, Laupheim	3)	50,10	3.423	234
203	Stromnetzgesellschaft Laupheim Verwaltungs GmbH, Laupheim	6)	50,10	33	1
204	e.wa riss GmbH & Co. KG, Biberach	3)	50,00	40.351	5.667
205	e.wa riss Verwaltungsgesellschaft mbH, Biberach	3)	50,00	61	2
206	Flexcess GmbH, Bayreuth	3)	50,00	969	34
207	Fränkische Wasser Service GmbH, Crailsheim	3)	50,00	70	13
208	KNL Kommunalnetz Leipzig GmbH, Leipzig	3)	50,00	122	-6
209	lictor GmbH, Leipzig	3)	50,00	482	37
210	NETFIN Infrastructure, a.s., Prag/Tschechien	3)	50,00	726	16
211	Netze Krauchenwies GmbH & Co. KG, Krauchenwies	3)	50,00	1.706	-1
212	Netze Krauchenwies Verwaltungs-GmbH, Krauchenwies	6)	50,00	30	1
213	Niederrheinisch-Bergisches Gemeinschaftswasserwerk GmbH, Düsseldorf	3)	50,00	3.259	103
214	Ostalbwasser Ost GmbH, Ellwangen	3)	50,00	62	3
215	Ostalbwasser Service GmbH, Aalen	3)	50,00	39	14
216	Ostalbwasser West GmbH, Schwäbisch Gmünd	6)	50,00	38	1
217	regioaqua Gesellschaft für Wasser und Abwasser mbH, Rheinfelden	3)	50,00	117	-6
218	Stadtwerke Schramberg GmbH & Co. KG, Schramberg	3)	50,00	18.044	2.647
219	Stadtwerke Schramberg Verwaltungsgesellschaft mbH, Schramberg	3)	50,00	54	3
220	Wärmegesellschaft Heilbronn mbH, Heilbronn	3)	50,00	11.916	23
221	Wasserübernahme Neuss-Wahlscheid GmbH, Neuss	3)	50,00	491	13
222	wittenberg-net GmbH, Lutherstadt Wittenberg	3)	50,00	14.504	-1.970
223	Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG, Esslingen am Neckar	3)	49,98	70.899	8.539
224	Stadtwerke Emmendingen GmbH, Emmendingen	3)	49,90	22.798	2.717
225	Stromnetz Blaubeuren GmbH, Blaubeuren	3)	49,90	4.204	232
226	Stromnetzgesellschaft Heilbronn GmbH & Co. KG, Heilbronn	4)6)	49,90	36.309	1.813
227	Netzgesellschaft Gerstetten mbH, Gerstetten	3)	49,80	2.751	128
228	Stadtwerke Esslingen-Verwaltungsgesellschaft mbH, Esslingen am Neckar	6)	49,80	50	2
229	Energie Sachsenheim GmbH & Co. KG, Sachsenheim	3)	49,00	5.998	-62
230	Energie Sachsenheim Verwaltungs-GmbH, Sachsenheim	6)	49,00	43	2
231	LEO Energie GmbH & Co. KG, Leonberg	3)	49,00	10.569	374
232	Neckar Netze GmbH & Co. KG, Esslingen am Neckar	4)	49,00	63.799	4.693
233	Netzgesellschaft Marbach GmbH & Co. KG, Marbach am Neckar	3)	49,00	2.790	189
234	Pražská energetika Holding a.s., Prag/Tschechien	3)	49,00	237.461	39.035
235	Rems-Murr Telekommunikation GmbH, Waiblingen	3)	49,00	3.971	-1
236	Stadtwerke Backnang GmbH, Backnang	2)3)	49,00	14.940	-
237	Stadtwerke Bad Wildbad GmbH & Co. KG, Bad Wildbad	3)	49,00	8.284	1.848
238	Stadtwerke Bad Wildbad Verwaltungs-GmbH, Bad Wildbad	6)	49,00	47	1
239	Stadtwerke Eppingen GmbH & Co. KG, Eppingen	3)	49,00	8.505	230
240	Energie Calw GmbH, Calw	2)3)	48,82	26.276	-
241	KBB GmbH Kommunalberatung Infrastrukturentwicklung, Baden-Baden	3)	45,00	277	2
242	Stadtwerke Münsingen GmbH, Münsingen	3)	45,00	8.659	686

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigen- kapital in T€ ⁹⁾	Ergebnis in T€ ⁹⁾
243	Stadtwerke Böblingen GmbH & Co. KG, Böblingen	3)	41,10	54.593	2.636
244	Stadtwerke Böblingen Verwaltungs GmbH, Böblingen	6)	41,10	6	0
245	Gemeindewerke Bodanrück GmbH & Co. KG, Allensbach	3)	40,00	4.736	135
246	Gemeindewerke Bodanrück Verwaltungs-GmbH, Allensbach	6)	40,00	34	1
247	Netze Pforzheim-Region GmbH & Co. KG, Pforzheim	3)4)	40,00	8.829	713
248	SUEnergie GmbH & Co. KG, Süßen	3)	40,00	2.122	-10
249	SUEnergie Verwaltungs GmbH, Süßen	6)	40,00	38	1
250	Stadtwerke Weinheim GmbH, Weinheim	3)	39,32	38.706	4.312
251	Energieversorgung Rottenburg am Neckar GmbH, Rottenburg am Neckar	2)3)	38,00	7.660	-
252	EVG Grächen AG, Grächen/Schweiz	3)	35,00	5.535	72
253	EVN Energieversorgung Nikolai AG, St. Niklaus/Schweiz	3)5)	35,00	1.934	118
254	EVR Energieversorgung Raron AG, Raron/Schweiz	3)5)	35,00	1.007	89
255	EVWR Energiedienste Visp-Westlich Raron AG, Visp/Schweiz	3)	35,00	5.267	405
256	VED Visp Energie Dienste AG, Visp/Schweiz	3)5)	35,00	4.259	397
257	metiundo GmbH, Berlin	3)	33,46	2.559	-3.044
258	LINK digital GmbH, Würzburg	3)	33,33	352	202
259	nue GmbH, Berlin	7)	33,33	-	-
260	Seeallianz GmbH & Co. KG, Markdorf	3)	33,00	8.325	309
261	Taubernetze GmbH & Co. KG, Tauberbischofsheim	3)	33,00	2.687	87
262	Taubernetze Verwaltungs-GmbH, Tauberbischofsheim	6)	33,00	32	1
263	ErmstalEnergie Dettingen an der Erms GmbH & Co. KG, Dettingen an der Erms	3)	32,60	5.580	173
264	Versorgungsbetriebe Dettingen an der Erms Verwaltungs-GmbH, Dettingen an der Erms	6)	32,60	36	1
265	eneREGIO GmbH, Muggensturm	3)	32,00	13.585	418
266	Regionalnetze Linzgau GmbH, Pfullendorf	2)3)	31,64	6.462	-
267	Elektrizitätswerk Mittelbaden Verwaltungsaktiengesellschaft, Lahr	3)	31,00	178	6
268	Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH, Bad Herrenalb	3)	30,00	10.475	-1.125
269	GasLINE Telekommunikationsnetzgesellschaft deutscher Gasversorgungsunternehmen mbH & Co. Kommanditgesellschaft, Straelen	3)	29,24	175.358	44.960
270	Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co.KG, Lahr	3)	27,87	74.425	14.960
271	Energie- und Wasserversorgung Bruchsal GmbH, Bruchsal	2)3)	27,41	23.002	-
272	Zweckverband Landeswasserversorgung, Stuttgart	3)	27,20	152.043	4.000
273	Stadtwerke Bad Säckingen GmbH, Bad Säckingen	1)3)	26,30	24.984	-
274	Technische Werke Schussental Verwaltungsgesellschaft mbH, Ravensburg	6)	25,15	23	-4
275	Albwerk GmbH & Co. KG, Geislingen an der Steige	3)	25,10	38.980	6.041
276	Albwerk Verwaltungsgesellschaft mbH, Geislingen an der Steige		25,10	96	3
277	Energie Kirchheim unter Teck GmbH & Co. KG, Kirchheim unter Teck	3)	25,10	12.135	166
278	Energie Kirchheim unter Teck Verwaltungs-GmbH, Kirchheim unter Teck	6)	25,10	37	1
279	Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG, Immenstaad am Bodensee	3)	25,10	1.057	-1
280	Energieversorgung Strohgäu GmbH & Co. KG, Gerlingen	3)	25,10	8.818	321
281	Energieversorgung Strohgäu Verwaltungs GmbH, Gerlingen	6)	25,10	33	1
282	Filderstadt Netze GmbH, Filderstadt	3)	25,10	124	-12
283	Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG, Schorndorf	3)	25,10	4.576	35
284	Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH, Schorndorf	6)	25,10	37	0
285	Gemeindewerke Brühl GmbH & Co. KG, Brühl	3)	25,10	1.477	-10
286	Gemeindewerke Brühl Verwaltungs-GmbH, Brühl	6)	25,10	38	1
287	Gemeindewerke Plüderhausen GmbH, Plüderhausen	2)3)	25,10	1.941	-
288	Heilbronner Versorgungs GmbH, Heilbronn	2)3)	25,10	51.750	-
289	Infrastrukturgesellschaft Plochingen GmbH & Co. KG, Plochingen	3)4)	25,10	4.386	198
290	Netzgesellschaft Besigheim GmbH & Co. KG, Besigheim	3)	25,10	4.701	219
291	Netzgesellschaft Besigheim Verwaltungs GmbH, Besigheim	6)	25,10	37	1
292	Netzgesellschaft Leinfelden-Echterdingen GmbH, Leinfelden-Echterdingen	3)	25,10	13.085	550

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigen- kapital in T€ ⁹⁾	Ergebnis in T€ ⁹⁾
293	Netzgesellschaft Salach GmbH & Co. KG, Salach	3)	25,10	3.648	128
294	Netzgesellschaft Salach Verwaltungs GmbH, Salach	6)	25,10	36	1
295	Netzgesellschaft Schwetzingen GmbH & Co. KG, Schwetzingen	3)	25,10	3.420	82
296	Netzgesellschaft Schwetzingen Verwaltungs GmbH, Schwetzingen	6)	25,10	34	1
297	Netzgesellschaft Vaihingen GmbH & Co. KG, Vaihingen an der Enz	3)	25,10	8.293	232
298	Netzgesellschaft Vaihingen Verwaltungs-GmbH, Vaihingen an der Enz	6)	25,10	37	1
299	Stadtwerke Ellwangen GmbH, Ellwangen	2)	25,10	14.632	–
300	Stadtwerke Giengen GmbH, Giengen		25,10	16.764	2.106
301	Stadtwerke Schwäbisch Gmünd GmbH, Schwäbisch Gmünd	2)	25,10	30.751	–
302	Stadtwerke Stockach GmbH, Stockach	3)	25,10	15.744	1.143
303	Stadtwerke Weinstadt Energieversorgung GmbH, Weinstadt	2)3)	25,10	8.183	–
304	Stadtwerke Wiesloch - Strom - GmbH & Co. KG, Wiesloch	3)	25,10	2.565	70
305	Stromnetzgesellschaft Ebersbach GmbH & Co. KG, Ebersbach an der Fils	3)	25,10	5.321	317
306	Stromnetzgesellschaft Ebersbach Verwaltungs GmbH, Ebersbach an der Fils	6)	25,10	37	1
307	Stromnetzgesellschaft Östlicher Schurwald GmbH & Co. KG, Rechberghausen	3)	25,10	3.287	106
308	Stromnetzgesellschaft Östlicher Schurwald Verwaltungs GmbH, Rechberghausen	6)	25,10	36	1
309	Stuttgart Netze GmbH, Stuttgart	2)3)	25,10	370.044	–
310	Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG, Ravensburg	3)	25,10	84.466	7.605
311	tktVivax GmbH, Berlin	3)	25,06	764	-17
312	Elektroenergetické datové centrum, a.s., Prag/Tschechien	3)	25,00	5.017	2.295
313	Switchboard GmbH, Stuttgart	7)	25,00	–	–
314	FairEnergie GmbH, Reutlingen	2)3)	24,90	156.477	–
315	Stromversorgung Sulz am Neckar GmbH, Sulz am Neckar		24,90	4.505	386
316	Netzeigentumsgesellschaft Rheinstetten GmbH & Co. KG, Rheinstetten	3)	24,50	5.000	72
317	Stadtwerke Schopfheim GmbH, Schopfheim	3)	24,50	82	-14
318	Stadtwerke Wehr GmbH & Co. KG, Wehr	3)	24,50	3.687	206
319	Stadtwerke Wehr Verwaltungs-GmbH, Wehr	6)	24,50	24	0
320	Energieversorgung Oberes Wiesental GmbH, Todtnau	3)	24,00	4.198	32
321	Energieversorgung Rheinfelden/Grenzach-Wyhlen GmbH & Co. KG, Rheinfelden Baden	3)	24,00	57	-9
322	Netzgesellschaft Edingen-Neckarhausen GmbH & Co. KG, Edingen-Neckarhausen	3)	24,00	1.585	94
323	q-bility GmbH, Gerolsbach Alberzell	3)	22,50	-592	-499
324	Dach für Dach GmbH, Berlin	6)	20,00	23	-2
325	ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG, Rottweil	3)	20,00	38.692	4.686
326	ENRW Verwaltungs-GmbH, Rottweil	6)	20,00	20	3
327	Stadtwerke Karlsruhe GmbH, Karlsruhe	2)3)	20,00	208.596	–
328	Stadtwerke Sindelfingen GmbH, Sindelfingen	3)	20,00	64.563	9.568
329	Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung, Stuttgart	3)	19,83	176.757	-581
330	Versorger-Allianz 450 Beteiligungs GmbH & Co. KG, Bonn	3)	17,63	53.767	-873
Geschäftsfeld Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur					
331	Aletsch AG, Mörel/Schweiz	4)	100,00	28.063	1.455
332	AWISTA Logistik GmbH, Düsseldorf	1)3)	100,00	3.025	–
333	BALANCE Erneuerbare Energien GmbH, Leipzig	1)3)	100,00	221.515	–
334	BALANCE Management GmbH, Leipzig	6)	100,00	28	3
335	BESS DE COUFFRAU 3 SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-29	0
336	BESS DE HAUTE VIENNE NORD, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-22	-6
337	BESS LIZY SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	0
338	BESS MOSELLE SUD-OUEST SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-9
339	Biogas Produktion Altmark GmbH, Hohenberg-Krusemark	4)	100,00	19.541	194
340	Biosphärenwindpark Schwäbische Alb GmbH, Stuttgart	3)	100,00	145	-1
341	Bliekevare Nät AB, Falkenberg/Schweden	3)	100,00	59	532
342	Cambert Énergie SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	292	-268

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigen- kapital in T€ ⁹⁾	Ergebnis in T€ ⁹⁾
343	CarbonBW (Thailand) Ltd., Bangkok/Thailand	3)	100,00	17.276	26
344	CAS AGRO-CI'NERGIES SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-23	-27
345	CAS D'AGRILIM SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-2
346	CAS DE BROSSAC SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-49	-6
347	CAS de Camperdu Margasse SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-6	-7
348	CAS DE CANET SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-14	-6
349	CAS DE CHAMBLET SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-6
350	CAS DE CUSEY SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-14	-58
351	CAS DE L'ABBAYE LE CLOU SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-34	-2
352	CAS DE LA CRIOX DE QUARTIERS SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-1
353	CAS DE LA DURANDIERE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-7	-6
354	CAS DE LA LOGE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-7	-6
355	CAS DE LA PETITE MAIXE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	0
356	CAS de la Plaine SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-39	-14
357	CAS DE LA ROME SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-3
358	CAS DE L'ALIN SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	0
359	CAS DE LIGLET SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-10	-6
360	CAS DE LIGNAC SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-17	-6
361	CAS DE LUCY SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-8	-6
362	CAS DE MALIGNY SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-42	-9
363	CAS DE MEILLANT SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-16	-13
364	CAS DE MONTIGNY-SUR-AUBE SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-12	-26
365	CAS DE MOUILLEROT SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-5
366	CAS DE PENTES DE VIENNE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-6
367	CAS de Raix SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-6	-6
368	CAS DE RUNASQUER SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-42	-6
369	CAS DE SAUVIGNAC SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-6	-6
370	CAS DE TREVOL SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-12	-6
371	CAS DE VARENNES SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-1
372	CAS DE VDB SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-95	-6
373	CAS DES BERTHOMIERS SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-2	-6
374	CAS DES COLLINES DU MAINE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-2
375	CAS des Hautes Combrailles SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-6
376	CAS des Hauts Plateaux Corrèziens SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-5	-6
377	CAS DES MAISONS SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	0
378	CAS DES MAUBLOTTIES SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	0
379	CAS DU CASTILLET SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-2
380	CAS DU CHOISEAU SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-4
381	CAS DU CLERY SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-3
382	CAS DU DEFENS DU GRAND TOUAR SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-2	-6
383	CAS DU HAMEAU DE LA LAITIERE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-6
384	CAS DU LOING SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-6
385	CAS DU MAINE MERLE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-1
386	CAS DU MORTARET SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-6
387	CAS DU PERIGORD NONTRONNAIS SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-2
388	CAS DU PONTILLOU SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-3
389	CAS DU PRIEUR SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	0
390	CAS DU VINCOU SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-2
391	CAS EXPERIMENTATION AGRO-CINERGIE SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-50	-39
392	CAS Herbrasol SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-5	-6
393	CAS LES PLANCHETTES SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-5

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigen- kapital in T€ ⁹⁾	Ergebnis in T€ ⁹⁾
394	CAS LES ROZETS SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-17	-6
395	CAS LLSCBRA SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-3
396	CAS Nontyon SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-5	-6
397	Centernach Énergie SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-729	78
398	CENTRALE DE STOCKAGE D'ORNE NORD-EST SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-3	-6
399	CENTRALE HYDROGENE D'ISSOUDUN SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	0
400	Centrale Photovoltaïque de la Forêt Baignollais SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	636	-12
401	Centrale Photovoltaïque de la ZA de Gaudet SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	1	1.221
402	Centrale Photovoltaïque de Saint Quentin la Tour SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-300	-123
403	Centrale Photovoltaïque de Sirius SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-40	-32
404	Centrale Photovoltaïque des Gravières SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-276	-104
405	Centrale Photovoltaïque Retour sur l'Isle SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-39	2
406	Centrale Solaire d'Aguessac SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	17	-123
407	Centrale Solaire de Beauce SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	36	-495
408	Centrale Solaire de Biltagarbi SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-358	-50
409	Centrale Solaire de Bors de Montmoreau SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	1	1.387
410	Centrale Solaire de Carré Sud SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-112	-2
411	Centrale Solaire de Catreille SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-249	47
412	Centrale Solaire de Châteauvert SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	1	476
413	Centrale Solaire de Clave SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-107	-298
414	Centrale Solaire de Colombiers SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-44	32
415	Centrale Solaire de Coste Cuyère SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	1	1.507
416	Centrale Solaire de la Foret au Maitre SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-58	-18
417	Centrale Solaire de la Fourchale SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-57	7
418	Centrale Solaire de la Tastère SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-294	-192
419	Centrale Solaire de les Leches SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-67	-149
420	Centrale Solaire de Leyritz-Moncassin SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-157	-4
421	Centrale Solaire de Lunel SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-1	85
422	Centrale Solaire de MAGNAC-LAVAL SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-23	-10
423	Centrale Solaire de Maine SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-373	-26
424	Centrale Solaire de Montegut SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-205	-103
425	Centrale Solaire de Nohanent SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-144	-21
426	Centrale Solaire de Peregrine SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-47	-8
427	Centrale Solaire de Roubian SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-105	-8
428	Centrale Solaire de Saint Leger de Balson SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-295	-28
429	Centrale Solaire de Saint-Just SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-26	-6
430	Centrale Solaire de Saumejan SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-22	-6
431	Centrale Solaire de Severac SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	283	517
432	Centrale Solaire de Til Chatel 2 SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-24	-6
433	Centrale Solaire de Til Chatel SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-72	-6
434	Centrale Solaire des Calottes SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	459	1
435	Centrale Solaire des Coëvrons SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-238	-94
436	Centrale Solaire des Moulins Lodevois SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-88	-4
437	Centrale Solaire des Terres Rouges SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-645	521
438	Centrale Solaire d'Exideuil SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	413	992
439	Centrale Solaire du Bois Comte SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	168	256
440	Centrale Solaire du Caussanel SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	35	283
441	Centrale Solaire du Sycala SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	347	1.709
442	Centrale Solaire du Tea Fleury-Merogis SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-834	-56
443	Centrale Solaire du Tertre SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-37	-10
444	Centrale Solaire EMA Solar SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-564	-147

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigen- kapital in T€ ⁹⁾	Ergebnis in T€ ⁹⁾
445	Centrale Solaire EuroPrimeur SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-26	-1
446	Centrale Solaire la Charme SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-33	-4
447	Centrales Solaires de l'Isle sur la Sorgue SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-432	-68
448	Centrales Solaires de Terreneuve SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-20	-6
449	Centrales Solaires des Terres Rouges 3 SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-22	-7
450	Centrales Solaires d'Hyperion SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-21	3
451	Centrales Solaires du Languedoc SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	318	169
452	Connected Wind Services Danmark A/S, Skødstrup/Dänemark	4)	100,00	4.593	-688
453	Connected Wind Services Deutschland GmbH, Rantrum		100,00	2.662	-512
454	Couffrau Energie SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-63	-30
455	CP D'ORVAL SASU, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-18	-10
456	CS D'AMPUS SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-15	-6
457	CS DE BLENEAU SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-11	-6
458	CS de Boismont SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-2	-6
459	CS DE CLUNDOC'H SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-14	-6
460	CS DE COURTENAY SASU, Montpellier/Frankreich		100,00	-8	-148
461	CS DE DAMMARIE EN PUISAYS SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-11	-20
462	CS DE DOMERAT SASU, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-16	-10
463	CS DE FONTAINES SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	10	-7
464	CS DE LA GOUTTE SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-45	-6
465	CS DE LA GRANDE MAIRIE SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-34	-9
466	CS DE LA GROLLE SASU, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-29	-6
467	CS DE LA ROCHE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-45	-7
468	CS DE LA TOUREILLE SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	9	-7
469	CS DE LA VALLEE SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-19	-19
470	CS DE L'ANCIENNE CARRIERE D'HAMEL SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-19	-17
471	CS DE LANNIOU SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-5	-6
472	CS DE LONGUYON SASU, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-22	4
473	CS DE MAGNY SUR TILLE SASU, Montpellier/Frankreich		100,00	-17	-14
474	CS DE MAGNY-DANIGON-PUITS-ARTHUR SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-15	-19
475	CS DE MORNAY SUR ALLIER SASU, Montpellier/Frankreich		100,00	-21	-17
476	CS DE PANZOULT SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-11	-6
477	CS DE PEZENES SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-49	-6
478	CS DE PIERREFITE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-23	-6
479	CS DE SAINT-JULIEN-LE-MONTAGNIER SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-9	-6
480	CS DE SALLAUMINES SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-13	-1
481	CS DE SANCOINS SASU, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-25	-7
482	CS de Sillans-la-Cascade SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-2	-6
483	CS DE VERETZ SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-11	-6
484	CS DES BIANLOUTS SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-4	-5
485	CS DES CHAUMES SASU, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-22	-9
486	CS DES GRANDS CHAMPS SASU, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-20	-12
487	CS des Roches Bleues SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-34	-6
488	CS DES TROIS VALLEES SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-39	-12
489	CS DU CAKEMPIN SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-22	-7
490	CS DU COIGNON SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-5
491	CS DU DERON SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-23	-5
492	CS LAS SERETTES SASU, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-19	-6
493	CS LES BRANDES SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-4	-6
494	CS SAINT-MARTIN-SUR-OUANNE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-3
495	CS Ste AGATHE LA BOUTERESSE SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-136	-229

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigen- kapital in T€ ⁷⁾	Ergebnis in T€ ⁷⁾
496	Deves Énergie SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	9	311
497	EnBW Albatros Management GmbH, Biberach an der Riß	6)	100,00	34	2
498	EnBW Baltic 1 Verwaltungsgesellschaft mbH, Biberach an der Riß	6)	100,00	28	-1
499	EnBW Baltic 2 Management GmbH, Biberach an der Riß	3)	100,00	58	-1
500	EnBW Baltic Windpark Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	6)	100,00	40	2
501	EnBW Biogas GmbH, Stuttgart	1)4)	100,00	52	-
502	EnBW Biomasse GmbH, Karlsruhe	4)	100,00	4.439	229
503	EnBW Bürgerbeteiligung Solar 1 GmbH, Stuttgart	1)3)	100,00	25	-
504	EnBW Bürgerbeteiligung Wind 1 GmbH, Stuttgart	1)3)	100,00	25	-
505	EnBW Dreekant GmbH, Stuttgart		100,00	-	-
506	EnBW Energy SA, Genf/Schweiz	4)	100,00	86.622	39.821
507	EnBW Erneuerbare Operation & Service GmbH, Klausdorf	1)4)	100,00	12.140	-
508	EnBW Etzel Speicher GmbH, Karlsruhe	1)4)	100,00	825	-
509	EnBW France GmbH, Stuttgart		100,00	-	-
510	EnBW Generation UK Limited, London/Vereinigtes Königreich	3)	100,00	2.077	-340
511	EnBW Grundstücksverwaltung Rheinhafen GmbH, Karlsruhe	4)	100,00	1.944	-203
512	EnBW He Dreht Management GmbH, Stuttgart	6)	100,00	26	1
513	EnBW Hohe See Management GmbH, Biberach an der Riß	6)	100,00	35	2
514	EnBW Holding A.S., Saryer-Istanbul/Türkei	4)	100,00	237.262	-177
515	EnBW International Markets GmbH, Karlsruhe	1)3)	100,00	25	-
516	EnBW Kusberget Vind AB, Falkenberg/Schweden	3)	100,00	1.255	-9
517	EnBW Mainfrankenpark GmbH, Dettelbach	1)4)	100,00	3.759	-
518	EnBW NAG-Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart	6)	100,00	21	-1
519	EnBW Neue Energien GmbH, Stuttgart		100,00	-	-
520	EnBW Norway AS, Oslo/Norwegen	3)	100,00	-30	-5.272
521	EnBW Offshore 1 GmbH, Stuttgart		100,00	-	-
522	EnBW Offshore 2 GmbH, Stuttgart		100,00	-	-
523	EnBW Offshore 3 GmbH, Stuttgart		100,00	-	-
524	EnBW Offshore 4 GmbH, Stuttgart		100,00	-	-
525	EnBW Offshore 5 GmbH, Karlsruhe	1)3)	100,00	75	-
526	EnBW Offshore 6 GmbH, Karlsruhe	1)3)	100,00	75	-
527	EnBW Offshore 7 GmbH, Karlsruhe	1)3)	100,00	75	-
528	EnBW Offshore Service Denmark ApS, Skødstrup/Dänemark	4)	100,00	3.926	81
529	EnBW Offshore Wind Norway AS, Oslo/Norwegen	3)	100,00	140	-160
530	EnBW Renewables International GmbH, Stuttgart		100,00	-	-
531	EnBW Solar GmbH, Stuttgart	1)4)	100,00	494.551	-
532	EnBW Solar Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	3)	100,00	61	16
533	EnBW Solarpark Elbe-Elster Mitte GmbH & Co. KG, Stuttgart	6)	100,00	16	-9
534	EnBW Solarpark Emmingen-Liptingen GmbH & Co. KG, Stuttgart	6)	100,00	14	-7
535	EnBW Solarpark Gickelfeld GmbH & Co. KG, Stuttgart	4)	100,00	20.258	70
536	EnBW Solarpark Göritz GmbH & Co. KG, Stuttgart	3)	100,00	794	-73
537	EnBW Solarpark Gottesgabe GmbH, Stuttgart	1)4)	100,00	73.182	-
538	EnBW Solarpark Groß Lübbenau GmbH & Co. KG, Stuttgart	3)	100,00	1.326	-9
539	EnBW Solarpark Gutenzell-Hürbel GmbH & Co. KG, Stuttgart	6)	100,00	3	-7
540	EnBW Solarpark Kroppen GmbH & Co. KG, Stuttgart	3)	100,00	936	-11
541	EnBW Solarpark Lindenau GmbH & Co. KG, Stuttgart	3)	100,00	825	-10
542	EnBW Solarpark Rot an der Rot GmbH & Co. KG, Stuttgart	4)	100,00	8.087	-72
543	EnBW Solarpark Sonnewalde GmbH & Co. KG, Stuttgart	3)	100,00	1.260	-15
544	EnBW Solarpark Weesow-Willmersdorf GmbH, Stuttgart	1)4)	100,00	83.766	-
545	EnBW SunInvest Management GmbH, Stuttgart	6)	100,00	28	1
546	EnBW Sverige AB, Falkenberg/Schweden	4)	100,00	67.148	-12.722

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ ⁷⁾	Ergebnis in T€ ⁷⁾
547	EnBW UK Limited, London/Vereinigtes Königreich	4)	100,00	21.885	14.948
548	EnBW UK Renewables Limited, London/Vereinigtes Königreich	4)	100,00	115	0
549	EnBW Valeco Offshore SAS, Paris/Frankreich	3)	100,00	2.274	-225
550	EnBW Wind Onshore 1 GmbH, Stuttgart	1)4)	100,00	25	-
551	EnBW Wind Onshore Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	6)	100,00	40	3
552	EnBW WindInvest Management GmbH, Stuttgart	6)	100,00	29	1
553	EnBW Windkraftprojekte GmbH, Stuttgart	1)4)	100,00	277.839	-
554	EnBW Windpark Hemme GmbH, Stuttgart	4)	100,00	155	42
555	EnBW Windpark Ober-Ramstadt GmbH, Ober-Ramstadt	6)	100,00	23	0
556	EnergieFinanz GmbH, Schwerin	3)	100,00	1.079	35
557	ENERGIEUNION GmbH, Schwerin	1)4)	100,00	6.223	-
558	Erdgas Südwest Bio-LNG GmbH, Karlsruhe	3)	100,00	18.190	-1.599
559	Erdgasspeicher Peissen GmbH, Bernburg (Saale)	4)	100,00	43.298	8.516
560	Ferme Éolienne Beaucamps-le-Jeune SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-48	-16
561	Ferme Éolienne de Donzère SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-247	-45
562	Ferme Éolienne de la Bessière SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-612	787
563	Ferme Éolienne de la Vallée de Valenne SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-30	-7
564	Ferme Éolienne de Plo d'Amoures SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-213	-464
565	Ferme Éolienne de Puech de Cambert SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	94	1.409
566	Ferme Éolienne de Puech de l'Homme SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	110	1.635
567	Gemeinschaftsheizkraftwerk Fortuna GmbH, Düsseldorf	3)	100,00	198.457	1.772
568	Gesellschaft für nukleares Reststoffrecycling mbH, Neckarwestheim		100,00	-	-
569	Gottröra Solpark AB, Södermanlands län/Schweden	6)	100,00	2	0
570	Gramentes Énergie SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-1.254	279
571	GreenRoot Geschäftsführungsgesellschaft mbH, Leipzig	6)	100,00	22	-6
572	GreenRoot GmbH & Co. KG, Leipzig	3)	100,00	228	-197
573	Grünwerke GmbH, Düsseldorf	1)3)	100,00	54.900	-
574	Grünwerke Verwaltungs GmbH, Düsseldorf	3)	100,00	54	3
575	Heizkraftwerk Stuttgart GmbH, Stuttgart	4)	100,00	5.507	87
576	Interconnector GmbH, Karlsruhe	1)4)	100,00	25	-
577	JatroSolutions GmbH, Obrigheim (vormals JatroSolutions GmbH, Karlsruhe)	4)	100,00	212.377	2.032
578	Joncels Energie SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-3.041	-454
579	Kraftwerk Lötschen AG, Steg/Schweiz	4)	100,00	32.301	1.028
580	Le Val Energie SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	1	739
581	Mélagues Energie SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-456	-6
582	MSE Mobile Schlammwässerungs GmbH, Karlsbad-Ittersbach		100,00	-	-
583	Nahwärme Düsseldorf GmbH, Düsseldorf	3)	100,00	2.433	38
584	naturenergie hochrhein AG, Rheinfelden Baden	4)	100,00	249.886	49.645
585	naturenergie solar GmbH, Rheinfelden Baden	6)	100,00	23	-2
586	naturenergie solar Verwaltungs-GmbH, Rheinfelden Baden	6)	100,00	25	0
587	NatürlichSonne Trogen Verwaltungs GmbH, Ettlingen	6)	100,00	13	-1
588	ODR Erneuerbare Energien GmbH, Ellwangen Jagst	6)	100,00	23	0
589	P² Plant & Pipeline Engineering GmbH, Essen	3)	100,00	2.750	273
590	Parc Éolien d'Amfreville-les-Champs SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	330	251
591	Parc Éolien d'Argillières SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-228	-15
592	Parc Éolien de Barbezières-Lupsault SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-40	-7
593	Parc Éolien de Bellennoie SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-25	-6
594	Parc Éolien de Bornay 2 SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	1.248	-428
595	Parc Éolien de Boussais SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-57	-5
596	Parc Éolien de Breuillac SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	1.329	-234
597	Parc Éolien de Champ Serpette SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-276	169

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigen- kapital in T€ ⁹⁾	Ergebnis in T€ ⁹⁾
598	Parc Éolien de Champs Perdus 2 SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	1.163	-337
599	Parc Éolien de Chan des Planasses SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-68	-9
600	Parc Éolien de Combaynart SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-29	-6
601	Parc Éolien de Keranflech SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-234	92
602	Parc Éolien de la Cote du Moulin SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-44	-10
603	Parc Éolien de la Cressionnière SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-62	-6
604	Parc Éolien de la Fougère SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-405	-6
605	Parc Éolien de la Naulerie SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-46	-30
606	Parc Éolien de la Pezille SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-28	-13
607	Parc Éolien de la Queille SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-42	-76
608	Parc Éolien de la Vallée Berlure SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-58	-9
609	Parc Éolien de la Vallée de Belleuse SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	29	355
610	Parc Éolien de le Quesnel SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	564	-776
611	Parc Éolien de l'Epinette SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	796	-1.234
612	Parc Éolien de l'Etourneau SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-32	-6
613	Parc Éolien de Lupsault SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-57	-6
614	Parc Éolien de Mandres la Cote SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-40	-12
615	Parc Éolien de Marendeuil SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	4
616	Parc Éolien de Monsures SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-691	-18
617	Parc Éolien de Nongée SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	576	-117
618	Parc Éolien de Picoud SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-30	-6
619	Parc Éolien de Pistole SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-606	-8
620	Parc Éolien de Prinquies SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-99	-21
621	Parc Éolien de Pugny SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-41	-12
622	Parc Éolien de Revelles SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-28	-9
623	Parc Éolien de Ribemont SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-47	-11
624	Parc Éolien de Saint-Ygeaux SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-177	-7
625	Parc Éolien de Sery-les-Mezières SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-42	-8
626	Parc Éolien de Thennes SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	314	-75
627	Parc Éolien de Vellexon SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-36	-12
628	Parc Éolien de Vervant et Lea SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-455	-7
629	Parc Éolien des Bouiges SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-175	-6
630	Parc Éolien des Brandes de l'Ozon Sud SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-273	-46
631	Parc Éolien des Eculottes SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-433	-6
632	Parc Éolien des Gaudines SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-53	-6
633	Parc Éolien des Gours SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-32	-13
634	Parc Éolien des Quatre Chemins SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-609	7
635	Parc Éolien des Rapailles SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-41	-7
636	Parc Éolien des Rieux SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-54	-8
637	Parc Éolien des Saules SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-67	-7
638	Parc Éolien des Smermesnil SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-145	-11
639	Parc Éolien d'Hilvern SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-115	-11
640	Parc Éolien du Bel Essart SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-293	-18
641	Parc Éolien du Bois de la Motte SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	118	-395
642	Parc Éolien du Fresnay SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-27	-6
643	Parc Éolien du Frestoy SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-78	-8
644	Parc Éolien du Houssais SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-43	-6
645	Parc Éolien du Mecorbon SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	4	-420
646	Parc Éolien du Mont de l'Echelle SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	1.075	-143
647	Parc Éolien du Mont de Maisnil SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	1	15
648	Parc Éolien du Moulin a Vent SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-38	-6

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigen- kapital in T€ ⁹⁾	Ergebnis in T€ ⁹⁾
649	Parc Éolien du Puy Peret SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-128	-17
650	Parc Éolien le Mont du Bouillet SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-62	-6
651	PE AU PRE DE LA CROIX SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-2
652	PE CHEMIN JUSTICE SAS, Amiens/Frankreich	6)	100,00	-7	-7
653	PE de Brion SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-22	6
654	PE de la Bourdinière Saint-Loup SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-5	-6
655	PE DE LA CHAPELLE SAINT ETIENNE SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-42	-13
656	PE DE LA COMBE ROBLOT SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-1
657	PE DE LA COUSSOTTE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-4
658	PE DE LA CROIX RIO SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-2	-6
659	PE DE LA GRANDE BORNE SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-10	-6
660	PE DE LA LANDE DE RICOUX SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-4
661	PE DE LA PATURELLE SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-14	-20
662	PE DE LA RIXOUSE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-7	-6
663	PE DE LA RONCE SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-34	-6
664	PE DE LANN DU SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-6	-6
665	PE DE LONGECOURT SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-30	-6
666	PE DE MAREILLES SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-10	-6
667	PE DE RAIX SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-6	-6
668	PE DE ROCHE-ET-RAUCOURT SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-23	-17
669	PE DE SAINT-GENOU SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-25	-12
670	PE DE TENNIE SASU, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-16	-6
671	PE DES BRANDIERES SASU, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-23	-6
672	PE DES BRETONNIERES SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-387	-21
673	PE DES EPIS DE BLE SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-31	-6
674	PE DES MORNETTES SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-2	-6
675	PE DES TERRES DE CAUMONTS 2 SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-5
676	PE DU BINGARD SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-49	-6
677	PE du Bois Breton SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-19	-6
678	PE DU BOIS DE CHAOURSE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-4
679	PE DU MEIX-TIERCELIN SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-5
680	PE DU MONT DUVAL SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-3
681	PE LES TROIS BUISSONS SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	0
682	PE LGV SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	1	-2
683	PE VENTE-BEN SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-60	-7
684	Poste privé de Haute-Saône Nord SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-17	-6
685	POSTE PRIVE DE MAINE-ET-LOIRE SUD SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-28	-6
686	Poste privé de Moselle Sud-Ouest SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-47	-9
687	Poste privé de Vienne SUD SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-5	-6
688	Poste privé d'Orne Nord-Est SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-73	-6
689	POSTE PRIVE DU GRELLE SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-60	-6
690	PP CHARENTE NORD-EST SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-11	-6
691	PP D'AUDE EST SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-4	-6
692	PP DE CREUSE NORD-OUEST SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-70	-6
693	PP DE HAUTE VIENNE NORD SARL, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-19	-6
694	PP DE MAYENNE-EST SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-66	0
695	PP DE SAÔNE ET LOIRE NORD SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-4	-6
696	PP D'INDRE SUD SAS, Montpellier/Frankreich	6)	100,00	-10	-6
697	PRE FVE Nové Sedlo, s.r.o., Prag/Tschechien	3)	100,00	147	-29
698	PRE FVE Svetlik s.r.o., Leitnowitz/Tschechien	3)	100,00	3.458	662
699	PRE VTE Částkov, s.r.o., Prag/Tschechien	3)	100,00	1.764	562

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigen- kapital in T€ ⁹⁾	Ergebnis in T€ ⁹⁾
700	SENEC Solar s.r.l., Bari/Italien	6)	100,00	8	-1
701	Sepe de la Gare SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	100	88
702	Socpe de Champs Perdus SARL, Montpellier/Frankreich		100,00	-1.933	-527
703	SOLAIRGIE INVEST SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	130	32
704	Solan GmbH, Volketswil/Schweiz	3)	100,00	289	50
705	SOLIDSUN Energie a.s., Frýdek/Tschechien	3)	100,00	279	-440
706	SP 34 GmbH & Co. KG, Stuttgart	6)	100,00	11	-2
707	TAE Thermische Abfallentsorgung GmbH, Obrigheim (vormals TAE Thermische Abfallentsorgung Ansbach GmbH, Ansbach)	4)	100,00	65.517	2.291
708	TPLUS GmbH, Karlsruhe		100,00	-	-
709	TWS Kernkraft GmbH, Gemmrigheim	4)	100,00	149.297	0
710	u-plus Umweltservice GmbH, Obrigheim (vormals u-plus Umweltservice GmbH, Karlsruhe)		100,00	-	-
711	Valeco SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	220.153	-11.130
712	VNG Gasspeicher GmbH, Leipzig	1)4)	100,00	21.311	-
713	VNG Gasspeicher Service GmbH, Leipzig	1)4)	100,00	132	-
714	VNG Handel & Vertrieb GmbH, Leipzig	1)4)	100,00	37.840	-
715	VNG Italia S.r.l., Bologna/Italien	3)	100,00	43.423	399
716	Windpark Breitenbach GmbH, Düsseldorf	3)	100,00	4.840	-325
717	Windpark Geldern GmbH, Düsseldorf	3)	100,00	21	-35
718	Windpark Obhausen/Nemsdorf GmbH & Co. KG, Stuttgart	4)	100,00	4.469	928
719	Windpark Rot am See GmbH, Ellwangen Jagst	1)4)	100,00	25	-
720	Windpark Siegerland GmbH, Düsseldorf		100,00	-	-
721	Windpark Wiemerstedt II GmbH & Co. KG, Stuttgart	4)	100,00	558	319
722	ZEAG Erneuerbare Energien GmbH, Heilbronn	3)	100,00	62	37
723	ZEPHYR HOLDING SAS, Montpellier/Frankreich		100,00	-278	-7
724	BürgerEnergie Königheim GmbH & Co. KG, Königheim	4)	99,97	2.989	-11
725	EE BürgerEnergie Forchtenberg GmbH & Co. KG, Forchtenberg	4)	99,93	1.482	-18
726	EE Bürgerenergie Bühlerzell GmbH & Co. KG, Bühlerzell	3)	99,90	868	-32
727	EE Bürgerenergie Hardheim GmbH & Co. KG, Hardheim	4)	99,90	505	-91
728	EE Bürgerenergie Höpfingen GmbH & Co. KG, Höpfingen	4)	99,90	494	-99
729	EE Bürgerenergie Sulzbach-Laufen GmbH & Co. KG, Sulzbach-Laufen	4)	99,90	8.572	14
730	EE BürgerEnergie Adelsheim GmbH & Co. KG, Adelsheim	3)	99,83	74	-7
731	EnBW Kernkraft GmbH, Obrigheim	2)4)	99,80	10.000	-
732	Solarpark Sinzing GmbH & Co KG, Düsseldorf	4)	99,80	-7.531	0
733	EnBW Solarpark Lauenhagen GmbH & Co. KG, Stuttgart (vormals EnBW Solarpark Lauenhagen GmbH, Stuttgart)	4)	99,70	31.795	-194
734	Solarpark Wernberg-Köblitz II GmbH & Co. KG, Düsseldorf	6)	99,70	-6	-6
735	EE BürgerEnergie Osterburken GmbH & Co. KG, Osterburken	3)	99,00	85	-6
736	EE BürgerEnergie Pfaffenhofen GmbH & Co. KG, Pfaffenhofen	3)	99,00	93	-7
737	EE BürgerEnergie Zaberfeld GmbH & Co. KG, Zaberfeld	3)	99,00	93	-7
738	EnBW Solarpark Langenenslingen GmbH & Co. KG, Stuttgart	4)	99,00	50.556	-8
739	Projektgesellschaft Jagsttal GmbH & Co. KG, Stuttgart	6)	99,00	10	0
740	enalpin AG, Visp/Schweiz (vormals EnAlpin AG, Visp/Schweiz)	4)	98,60	285.538	40.219
741	EE BürgerEnergie Langenbrettach GmbH & Co. KG, Langenbrettach		98,00	-	-
742	EE BürgerEnergie Schöntal GmbH & Co. KG, Schöntal	3)	98,00	87	-6
743	Solarpark Kösching GmbH & Co. KG, Plattling	3)	98,00	6.254	-337
744	EE BürgerEnergie Rosenberg GmbH & Co. KG, Rosenberg	4)	97,48	2.400	-144
745	Neue Energie Billigheim GmbH & Co. KG, Billigheim	4)	96,04	3.192	24
746	CAS VALLEE DE L'ENERGIE SUD BERRY SAS, Montpellier/Frankreich	6)	96,00	-2	-6
747	Valeco Solar SARL, Montpellier/Frankreich		95,20	1	502
748	EE BürgerEnergie Möckmühl GmbH & Co. KG, Möckmühl	4)	95,17	1.545	-30
749	EE BürgerEnergie Jagsthausen GmbH & Co. KG, Jagsthausen	4)	95,11	4.614	-11

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ ⁹⁾	Ergebnis in T€ ⁹⁾
750	EE BürgerEnergie Roigheim GmbH & Co. KG, Roigheim	4)	95,09	1.697	-6
751	Bürgerenergie Widdern GmbH & Co. KG, Widdern	4)	95,07	9.072	4
752	Parc Éolien des Bruyères SAS, Plaisance/Frankreich		95,02	-86	-97
753	CAS de la Vallée de l'Arize SAS, Montpellier/Frankreich	6)	95,00	-5	-6
754	CAS DE LANDE DE CAPVERN SAS, Montpellier/Frankreich	6)	95,00	1	-4
755	CS d'Avord SAS, Montpellier/Frankreich	6)	95,00	-5	-6
756	CS DE TEILHEDE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	95,00	-11	-6
757	EE BürgerEnergie Heuchelberg GmbH & Co. KG, Schwaigern	3)	95,00	93	-7
758	Parc Éolien des Moussières SARL, Montpellier/Frankreich	6)	95,00	-28	-10
759	PE DE LAPAIROUSE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	95,00	-10	-6
760	PE DE MAZOIRES SAS, Montpellier/Frankreich	6)	95,00	-14	-6
761	PE DES ESSARDS SAS, Montpellier/Frankreich		95,00	-21	-19
762	PE DES LAVIERES SAS, Montpellier/Frankreich		95,00	-129	-8
763	CAS DE FABREZA-CAMP LONG SAS, Montpellier/Frankreich	6)	94,00	-2	-6
764	EE BürgerEnergie Krautheim GmbH & Co. KG, Krautheim	4)	93,90	8.215	194
765	PE DE FAUJOL SAS, Montpellier/Frankreich		91,00	-16	-12
766	PE DE LA FONTAINE OISEAU SAS, Montpellier/Frankreich	6)	91,00	-47	-6
767	EnPV GmbH, Karlsruhe	4)	90,48	-10.006	-1.695
768	CAS DE SAIGUEDE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	-9	-9
769	CAS DES MAROUILLEERS SAS, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	-8	-6
770	CAS du Haut de Mandrelle SAS, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	-2	-6
771	CAS DU PLAIX SAS, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	1	-3
772	CS de Cabanes SAS, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	-5	-6
773	CS de Gorgeat SAS, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	-2	-6
774	CS DE GRON SAS, Montpellier/Frankreich		90,00	-11	-21
775	CS DE LIGUGE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	-11	-6
776	CS DE SCHOENECK SAS, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	-6	-6
777	CS d'Olivet SAS, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	-5	-6
778	CS DU PRAT DEL FOUR SARL, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	1	-6
779	CS VEINAZES SASU, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	-22	-9
780	Parc Éolien de la Lanques-sur-Rognon SARL, Montpellier/Frankreich		90,00	-11	-12
781	Parc Éolien des Cours SAS, Montpellier/Frankreich		90,00	2	-15
782	PE DE BEAUMONT SAS, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	-4	-6
783	PE DE CHEVROCHE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	1	-6
784	PE DE LA CHENAIE D'EOLE SAS, Montpellier/Frankreich		90,00	-8	-16
785	PE DE LA CROIX DE L'HOMMEAU SAS, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	-4	-6
786	PE DE LA JARROUE SAS, Montpellier/Frankreich		90,00	-23	-20
787	PE DE LA PLAINE DE GRUCHET SAS, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	-7	-6
788	PE DE LE MESGE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	1	-3
789	PE DES HAUTES-FAGES 2 SAS, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	-14	-6
790	PE DES POMMERAIES SAS, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	-8	-9
791	PE du Cerisier SAS, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	1	-6
792	PE du Champ Lefranc SAS, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	-5	-6
793	PE DU FOSSE PICARD SAS, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	-19	-6
794	PE du Goulay SAS, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	-4	-6
795	PE DU MOULIN DE LA BUTTE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	-6	-6
796	PE DU PIROUET 2 SAS, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	-8	-6
797	PE LE GRAND COMMUNAL SAS, Montpellier/Frankreich	6)	90,00	1	-4
798	Südwestdeutsche Nuklear-Entsorgungs-Gesellschaft mbH (SNE), Stuttgart	3)	86,49	7.385	576
799	Parc Éolien de la Celle Saint CYR SAS, Montpellier/Frankreich		85,00	-48	-26
800	PE DE LA FAVILLIERE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	85,00	-7	-6

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ ⁹⁾	Ergebnis in T€ ⁹⁾
801	PE DU CHAMP BLANC SAS, Montpellier/Frankreich		85,00	-4	-15
802	PE DU GRAND CHANOIS SAS, Montpellier/Frankreich	6)	85,00	-9	-6
803	EE Bürgerenergie Braunsbach GmbH & Co. KG, Braunsbach	4)	84,99	9.152	24
804	Parc Éolien du Bois du Raz SAS, Montpellier/Frankreich	6)	84,80	-20	-6
805	PE DE MONTENOIS SAS, Montpellier/Frankreich	6)	84,80	1	-6
806	Langenburg Infrastruktur GmbH, Stuttgart	4)	83,33	4.713	53
807	Neckar - Aktiengesellschaft, Stuttgart	4)	82,20	10.179	0
808	EE Bürgerenergie Hardthausen GmbH & Co. KG, Hardthausen am Kocher	4)	80,18	12.309	-84
809	CAS DES FRENES SAS, Montpellier/Frankreich	6)	80,00	-7	-5
810	PE DE CHAMPAGNE MOUTON SAS, Montpellier/Frankreich	6)	80,00	-6	-6
811	PE DE LA GRANDE CHARME SAS, Montpellier/Frankreich	6)	80,00	-25	-6
812	EE BürgerEnergie Boxberg GmbH & Co. KG, Boxberg	4)	78,31	16.600	602
813	Zentraldeponie Hubbelrath GmbH, Düsseldorf	3)	76,00	28.453	227
814	CAS DE LA PLAINE DE MAINE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	75,00	-3	-5
815	HOLDING DE LA VILAINE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	75,00	-15	-9
816	EE BürgerEnergie Buchen GmbH & Co. KG, Buchen Odenwald	3)	74,90	182	-10
817	Erneuerbare Energien Gesellschaft Heilbronn mbH & Co. KG, Heilbronn	4)	74,90	37	-53
818	Erneuerbare Energien Gesellschaft Heilbronn Verwaltungsgesellschaft mbH, Heilbronn	6)	74,90	25	0
819	Geothermie-Gesellschaft Bruchsal GmbH, Bruchsal	4)	74,90	1.841	-1.140
820	Erneuerbare Energien Tauberbischofsheim GmbH & Co. KG, Tauberbischofsheim	4)	73,00	508	-50
821	Saint Laurent Solar SAS, Montpellier/Frankreich		72,07	1.342	1.699
822	CAS DE TOTAINVILLE SAS, Montpellier/Frankreich	6)	70,00	-9	-6
823	JatroGreen S.A.R.L., Antananarivo/Madagaskar	3)	70,00	72	25
824	Parc Éolien de Kerimard SARL, Montpellier/Frankreich	6)	70,00	-4	-6
825	PE DE LA LANDE LIVREUL SAS, Montpellier/Frankreich	6)	70,00	-11	-6
826	PE des Clairets SAS, Montpellier/Frankreich	6)	70,00	1	-6
827	naturenergie holding AG, Laufenburg/Schweiz	4)	66,67	1.165.274	47.713
828	Netzanschlussgesellschaft Windparks Ostercappeln/Bohmte mbH, Kirchdorf	3)	66,66	273	76
829	Centrale Solaire de la Durance SARL, Montpellier/Frankreich		65,00	1.512	328
830	Parc Éolien de Bel Air SAS, Montpellier/Frankreich		63,40	-973	20
831	Labruguière Énergies SAS, Montpellier/Frankreich	3)	63,00	981	1.940
832	Société Hydro Morge Franco-Suisse SAS, Montpellier/Frankreich	6)	60,00	-43	-1
833	EnBW Windpark Aalen-Waldhausen GmbH, Stuttgart	4)	59,00	17.528	341
834	EE Bürgerenergie Ilshofen GmbH & Co. KG, Ilshofen	4)	58,42	6.550	48
835	Parc Éolien de Houarn SAS, Montpellier/Frankreich	6)	58,20	-28	-9
836	UW Obhausen GmbH & Co. OHG, Stuttgart	6)	58,06	47	0
837	Projektentwicklung Windpark Sulzbach-Laufen GmbH & Co. KG, Sulzbach-Laufen	3)	57,15	7.017	-14
838	Hydro Léman SARL, Montpellier/Frankreich	6)	57,00	-17	9
839	Rheinkraftwerk Neuhausen AG, Neuhausen/Schweiz	4)	56,00	1.342	57
840	EnBW Solarpark Ingoldingen GmbH, Stuttgart	4)	55,00	2.869	41
841	PE DE FORBEAUVOISIN SAS, Montpellier/Frankreich	6)	55,00	-10	-6
842	PE DE POULGAT SAS, Montpellier/Frankreich	3)	55,00	-5	-14
843	PE DES LANDES DE LA GRENOUILLERE SASU, Montpellier/Frankreich		55,00	-25	-16
844	Erneuerbare Energien Neckarwestheim GmbH & Co. KG, Neckarwestheim	4)	51,90	1.052	19
845	Alb-Windkraft Verwaltungs GmbH, Geislingen an der Steige	3)	51,00	77	11
846	AWISTA Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung mbH, Düsseldorf	3)	51,00	51.748	33.000
847	AWISTA Kommunal GmbH, Düsseldorf	3)	51,00	26	-40
848	BALANCE Beteiligungsmanagement GmbH & Co. KG, Leipzig	4)	51,00	222.561	3.491
849	Centrale Solaire de Saint Mamet SARL, Montpellier/Frankreich		51,00	-719	43
850	CS DE L'ATELIER COMMUNAL SAS, Montpellier/Frankreich	6)	51,00	1	-7
851	Neuenstadter Energie GmbH & Co. KG, Neuenstadt am Kocher	3)	51,00	88	-8

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ ⁹⁾	Ergebnis in T€ ⁹⁾
852	Solarpark Berghülen GmbH, Stuttgart	4)	51,00	1.894	-44
853	Solarpark Leutkirch GmbH & Co. KG, Leutkirch im Allgäu	4)	51,00	5.020	323
854	Solarpark Leutkirch Verwaltungsgesellschaft mbH, Leutkirch im Allgäu	6)	51,00	32	1
855	Solarpark Riedlingen-Zwiefaltendorf GmbH, Stuttgart	4)	51,00	3.535	-53
856	Valeco Ren SAS, Montpellier/Frankreich	3)	51,00	52.613	2.329
857	KNG Kraftwerks- und Netzgesellschaft mbH, Rostock	4)	50,40	576	8
858	EnBW Baltic 1 GmbH & Co. KG, Biberach an der Riß	4)	50,32	28.321	2.781
859	EnBW Albatros GmbH & Co. KG, Biberach an der Riß	4)	50,11	334.453	41.404
860	EnBW Hohe See GmbH & Co. KG, Biberach an der Riß	4)	50,11	1.364.831	161.075
861	EnBW Baltic 2 GmbH & Co. KG, Biberach an der Riß	4)	50,10	420.160	-8.335
862	EnBW He Dreht GmbH & Co. KG, Biberach an der Riß	4)	50,10	1.646.247	-1.179
863	EnBW SunInvest GmbH & Co. KG, Stuttgart	4)	50,10	277.474	12.002
864	EnBW WindInvest GmbH & Co. KG, Stuttgart	4)	50,10	120.760	-606
865	EnBW Windpark Buchholz III GmbH, Stuttgart	4)	50,10	14.245	172
866	PE DES PISTES SAS, Amiens/Frankreich	6)	50,10	1	-9
867	Windenergie Tautschbuch GmbH, Riedlingen	3)	50,10	619	0
868	Windpark Bruchsal Nord GmbH & Co. KG, Stuttgart		50,10	-	-
869	EnBW Onshore Portfolio GmbH, Stuttgart	4)	50,02	31.184	6.822
870	Aranea Battery Solutions GmbH, Stuttgart	3)	50,00	3.530	297
871	BALANCE EnviTec Bio-LNG GmbH & Co. KG, Ahrensfelde	3)	50,00	1.304	-2.471
872	biogasNRW GmbH, Düsseldorf	7)	50,00	-	-
873	Borusan EnBW Enerji yatırımları ve Üretim Anonim Şirketi, Istanbul/Türkei	3)	50,00	375.078	5.022
874	Centrale Electrique Rhénane de Gamsheim SA, Gamsheim/Frankreich	3)	50,00	8.682	0
875	Centrale Solaire Lac Bedorede SAS, Montpellier/Frankreich	3)	50,00	-87	-5
876	EE BürgerEnergie Lauffen am Neckar GmbH & Co. KG, Lauffen am Neckar	3)	50,00	88	-6
877	Elektrizitätswerk Rheinau AG, Rheinau/Schweiz	3)5)	50,00	25.351	887
878	EnBW Solarpark Birkenfeld GmbH, Stuttgart	4)6)	50,00	2.939	13
879	Energie Renouvelable du Languedoc SARL, Montpellier/Frankreich	6)	50,00	-5.410	-2.022
880	EnergyIncore GmbH, Schwerin	3)	50,00	59	2
881	Fernwärme Ulm GmbH, Ulm	3)5)	50,00	41.321	5.984
882	Friedeburger Speicherbetriebsgesellschaft mbH "Crystal", Friedeburg	4)	50,00	55.783	2.791
883	GeoHardt GmbH, Schwetzingen	3)	50,00	2.471	328
884	KDM Kompostierungs- und Vermarktungsgesellschaft für Stadt Düsseldorf/Kreis Mettmann mit beschränkter Haftung, Ratingen	3)	50,00	2.609	619
885	Kraftwerk Aegina A.G., Obergoms/Schweiz	3)5)	50,00	15.651	902
886	Kraftwerk Reckingen AG, Reckingen	3)	50,00	3.203	72
887	Mona Offshore Wind Holdings Limited, Sunbury-On-Thames/Vereinigtes Königreich	3)	50,00	857.326	279
888	Morgan Offshore Wind Holdings Limited, Sunbury-On-Thames/Vereinigtes Königreich	3)	50,00	857.324	278
889	Morven Offshore Wind Holdings Limited, Sunbury-On-Thames/Vereinigtes Königreich	3)	50,00	235.296	11
890	Parc Éolien de Brebières SAS, Montpellier/Frankreich	3)	50,00	-42	-18
891	Parc Éolien des Quintefeuilles SAS, Montpellier/Frankreich	3)	50,00	-2.004	-2.486
892	Parc Éolien Vallée de l'Escrebieux SAS, Montpellier/Frankreich	3)	50,00	-52	-15
893	Powerment GmbH & Co. KG, Ettlingen	3)	50,00	5.368	3.377
894	Rheinkraftwerk Iffezheim Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Iffezheim	4)	50,00	71.973	2.345
895	Rheinkraftwerk Säckingen AG, Bad Säckingen	3)	50,00	8.404	300
896	Schluchseewerk Aktiengesellschaft, Laufenburg Baden	3)	50,00	73.384	2.809
897	Solarpark Gickelfeld Infrastruktur GmbH & Co. KG, Stuttgart	3)	50,00	0	31
898	Solarpark Gickelfeld Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	6)	50,00	29	1
899	Wasserkraftwerk Hausen GbR, Hausen im Wiesental	3)	50,00	411	62
900	WEA17 Windpark Sulzbach-Laufen GmbH & Co. KG, Sulzbach-Laufen	4)6)	50,00	100	193
901	WKM Wasserkraftwerke Maulburg GmbH, Maulburg	3)	50,00	562	13

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€ ⁷⁾	Ergebnis in T€ ⁷⁾
902	BESS DU PATUREAULT SAS, Niort/Frankreich		49,00	–	–
903	Elektrolyse Mitteldeutschland GmbH, Düsseldorf	3)	49,00	71.572	-832
904	KW Jungbach AG, St. Niklaus/Schweiz	3)	49,00	4.812	354
905	Libra Horizon AB, Göteborg/Schweden		49,00	–	–
906	Projektentwicklung Waldeck-Frankenberg Verwaltungs GmbH, Korbach	6)	49,00	32	1
907	REMONDIS Rhein-Wupper GmbH & Co. KG, Düsseldorf	3)	49,00	30.373	11.871
908	REMONDIS Rhein-Wupper Verwaltungs GmbH, Düsseldorf	6)	49,00	41	1
909	Windpark Halsberg GmbH & Co. KG, Bad Arolsen	3)	49,00	518	-249
910	HWM Holzwärme Müllheim GmbH, Müllheim	3)	45,00	799	61
911	WärmeWerk Wörth GmbH, Wörth am Rhein	3)	45,00	4.153	-1.144
912	Centrale Solaire de la Petite Vicomté SAS, Montpellier/Frankreich	3)	44,00	-1.265	-497
913	Obere Donau Kraftwerke AG, Landshut (vormals Obere Donau Kraftwerke AG, München)	3)	40,00	3.180	0
914	PE DE LA FERRIERE DE FLEE SAS, Angers/Frankreich	6)	40,00	1	-7
915	Segalasses Énergie SARL, Toulouse/Frankreich	3)	40,00	7.610	2.070
916	TWKW Trinkwasserkraftwerke Niedergesteln AG, Niedergesteln/Schweiz	3)	40,00	2.174	249
917	Untergrundspeicher- und Geotechnologie-Systeme Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mittenwalde	3)	40,00	9.097	486
918	Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt AG, Rheinfelden/Schweiz	3)5)	38,00	41.824	1.989
919	Bayerische-Schwäbische Wasserkraftwerke Beteiligungsgesellschaft mbH, Gundremmingen	3)	37,80	58.449	7.562
920	Parc Éolien de Montelu SAS, Montpellier/Frankreich	3)	34,00	-478	-235
921	Parc Éolien des Gassouillis SAS, Montpellier/Frankreich	3)	34,00	-84	-30
922	GEIE Exploitation Minière de la Chaleur, Kutzenhausen/Frankreich	3)	33,33	-3.842	-4.064
923	Kemberg Windpark Management GmbH & Co. Betriebsgesellschaft KG, Düsseldorf	3)	33,33	1.103	44
924	Windpark Prütze II GmbH & Co. KG, Düsseldorf	3)	33,33	728	37
925	Grosskraftwerk Mannheim AG, Mannheim	3)	32,00	167.316	6.647
926	KWT Kraftwerke Töbel-Moosalp AG, Töbel/Schweiz	3)	30,00	1.081	52
927	Rhonewerke AG, Ernen/Schweiz	3)	30,00	30.918	0
928	Baltic Windpark Beteiligungen GmbH & Co. KG, Stuttgart	3)	29,17	22.650	1.109
929	Kraftwerke Gougria AG, Sierre/Schweiz	3)	27,50	64.204	3.233
930	EE Bürgerenergie Heilbronn GmbH & Co. KG, Heilbronn	3)	26,00	1.000	46
931	Parc Éolien de Lavacquerie SAS, Montpellier/Frankreich	3)	26,00	797	102
932	Windpark Lindtorf GmbH, Rheine	3)	26,00	1.339	90
933	Alb-Windkraft GmbH & Co. KG, Geislingen an der Steige	3)	25,50	741	679
934	EE BürgerEnergie Talheim GmbH & Co. KG, Talheim	3)	25,10	81	-12
935	Kooperation Erneuerbare Energien im Landkreis Rottweil GmbH, Schramberg	6)	25,00	43	-6
936	KW Ackersand I AG, Stalden/Schweiz	3)	25,00	2.737	427
937	rostock EnergyPort cooperation GmbH, Rostock	3)	24,96	11.799	-692
938	ANOG Anergienetz Obergoms AG, Obergoms/Schweiz	3)	24,50	242	20
939	KWOG Kraftwerke Obergoms AG, Obergoms/Schweiz	3)	24,10	15.656	1.436
940	CARDABELLE HOLDING SAS, Montpellier/Frankreich	3)	20,00	8.077	471
941	FENIOUX ENERGIE SAS, Niort/Frankreich	6)	20,00	-9	-9
942	Wasserkraftwerk Pfinztal GmbH & Co. KG, Pfinztal	3)	20,00	182	4
Sonstige					
943	Contracting BW GmbH, Stuttgart (vormals EnBW Omega 134. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart)	6)	100,00	25	0
944	Der neue Stöckach GmbH & Co. KG, Obrigheim		100,00	–	–
945	ED Immobilien GmbH & Co. KG, Rheinfelden	6)	100,00	-4	-4
946	ED Immobilien Verwaltungsgesellschaft mbH, Rheinfelden	6)	100,00	36	1
947	EnBW Betriebs- und Servicegesellschaft mbH, Karlsruhe	6)	100,00	25	–
948	EnBW Central and Eastern Europe Holding GmbH, Stuttgart		100,00	–	–
949	EnBW City GmbH & Co. KG, Obrigheim		100,00	–	–
950	EnBW France SAS, Paris/Frankreich	3)	100,00	98	74

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigen- kapital in T€ ⁹⁾	Ergebnis in T€ ⁹⁾
951	EnBW Immobilienbeteiligungen GmbH, Obrigheim (vormals EnBW Immobilienbeteiligungen GmbH, Karlsruhe)	4)	100,00	561.234	16.524
952	EnBW International Finance B.V., Amsterdam/Niederlande	4)	100,00	110.590	15.807
953	EnBW IT-Solutions, Unipessoal, Lda., Lissabon/Portugal		100,00	–	–
954	EnBW New Ventures GmbH, Karlsruhe		100,00	–	–
955	EnBW Omega 108. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	1)3)	100,00	25	–
956	EnBW Omega 121. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	1)3)	100,00	25	–
957	EnBW Omega 123. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	1)3)	100,00	25	–
958	EnBW Omega 124. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	1)3)	100,00	25	–
959	EnBW Omega 125. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	1)3)	100,00	25	–
960	EnBW Omega 126. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	1)3)	100,00	25	–
961	EnBW Omega 133. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	6)	100,00	25	0
962	EnBW Omega 139. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	6)	100,00	25	0
963	EnBW Omega 140. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	6)	100,00	25	0
964	EnBW Omega 141. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	6)	100,00	25	0
965	EnBW Omega 144. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	6)	100,00	25	0
966	EnBW Omega 147. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	6)	100,00	25	0
967	EnBW Omega 148. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	6)	100,00	25	0
968	EnBW Omega 149. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	6)	100,00	25	0
969	EnBW Omega 150. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	6)	100,00	25	0
970	EnBW Omega 151. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	6)	100,00	25	0
971	EnBW Omega 152. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	6)	100,00	25	0
972	EnBW Omega 153. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	6)	100,00	25	0
973	EnBW Omega 154. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	6)	100,00	25	0
974	EnBW Omega 155. Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	6)	100,00	25	0
975	EnBW Omega 157. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	6)	100,00	25	0
976	EnBW Omega 158. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	6)	100,00	25	0
977	EnBW Omega 159. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	6)	100,00	25	0
978	EnBW Omega 160. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	6)	100,00	25	0
979	EnBW Omega 161. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	6)	100,00	25	0
980	EnBW Omega 162. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	6)	100,00	25	0
981	EnBW Omega 163. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	6)	100,00	25	0
982	EnBW Omega 164. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	6)	100,00	25	0
983	EnBW Omega 165. Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	6)	100,00	25	0
984	EnBW Omega Neunundachtzigste Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	6)	100,00	25	–
985	EnBW Perspektiven GmbH, Karlsruhe		100,00	–	–
986	EnBW Real Estate GmbH, Obrigheim	3)	100,00	166	12
987	EnBW Senergi Immobilien GmbH, Karlsruhe	3)	100,00	76	1
988	EnBW vernetzt Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart	3)	100,00	272	6
989	Facilma Grundbesitzmanagement und -service GmbH & Co. Besitz KG, Obrigheim		100,00	–	–
990	HI-TKK FI-Fonds, Frankfurt am Main	6)	100,00	0	0
991	KMS Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	6)	100,00	43	0
992	MGMTTree GmbH, Leipzig	3)	100,00	237	72
993	MURVA Grundstücks- Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Düsseldorf	3)	100,00	6.437	2.017
994	MURVA Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	6)	100,00	27	–4
995	Neckarwerke Stuttgart GmbH, Stuttgart		100,00	–	–
996	NWS Finanzierung GmbH, Karlsruhe		100,00	–	–
997	Regionalnetze GmbH & Co. KG, Stuttgart	6)	100,00	5	0
998	Regionalnetze Verwaltungs-GmbH, Stuttgart	6)	100,00	22	0
999	Suebia S.C.S., SICAV-RAIF (vormals: SICAV-FIS) - Teilfonds ERIF direct, Grevenmacher/Luxemburg	6)	100,00		
1000	Suebia S.C.S., SICAV-RAIF (vormals: SICAV-FIS) - Teilfonds ERIF, Grevenmacher/Luxemburg	6)	100,00		

		Fußnote	Anteil am Kapital in %	Eigen- kapital in T€ ⁷⁾	Ergebnis in T€ ⁷⁾
1001	Suebia S.C.S., SICAV-RAIF (vormals: SICAV-FIS) - Teilfonds GLORI, Grevenmacher/Luxemburg	6)	100,00		
1002	Suebia S.C.S., SICAV-RAIF (vormals: SICAV-FIS) - Teilfonds PERI, Grevenmacher/Luxemburg	6)	100,00		
1003	Suebia S.C.S., SICAV-RAIF (vormals: SICAV-FIS) - Teilfonds Sirius B, Grevenmacher/Luxemburg	6)	100,00		
1004	UnigestionFLEX SCS SICAV RAIF - Positron Compartment, Luxemburg/Luxemburg	6)	100,00	0	0
1005	VNG Innovation GmbH, Leipzig	1)	100,00	2.668	–
1006	Rheintal PE GmbH & Co. KG, Bad Homburg v. d. Höhe	3)	98,98	91.125	20.174
1007	WP Global Germany Private Equity L.P., Wilmington, Delaware/USA	6)	95,00	0	0
1008	VNG AG, Leipzig	4)	84,37	1.941.730	283.029
1009	Sirius EcoTech Fonds Düsseldorf GmbH & Co. KG, Düsseldorf	3)	78,15	186	-1.026
1010	naturenergie kommunal GmbH, Rheinfelden	4)	73,57	37.526	1.332
1011	GDiesel Technology GmbH, Leipzig	3)	60,00	405	-142
1012	EnBW Versicherungsvermittlung GmbH, Stuttgart	4)	51,00	51	5.723
1013	ID Quadrat Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	6)	50,00	30	1
1014	Innovative Immobilien Duisburg Düsseldorf ID Quadrat GmbH & Co. Betriebsgesellschaft KG, Düsseldorf	3)	50,00	6.967	-174
1015	Intelligent Energy System Services GmbH, Ludwigsburg	3)	50,00	5.141	1.777
1016	Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG, Neuss	3)	50,00	82.962	7.809
1017	Neuss-Düsseldorfer Häfen Verwaltungs-GmbH, Neuss	3)	50,00	70	3
1018	regioDATA GmbH, Lörrach	3)	35,00	2.196	1.122
1019	EFR Europäische Funk-Rundsteuerung GmbH, München	3)	25,10	8.419	3.945
1020	babelforce GmbH, Berlin	3)	24,19	3.037	-1.541
1021	GasLINE Telekommunikationsnetz-Geschäftsführungsgesellschaft deutscher Gasversorgungsunternehmen mbH, Straelen	3)	23,39	80	2
1022	Holo-Light GmbH, Innsbruck/Österreich	3)	21,62	5.352	-6.808

1 Ergebnisabführungs- beziehungsweise Beherrschungsvertrag beziehungsweise Verlustübernahmeerklärung.

2 Ergebnisabführungsvertrag zu Dritten.

3 Vorjahreswerte.

4 Vorläufige Werte.

5 Abweichendes Geschäftsjahr.

6 Beherrschung aufgrund vertraglicher Regelung.

7 Angaben entsprechend dem Stichtag, mit dem der Abschluss im Jahresabschluss des EnBW-Konzerns einbezogen wurde.

Anlage 3

Der Vorstand

Status**Aktives Mitglied****Inaktives Mitglied**

Stand: 9. März 2026

Weitere Informationen zu unserem
[Vorstand](#)² finden Sie hier.

Dr. Georg Stamatelopoulos

Vorsitzender des Vorstands
Chief Executive Officer
Bestellung bis 31. Mai 2029

Thomas Kusterer

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender
Deputy Chief Executive Officer
und Chief Financial Officer
Bestellung bis 31. März 2029

Dirk Güsewell

Mitglied des Vorstands
Chief Operating Officer
Systemkritische Infrastruktur und Kunden
Bestellung bis 31. Mai 2029

Peter Heydecker

Mitglied des Vorstands
Chief Operating Officer
Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur
Bestellung bis 30. April 2027

Colette Rückert-Hennen

Mitglied des Vorstands und
Arbeitsdirektorin
Chief Human Resources Officer
Bestellung bis 28. Februar 2027

Der Aufsichtsrat

Mitglieder

Status

Aktives Mitglied

Inaktives Mitglied

Stand: 9. März 2026

Weitere Informationen zu unserem [Aufsichtsrat*](#) finden Sie hier.

Lutz Feldmann, Bochum

Selbstständiger Unternehmensberater
Vorsitzender des Aufsichtsrats des
EnBW-Konzerns

Joachim Rudolf, Plochingen

Stellvertretender Konzernbetriebsrats-
vorsitzender
Vorsitzender AK Energie
Freigestellter Betriebsrat und
Spartengesamtbetriebsratsvorsitzender in
der Sparte Erzeugung der EnBW Energie
Baden-Württemberg AG
Seit 1. September 2025 stellvertretender
Vorsitzender des Aufsichtsrats des
EnBW-Konzerns

Dr. Danyal Bayaz, Stuttgart

Minister für Finanzen des Landes
Baden-Württemberg

Dr. Dietrich Birk, Göppingen

Geschäftsführer des VDMA e. V.
Baden-Württemberg

Stefanie Bürkle, Sigmaringen

Landrätin des Landkreises Sigmaringen

Stefan Paul Hamm, Gerlingen

Stellvertretender Landesbezirksfach-
bereichsleiter, Fachbereich A
Finanzdienste, Kommunikation und
Technologie, Kultur, Ver- und Entsorgung,
ver.di Landesbezirk Baden-Württemberg

Michaela Kräutter, Stutensee

Gewerkschaftssekretärin Fachbereich
Finanzdienste, Kommunikation und
Technologie, Kultur, Ver- und Entsorgung
sowie Landesbereich Arbeiter*innen, ver.di
Bezirk Mittelbaden-Nordschwarzwald

Christina Ledong, Leipzig

Zweite stellvertretende Vorsitzende des
Konzernbetriebsrats des EnBW-Konzerns
sowie Vorsitzende des Konzernbetriebsrats
der VNG AG und Vorsitzende des gemein-
samen Betriebsrats der VNG AG, der
ONTRAS Gastransport GmbH, der VNG
Gasspeicher GmbH und der VNG Handel &
Vertrieb GmbH

Klarissa Lerp, Düsseldorf

Mitglied des Konzernbetriebsrats des
EnBW-Konzerns, Vorsitzende des Betriebs-
rats und erste stellvertretende Vorsitzende
des Aufsichtsrats der Stadtwerke Düssel-
dorf AG sowie stellvertretende Vorsitzende
des Aufsichtsrats der Netzgesellschaft
Düsseldorf mbH

Dr. Hubert Lienhard, Heidenheim an der Brenz

Aufsichtsrat in verschiedenen deutschen
Firmen

Bernad Lukacin, Karlsdorf-Neuthard

Referent Sonderaufgaben in
der Sparte Markt der EnBW Energie
Baden-Württemberg AG
Mitglied des Konzernbetriebsrats des
EnBW-Konzerns sowie Vorsitzender des
Spartengesamtbetriebsrats Markt und
Vorsitzender des Betriebsrats Karlsruhe
der Sparte Markt der EnBW Energie
Baden-Württemberg AG

Marika Lulay, Heppenheim

Selbstständige Beraterin

Günther-Martin Pauli, Geislingen (Zollernalbkreis)

Landrat des Landkreises Zollernalbkreis
(Im Aufsichtsrat seit 9. Mai 2025)

Thorsten Pfirmann, Neuburg am Rhein

Freigestellter Betriebsrat in
der Sparte Erzeugung der EnBW Energie
Baden-Württemberg AG

Steffen Pfisterer, Bretzfeld

Vorsitzender des Konzernbetriebsrats des
EnBW-Konzerns sowie Vorsitzender
des Spartengesamtbetriebsrats Netze der
EnBW Energie Baden-Württemberg AG und
Vorsitzender des Betriebsrats Netzgebiet
Nord der Netze BW GmbH
Stellvertretender Vorsitzender des
Aufsichtsrats der Netze BW GmbH
Elektrotechnikermeister (HWK)
Betriebswirt (HWK)
Mitglied im Aufsichtsrat der ZEAG Energie AG
(Im Aufsichtsrat seit 1. September 2025)

Status**Aktives Mitglied****Inaktives Mitglied**

Stand: 9. März 2026

Weitere Informationen zu unserem
[Aufsichtsrat*](#) finden Sie hier.

Gunda Röstel, Flöha

Kaufmännische Geschäftsführerin der
Stadtentwässerung Dresden GmbH
und Prokuristin der Gelsenwasser AG

Heiner Scheffold, Ehingen

Landrat des Alb-Donau-Kreises

Harald Sievers, Ravensburg

Landrat des Landkreises Ravensburg

Ulrike Weindel, Karlsruhe

Referentin Sonderaufgaben in der Sparte
Funktionaleinheiten der EnBW Energie
Baden-Württemberg AG
Mitglied des Konzernbetriebsrats des
EnBW-Konzerns sowie Vorsitzende des
Spartengesamtbetriebsrats Funktional-
einheiten und Vorsitzende des Betriebs
Karlsruhe der Sparte Funktionaleinheiten
der EnBW Energie Baden-Württemberg AG,
Karlsruhe

Dr. Bernd-Michael Zinow, Karlsruhe

Leiter der Funktionaleinheit Recht,
Revision, Compliance und Regulierung
(General Counsel) bei der EnBW Energie
Baden-Württemberg AG, Karlsruhe

Achim Binder, Stuttgart

Bis 31. Juli 2025 Vorsitzender des Konzern-
betriebsrats des EnBW-Konzerns sowie bis
31. August 2025 Vorsitzender des Sparten-
gesamtbetriebsrats Netze der
EnBW Energie Baden-Württemberg AG und
bis 31. August 2025 Vorsitzender des
Betriebsrats Regionalservice der Netze
BW GmbH, Stuttgart
Bis 31. August 2025 stellvertretender
Vorsitzender des Aufsichtsrats der
Netze BW GmbH
Bis 31. August 2025 stellvertretender
Vorsitzender des Aufsichtsrats des
EnBW-Konzerns
(Im Aufsichtsrat bis 31. August 2025)

Dr. Wolf-Rüdiger Michel, Rottweil

Landrat des Landkreises Rottweil
(Im Aufsichtsrat bis 8. Mai 2025)

Ausschüsse

Status

Aktives Mitglied

Inaktives Mitglied

Stand: 9. März 2026

Weitere Informationen zu unserem [Aufsichtsrat*](#) finden Sie hier.

Personalausschuss

Lutz Feldmann

Vorsitzender

Dr. Danyal Bayaz

Achim Binder

(bis 31. August 2025)

Stefanie Bürkle

Stefan Paul Hamm

Steffen Pfisterer

(seit 1. Oktober 2025)

Joachim Rudolf

Finanz-, Investitions- und Nachhaltigkeits- ausschuss

Lutz Feldmann

Vorsitzender

Dr. Danyal Bayaz

Achim Binder

(bis 31. August 2025)

Dr. Dietrich Birk

Stefanie Bürkle

Stefan Paul Hamm

Steffen Pfisterer

(seit 1. Oktober 2025)

Joachim Rudolf

Dr. Bernd-Michael Zinow

Nominierungs- ausschuss

Lutz Feldmann

Vorsitzender

Dr. Danyal Bayaz

Dr. Dietrich Birk

Stefanie Bürkle

Dr. Wolf-Rüdiger Michel

(bis 8. Mai 2025)

Günther-Martin Pauli

(seit 9. Mai 2025)

Gunda Röstel

Prüfungsausschuss

Gunda Röstel

Vorsitzende

Michaela Kräuter

Dr. Hubert Lienhard

Bernad Lukacin

Dr. Wolf-Rüdiger Michel

(bis 8. Mai 2025)

Günther-Martin Pauli

(seit 9. Mai 2025)

Thorsten Pfirmann

Heiner Scheffold

Ulrike Weindel

Digitalisierungs- ausschuss

Marika Lulay

Vorsitzende

Christina Ledong

Dr. Hubert Lienhard

Bernad Lukacin

Harald Sievers

Ulrike Weindel

Vermittlungs- ausschuss (Ausschuss gemäß § 27 Abs. 3 MitbestG)

Lutz Feldmann

Vorsitzender

Dr. Danyal Bayaz

Achim Binder

(bis 31. August 2025)

Klarissa Lerp

Joachim Rudolf

(seit 1. Oktober 2025)

Ad-hoc-Ausschuss

Dr. Bernd-Michael Zinow

Vorsitzender

Achim Binder

(bis 31. August 2025)

Gunda Röstel

Joachim Rudolf

(seit 1. Oktober 2025)

Harald Sievers

Mandate der Vorstandsmitglieder

Status

Aktives Mitglied

Inaktives Mitglied

Angaben der Mandatsinhaber*innen gemäß § 285 Nr. 10 HGB

- Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
- Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

Stand: 9. März 2026

Weitere Informationen zu unserem [Vorstand](#)⁹ finden Sie hier.

Dr. Georg Stamatelopoulos

Thomas Kusterer

- naturenergie hochrhein AG (Vorsitzender)
- SICK AG
- naturenergie holding AG (Verwaltungsratspräsident)

Dirk Güsewell

- Netze BW GmbH (Vorsitzender)
- terranets bw GmbH
- TransnetBW GmbH (Vorsitzender)
- VNG AG (Vorsitzender)

Peter Heydecker

- EnBW Kernkraft GmbH (Vorsitzender)
- illwerke vkw AG
- VNG AG (bis 28. April 2025)
- naturenergie hochrhein AG
- European Energy Exchange AG
- naturenergie holding AG

Colette Rückert-Hennen

- Stadtwerke Düsseldorf AG (Vorsitzende)
- Pražská energetika a.s. (stellvertretende Vorsitzende)

Zusätzliche Mandate der Aufsichtsratsmitglieder

Status

Aktives Mitglied

Inaktives Mitglied

Angaben der Mandatsinhaber*innen gemäß § 285 Nr. 10 HGB

- Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
- Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

Stand: 9. März 2026

Weitere Informationen zu unserem [Aufsichtsrat*](#) finden Sie hier.

Lutz Feldmann

- OMV AG, Wien (Vorsitzender)

- Thyssen'sche Handelsgesellschaft mbH (Vorsitzender)

Joachim Rudolf

Dr. Danyal Bayaz

- Baden-Württemberg Stiftung gGmbH
- Landesbank Baden-Württemberg, Anstalt des öffentlichen Rechts (stellvertretender Vorsitzender)
- Landeskreditbank Baden-Württemberg, Förderbank, Anstalt des öffentlichen Rechts (Vorsitzender des Verwaltungsrats)
- Cyber Valley GmbH (stellvertretender Vorsitzender)
- Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) (seit 1. Januar 2026)

Dr. Dietrich Birk

- Netze BW GmbH
- SRH Holding (SdbR)
- Baden-Württemberg International GmbH (BW_i)

Stefanie Bürkle

- Hohenzollerische Landesbank Kreissparkasse Sigmaringen, Anstalt des öffentlichen Rechts (Vorsitzende des Verwaltungsrats)
- LBS Landesbausparkasse Süd, Anstalt des öffentlichen Rechts (seit 6. Oktober 2025)
- Flugplatz Mengen-Hohentengen GmbH (Vorsitzende)
- SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH (Vorsitzende)
- Sparkassenverband Baden-Württemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts
- Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo) (Vorsitzende)
- Wirtschaftsförderungs- und Standortmarketinggesellschaft Landkreis Sigmaringen mbH (Vorsitzende)
- Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (Vorsitzende)
- Zweckverband Thermische Abfallverwertung Donautal (TAD) (stellvertretende Vorsitzende)

Stefan Paul Hamm

- Netze BW GmbH

Michaela Kräutter

- EnBW Kernkraft GmbH
- Netze BW GmbH

Christina Ledong

- VNG AG (zweite stellvertretende Vorsitzende)

Klarissa Lerp

- Stadtwerke Düsseldorf AG (stellvertretende Vorsitzende)
- Netzgesellschaft Düsseldorf mbH (stellvertretende Vorsitzende)
- RheinWerke GmbH

Dr. Hubert Lienhard

- Heraeus Holding GmbH
- Siemens Energy AG
- TransnetBW GmbH
- KAEFER SE & Co. KG
- Heitkamp & Thumann GmbH & Co. KG
- Siemens Gas and Power Management GmbH

Bernad Lukacin

Marika Lulay

- Aareal Bank AG
- Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH (FAZ)
- Promotionszentrum Angewandte Informatik (PZAI) der hessischen Hochschulen
- Mitel Networks (International) Limited, London (seit 20. Juni 2025 Mitglied im Board of Directors)

Status**Aktives Mitglied****Inaktives Mitglied****Angaben der Mandatsinhaber*innen gemäß § 285 Nr. 10 HGB**

- Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
- Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

Stand: 9. März 2026

Weitere Informationen zu unserem [Aufsichtsrat*](#) finden Sie hier.

Günther-Martin Pauli

- Zollernalb Klinikum gGmbH (Aufsichtsratsvorsitzender) (seit 1. Oktober 2007)
- LBS Landesbausparkasse Süd, Anstalt des öffentlichen Rechts (1. Januar 2021 bis 30. September 2025)
- Zollernalb Klinikum Immobilien gGmbH (seit 1. Mai 2023)
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Zollernalbkreis mbH (Aufsichtsratsvorsitzender) (seit 1. Oktober 2007)
- Energieagentur Zollernalb gGmbH (Beiratsvorsitzender) (seit 1. Januar 2008)
- Sparkasse Zollernalb (Vorsitzender des Verwaltungsrats) (seit 1. Oktober 2007)
- Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo) (Aufsichtsrat) (seit 1. Oktober 2007)
- Standortagentur Tübingen – Reutlingen – Zollernalb GmbH (Aufsichtsrat) (seit 1. Oktober 2007)
- Sparkassenverband Baden-Württemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts (Vorstandsmitglied) (seit 1. Oktober 2025)
- Regionalverband Neckar-Alb (Mitglied Verbandsversammlung) (seit 2014)
- RSBNA Erms-Neckar-Bahn Schieneninfrastruktur GmbH (Aufsichtsrat) (seit 1. Januar 2024)
- Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (Verwaltungsrat) (seit 1. Oktober 2007)
- Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb (Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden) (seit 1. Februar 2019)

Thorsten Pfirmann**Steffen Pfisterer**

- Netze BW GmbH (seit 9. Oktober 2025 stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender) (seit 23. März 2011)
- ZEAG Energie AG (seit 2. Juli 2010)
- NHF Netzgesellschaft Heilbronn-Franken mbH (21. September 2009 bis 31. August 2025)
- Stromnetzgesellschaft Heilbronn GmbH & Co. KG (31. Juli 2014 bis 31. August 2025)

Gunda Röstel

- Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden an der Technischen Universität Dresden, Anstalt des öffentlichen Rechts (stellvertretende Vorsitzende)
- VNG AG
- Netze BW GmbH
- Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH (seit 3. Juni 2025)

Heiner Scheffold

- ADK GmbH für Gesundheit und Soziales (Vorsitzender)
- Kreisbaugesellschaft mbH Alb-Donau (Vorsitzender)
- Fernwärme Ulm GmbH
- EnBW ODR AG
- NetCom BW GmbH
- SV SparkassenVersicherung Holding AG (bis 2. Oktober 2025)
- Krankenhaus Alb-Donau-Kreis GmbH (Vorsitzender)
- Pflegeheim Alb-Donau-Kreis GmbH (Vorsitzender)
- Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-mbH
- Sparkasse Ulm, Anstalt des öffentlichen Rechts (2025 stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender und 2026 Verwaltungsratsvorsitzender) (jährlich wechselnd)
- Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats)
- Komm.Paket.Net, Anstalt des öffentlichen Rechts (Vorsitzender des Verwaltungsrats und Liquidator)
- Innovationsregion Ulm e. V. (Vorstand)
- Erdgas Südwest GmbH (Beiratsvorsitzender) (seit 1. Oktober 2017)
- Zweckverband Thermische Abfallverwertung Donautal (TAD) (2025 Verwaltungsratsvorsitzender und 2026 stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender) (jährlich wechselnd)
- Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft e. V. (Vorsitzender)

Status**Aktives Mitglied****Inaktives Mitglied****Angaben der Mandatsinhaber*innen gemäß § 285 Nr. 10 HGB**

- Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
- Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

Stand: 9. März 2026

Weitere Informationen zu unserem [Aufsichtsrat*](#) finden Sie hier.

Harald Sievers

- Oberschwabenklinik gGmbH (Vorsitzender)
- Gesellschaft für Wirtschafts- und Innovationsförderung Landkreis Ravensburg mbH (WiR) (Vorsitzender)
- Ravensburger Entsorgungsanlagen-gesellschaft mbH (REAG) (Vorsitzender)
- Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund GmbH
- Kreissparkasse Ravensburg (Vorsitzender des Verwaltungsrats)
- LBS Landesbausparkasse Süd, Anstalt des öffentlichen Rechts
- Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (seit 11. Oktober 2024 zweiter stellvertretender Verbandsvorsitzender)

Ulrike Weindel**Dr. Bernd-Michael Zinow**

- TransnetBW GmbH (bis 14. November 2025)
- VNG AG

Achim Binder

- Netze BW GmbH (stellvertretender Vorsitzender) (bis 31. August 2025)

Dr. Wolf-Rüdiger Michel

- Kreisbaugenossenschaft Rottweil eG (Vorsitzender)
- SV SparkassenVersicherung Holding AG
- VNG AG (seit 8. Mai 2025)
- Komm.ONE, Anstalt des öffentlichen Rechts (ehemals ITEOS)
- Kreissparkasse Rottweil, Anstalt des öffentlichen Rechts (Vorsitzender)
- Schwarzwald Tourismus GmbH
- SMF Schwarzwald Musikfestival gGmbH
- Sparkassen-Beteiligungen Baden-Württemberg GmbH
- Sparkassenverband Baden-Württemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH
- Zweckverband Bauernmuseum Horb/Sulz
- Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (bis 11. Oktober 2024 stellvertretender Vorsitzender)
- Zweckverband Verkehrsverbund Schwarzwald-Baar-Heuberg (stellvertretender Vorsitzender)
- Zweckverband RBB Restmüllheizkraftwerk Böblingen (stellvertretender Vorsitzender)
- ZTN-Süd Warthausen
- Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW)
- Zweckverband Regionale Deponie Schwarzwald-Baar-Heuberg (stellvertretender Vorsitzender)

Tätigkeitsabschlüsse gemäß § 6b Abs. 3 EnWG

Gemäß § 6b des Gesetzes über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz – EnWG) sind vertikal integrierte Energieversorgungsunternehmen im Sinne des § 3 Nr. 38 EnWG, einschließlich rechtlich selbstständiger Unternehmen, die zu einer Gruppe verbundener Elektrizitäts- oder Gasunternehmen gehören und mittelbar oder unmittelbar energiespezifische Dienstleistungen erbringen, und rechtlich selbstständige Netzbetreiber sowie Betreiber von Speicheranlagen in der internen Rechnungslegung zur Kontentrennung verpflichtet (buchhalterisches Unbundling). Hierunter ist die Aufstellung jeweils einer Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für die in § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG aufgeführten Tätigkeitsbereiche sowie deren Erläuterungen zu verstehen.

Gemäß den Beschlüssen der Beschlusskammer 8 der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (BNetzA) vom 25. November 2019 (BK8-19/00002-A) und der Beschlusskammer 9 der BNetzA vom 26. November 2019 (BK9-19/613-1) unterliegen auch Unternehmen, die mittelbare und unmittelbare energiespezifische Dienstleistungen an einen mit diesem Unternehmen verbundenen, vertikal integrierten Netzbetreiber direkt oder indirekt erbringen oder gegenüber diesem auch eine Verpachtungstätigkeit gemäß § 6b Abs. 3 Satz 2 EnWG ausüben, der Pflicht zur Aufstellung jeweils einer Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für die in § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG aufgeführten Tätigkeitsbereiche.

Die EnBW AG erbringt energiespezifische und sonstige Dienstleistungen gegenüber verbundenen Netzbetreibern für die Tätigkeitsbereiche Elektrizitätsverteilung und Gasverteilung, die in den nachfolgenden Tätigkeitsabschlüssen dargestellt werden.

Die im Anhang der EnBW AG genannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden finden auf den jeweiligen Tätigkeitsabschluss entsprechende Anwendung. Unter Beachtung der Vorschriften des § 268 HGB werden Angaben zu den Restlaufzeiten der Forderungen und Verbindlichkeiten gemacht.

In den Bilanzen und den Gewinn- und Verlustrechnungen erfolgt im Regelfall eine sachgerechte Schlüsselung der Aktiv- und Passivposten sowie der Aufwendungen und Erträge auf die verschiedenen Tätigkeiten. Als Bezugsgröße für diese Zuordnung werden Umsatz- und Personalkostenschlüssel verwendet. In den Fällen, in denen ein unmittelbarer Sachbezug zu den einzelnen Aktivitäten vorliegt, erfolgt eine direkte Zuordnung.

Der Kapitalausgleichsposten wird mit dem Eigenkapital verrechnet und beträgt zum 31. Dezember 2025 in der Tätigkeitsbilanz Elektrizitätsverteilung 0,6 Mio. € und in der Tätigkeitsbilanz Gasverteilung 0,1 Mio. €.

Tätigkeitsbilanz zum 31. Dezember 2025 gemäß § 6b Abs. 3 EnWG – Elektrizitätsverteilung

in Mio. €	31.12.2025	31.12.2024
AKTIVA		
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,0	0,0
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	5,1	6,8
Geleistete Anzahlungen	1,7	0,8
	6,8	7,6
Sachanlagen		
Grundstücke und Bauten	0,0	0,0
Technische Anlagen und Maschinen	25,3	26,2
Andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung	42,6	34,9
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,3	0,2
	68,2	61,3
Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	335,0	265,0
	410,0	333,9
Umlaufvermögen		
Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,2	0,3
Unfertige Leistungen	0,5	0,3
	0,7	0,6
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,6	0,5
Flüssige Mittel	62,9	56,9
	64,1	58,0
	474,1	391,9
PASSIVA		
Zugeordnetes Eigenkapital	75,6	69,4
Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	324,4	256,8
Sonstige Rückstellungen	32,0	28,9
	356,4	285,7
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3,0	4,2
Sonstige Verbindlichkeiten	39,1	32,6
davon aus Steuern	(2,3)	(1,7)
	42,1	36,8
	474,1	391,9

Restlaufzeiten der Forderungen und Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2025:

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Von den sonstigen Verbindlichkeiten haben 0,8 Mio. € eine Restlaufzeit von über fünf Jahren und 26,0 Mio. € eine Restlaufzeit von einem bis zu fünf Jahren. Alle anderen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Tätigkeits-Gewinn- und -Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 gemäß § 6b Abs. 3 EnWG – Elektrizitätsverteilung

in Mio.€	2025	2024
Umsatzerlöse	283,7	225,3
Sonstige betriebliche Erträge	1,3	2,3
Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-4,4	-3,6
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-56,7	-51,7
	-61,1	-55,3
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-88,1	-65,6
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-28,8	-45,9
davon Altersversorgung	-14,8	-36,4
	-116,9	-111,5
Abschreibungen	-23,3	-19,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-70,5	-65,3
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	13,2	-23,9
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	30,6
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	-2,3
davon aus Aufzinsung von Rückstellungen	0,0	-2,3
Finanzergebnis	0,0	28,3
Ergebnis nach Steuern	13,2	4,4
Sonstige Steuern	-0,6	-0,3
Jahresüberschuss	12,6	4,1

Tätigkeitsbilanz zum 31. Dezember 2025 gemäß § 6b Abs. 3 EnWG – Gasverteilung

in Mio. €	31.12.2025	31.12.2024
AKTIVA		
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,0	0,0
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,8	0,9
Geleistete Anzahlungen	0,2	0,1
	1,0	1,0
Sachanlagen		
Grundstücke und Bauten	0,0	0,0
Technische Anlagen und Maschinen	11,5	10,9
Andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung	4,8	4,3
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,0	0,0
	16,3	15,2
Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	26,7	21,9
	44,0	38,1
Umlaufvermögen		
Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,1	0,1
Unfertige Leistungen	0,0	0,0
	0,1	0,1
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,1	0,1
Flüssige Mittel	6,8	6,2
	7,0	6,4
	51,0	44,5
PASSIVA		
Zugeordnetes Eigenkapital	17,4	16,3
Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	25,9	21,2
Sonstige Rückstellungen	2,7	2,4
	28,6	23,6
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,3	0,4
Sonstige Verbindlichkeiten	4,7	4,2
davon aus Steuern	(0,2)	(0,1)
	5,0	4,6
	51,0	44,5

Restlaufzeiten der Forderungen und Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2025:

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Von den sonstigen Verbindlichkeiten haben 0,1 Mio. € eine Restlaufzeit von über fünf Jahren und 3,2 Mio. € eine Restlaufzeit von einem bis zu fünf Jahren. Alle anderen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Tätigkeits-Gewinn- und -Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 gemäß § 6b Abs. 3 EnWG – Gasverteilung

in Mio.€	2025	2024
Umsatzerlöse	27,3	20,4
Sonstige betriebliche Erträge	0,1	0,2
Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-0,5	-0,5
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5,3	-4,7
	-5,8	-5,2
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-7,3	-5,7
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2,4	-4,2
davon Altersversorgung	-1,3	-3,4
	-9,7	-9,9
Abschreibungen	-3,3	-2,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6,8	-5,9
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	1,8	-3,0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	2,8
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	-0,2
davon aus Aufzinsung von Rückstellungen	0,0	-0,2
Finanzergebnis	0,0	2,6
Ergebnis nach Steuern	1,8	-0,4
Sonstige Steuern	-0,1	0,0
Jahresfehlbetrag/-überschuss	1,7	-0,4

Versicherung der gesetzlichen Vertreter*innen

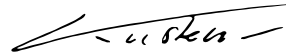
Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahres- beziehungsweise Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft beziehungsweise des Konzerns vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft und des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns beschrieben sind.

Karlsruhe, 9. März 2026

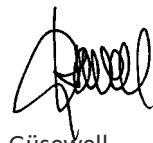
EnBW Energie Baden-Württemberg AG



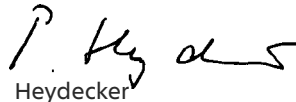
Dr. Stamatelopoulos



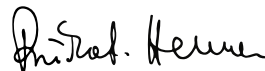
Kusterer



Güsewell



Heydecker



Rückert-Hennen

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht (Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns) der EnBW Energie Baden-Württemberg AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 geprüft. Die unter „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft. Der zusammengefasste Lagebericht enthält als ungeprüft gekennzeichnete, nicht vom Gesetz vorgesehene Querverweise. Diese Querverweise sowie die Informationen, auf die sich die Querverweise beziehen, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der unter „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts. Der zusammengefasste Lagebericht enthält als ungeprüft gekennzeichnete, nicht vom Gesetz vorgesehene Querverweise. Unser Prüfungsurteil erstreckt sich nicht auf diese Querverweise sowie auf die Informationen, auf die sich die Querverweise beziehen.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Wir haben die folgenden Sachverhalte als die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte bestimmt, die in unserem Bestätigungsvermerk mitzuteilen sind:

1. Bilanzierung und Bewertung von Energiehandelsgeschäften
2. Bewertung der Rückstellungen im Kernenergiebereich
3. Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen
4. Bewertung der Erzeugungsanlagen im Sachanlagevermögen
5. Bewertung der Beteiligungen an den Offshore-Projektgesellschaften Mona und Morgan

1. Bilanzierung und Bewertung von Energiehandelsgeschäften

Sachverhalt

Die Geschäftseinheit Handel der EnBW AG ist entlang der Wertschöpfungskette für den zentralen Zugang zu den relevanten Märkten für Strom, Gas sowie für Brennstoffe und Emissionsrechte verantwortlich und vermarktet den aus erneuerbaren und konventionellen Anlagen erzeugten Strom. Das Produktportfolio umfasst physische und finanzielle Handelsprodukte an unterschiedlichen Börsen sowie im außerbörslichen nicht standardisierten Handel („Over-the-Counter“-Markt) für Strom, Gas, Kohle, Fracht, Öl, LNG und CO₂-Zertifikate sowie strukturierte Verträge und Gaspeicher. Zudem werden langfristige Stromlieferverträge („Power Purchase Agreements“) aus erneuerbaren Energien eingesetzt, die regelmäßig mit Herkunftsnachweisen vermarktet werden.

Die im Energiehandel abgeschlossenen schwebenden Geschäfte mit physischer oder finanzieller Erfüllung sowie Lieferverträge und bestimmte Vorratsbestände werden außerbilanziell auf Portfolioebene zu handelsrechtlichen Bewertungseinheiten zusammengefasst. Dabei wird nach § 254 HGB generell in Mikro-, Portfolio- und Makro-Hedges unterschieden. Für die Bilanzierung von Energiebeschaffungs- und Energieabsatzverträgen in handelsrechtlichen Abschlüssen von Energieversorgungsunternehmen gelten zudem besondere Regelungen. Die Bewertung der Standardprodukte basiert auf Preisnotierungen an Terminmärkten (Börsen, Broker-Plattformen) und für komplexe Verträge auf eigenen Bewertungsmodellen.

Aufgrund der Vielfalt und Komplexität der von der Gesellschaft getätigten Energiehandelsgeschäfte sowie der damit verbundenen Unsicherheiten und Ermessensspielräume bei deren bilanzieller Abbildung haben wir die Bilanzierung und Bewertung von Energiehandelsgeschäften als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt eingestuft.

Die Angaben der Gesellschaft zu Energiehandelsgeschäften sind in den Abschnitten „Bilanzierung und Bewertung“ und „Sonstige Angaben“ in den Unterabschnitten „Derivative Finanzinstrumente“ und „Bewertungseinheiten“ des Anhangs zum Jahresabschluss enthalten.

Prüferische Reaktion und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen haben wir die Energiehandelsorganisation der EnBW AG analysiert und das eingerichtete interne Kontrollsystem entlang der Handels- und Bewertungsprozesse beurteilt. Dabei haben wir insbesondere die Strukturierung und Durchführung von Handelsgeschäften, die Prozesse zur Bewertung der Standardhandelsprodukte und komplexen Derivate, die Erstellung und Validierung von Ein- und Ausgangsrechnungen sowie die Berechnung von Abrechnungsbeträgen aus Einzelgeschäften und gegebenenfalls deren Netting gewürdigt.

Weiterhin haben wir die Aufbau- und Ablauforganisation sowie die Risikosteuerungs- und Risikocontrollingprozesse einschließlich der eingesetzten Handelssysteme gewürdigt. Dabei haben wir auch die Einhaltung der Funktionstrennung und die Abwicklung bezogen auf Energiehandelsgeschäfte sowie deren Bewertung beurteilt. Zur Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems in der Geschäftseinheit Handel haben wir darüber hinaus die relevanten rechnungslegungsbezogenen Kontrollen getestet.

Im Rahmen der Prüfungshandlungen zu den Derivaten wurden Bankbestätigungen für die Clearingkonten als Prüfungsnachweis für deren Existenz und Höhe eingeholt. Zur Beurteilung der Bewertung der Fremdwährungsderivate, die zur Beschaffung von Brennstoffen (insbesondere Kohle und LNG) abgeschlossen wurden, haben wir Fremdwährungsderivate nachbewertet und die Sicherungsbeziehung anhand der Dokumentation im Energiehandel beurteilt.

Zudem haben wir die Bilanzierung der Energiehandelsgeschäfte für die verschiedenen Bilanzierungsportfolios sowie einzelne, separat bewirtschaftete Strom- und Gasbezugsverträge dahingehend nachvollzogen, ob am Stichtag schwebende Geschäfte vorliegen, für die Rückstellungen für drohende Verluste zu bilden sind. Die Zuordnung von Sicherungsinstrumenten im Rahmen der Absicherung von Energiepreisisiken aus künftigen Absatz- und Beschaffungsgeschäften haben wir anhand der Dokumentation der Bewertungseinheiten, bestehend aus Grund- und Sicherungsgeschäften, nachvollzogen.

Um die Bewertung der Finanzinstrumente beurteilen zu können, haben wir die Preiskurven für die Standardhandelsprodukte nachvollzogen. Beobachtbare Preise als Inputparameter im Bewertungsmodell des Energiehandels haben wir mit extern verfügbaren Informationen (Preise von Börsen, Broker-Plattformen) abgestimmt. Standardhandelsprodukte sowie Produkte mit vertragsindividuellen Komponenten haben wir in Stichproben nachbewertet und beurteilt, ob die Bewertung der erfassten Geschäfte sachgerecht erfolgt ist. Die Modelle, die zur Bewertung komplexer Energiehandelsgeschäfte zum Einsatz kommen, haben wir unter Einbindung unserer internen Bewertungsspezialisten analysiert und in Bezug auf Stetigkeit und Marktgängigkeit beurteilt. Unsere Beurteilung umfasste dabei auch, ob alle bewertungsrelevanten Vertragsbestandteile im jeweiligen Bewertungsmodell berücksichtigt sind.

Auf Grundlage unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns von der sachgerechten Bilanzierung und Bewertung der Energiehandelsgeschäfte durch die Gesellschaft überzeugen.

2. Bewertung der Rückstellungen im Kernenergiebereich

Sachverhalt

Im Jahresabschluss der EnBW AG werden Rückstellungen für den Kernenergiebereich in Höhe von EUR 3.721,8 Mio. ausgewiesen.

Die Bewertung dieser Rückstellungen beruht auf Einschätzungen und Annahmen der gesetzlichen Vertreter bezüglich der zukünftigen Kosten für die Stilllegung und den Rückbau der Kernkraftwerke sowie für die Konditionierung und fachgerechte Verpackung der radioaktiven Abfälle. Sie ist ermessensbehaftet mit vielen Unsicherheiten verbunden, insbesondere auch infolge der Langfristigkeit der Betrachtung. Aus diesem Grund haben wir die Bewertung der Rückstellungen im Kernenergiebereich als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt bestimmt.

Die Angaben der Gesellschaft zu den Rückstellungen im Kernenergiebereich sind in den Abschnitten „Bilanzierung und Bewertung“ und „Erläuterungen zur Bilanz“ in Textziffer (11) „Rückstellungen“ des Anhangs zum Jahresabschluss enthalten.

Prüferische Reaktion und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen haben wir den implementierten Prozess sowie die Bilanzierungs- und Bewertungsvorgaben zur Bewertung der Rückstellungen im Kernenergiebereich analysiert und uns ein Verständnis über die von den gesetzlichen Vertretern eingerichteten Prozesse verschafft. Wir haben die Angemessenheit des verwendeten Bewertungsverfahrens und der der Bewertung zugrunde liegenden wesentlichen Annahmen beurteilt. Die Entwicklung der im Bewertungsmodell angesetzten spezifischen Kosten haben wir für ausgewählte Stilllegungs- und Entsorgungstätigkeiten im Vergleich zum Vorjahr analysiert. Wir haben die rechnerische Richtigkeit der Bewertungen nachvollzogen und die im Modell berücksichtigten Kostensteigerungen anhand der Analysen der Gesellschaft zu Kostensteigerungen in vorherigen Geschäftsjahren beurteilt.

Auf Basis der von uns durchgeführten Prüfungshandlungen konnten wir uns von der Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern im Rahmen der Bewertung der Rückstellungen im Kernenergiebereich getroffenen Einschätzungen und Annahmen überzeugen.

3. Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen**Sachverhalt**

Im Jahresabschluss der EnBW AG werden Anteile an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von insgesamt EUR 27.261,3 Mio. ausgewiesen. Diese machen rd. 58% der Bilanzsumme aus und haben somit einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögenslage der EnBW AG. Im Geschäftsjahr 2025 erfolgten außerplanmäßige Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von insgesamt EUR 403,8 Mio. sowie Zuschreibungen zu Anteilen an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von insgesamt EUR 95,6 Mio.

Die Beurteilung, ob objektive Hinweise für einen niedrigeren beizulegenden Wert vorliegen und ob von einer voraussichtlich dauernden Wertminderung von Anteilen an verbundenen Unternehmen oder von Ausleihungen an verbundene Unternehmen auszugehen ist, erfordert erhebliche Ermessensentscheidungen. Darüber hinaus ist die Ermittlung des beizulegenden Werts in hohem Maße von den Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der künftigen Zahlungsmittelzuflüsse aus den Anteilen an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie des jeweils verwendeten Diskontierungszinssatzes abhängig.

Aufgrund der betragsmäßigen Bedeutung der Anteile an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen für den Jahresabschluss der EnBW AG und der mit der Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen verbundenen erheblichen Unsicherheiten haben wir die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen als einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt eingestuft.

Die Angaben der Gesellschaft zu Anteilen an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen sind in den Abschnitten „Bilanzierung und Bewertung“ sowie „Erläuterungen zur Bilanz“ in Textziffer (3) „Finanzanlagen“ des Anhangs zum Jahresabschluss enthalten.

Prüferische Reaktion und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir uns mit dem Verfahren der EnBW AG zur Identifikation von Anhaltspunkten für eine Wertminderung sowie mit den Prozessen zur Planung künftiger Zahlungsströme und zur Ermittlung der beizulegenden Werte befasst und die Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter gewürdigt. Darüber hinaus haben wir beurteilt, ob Anhaltspunkte für eine voraussichtlich dauernde Wertminderung von Anteilen an verbundenen Unternehmen bzw. von Ausleihungen an verbundene Unternehmen vorliegen. Unter Einbeziehung unserer Bewertungsspezialisten haben wir die zugrunde liegenden Modelle zur Ermittlung des beizulegenden Werts sowohl methodisch als auch bezogen auf die rechnerische Richtigkeit nachvollzogen.

Ferner haben wir die erwarteten Zahlungsströme sowie die unterstellten langfristigen Wachstumsraten mit den Planungsverantwortlichen erörtert, die Einschätzung der energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen gewürdigt und untersucht, ob diese allgemeine und branchenspezifische Markterwartungen widerspiegeln. Dabei haben wir auch die langfristigen Annahmen zur Preis-

entwicklung der relevanten Beschaffungs- und Absatzmärkte mit externen Markteinschätzungen plausibilisiert. Zudem haben wir die in der Ermittlung der beizulegenden Werte enthaltenen Annahmen und Daten mit dem vom Vorstand erstellten und vom Aufsichtsrat genehmigten Budget sowie der vom Vorstand erstellten und vom Aufsichtsrat zur Kenntnis genommenen Mittelfristplanung abgestimmt. Durch stichprobenartige Soll-Ist-Abgleiche von historischen Plandaten mit den tatsächlichen Ergebnissen haben wir die Planungstreue beurteilt.

Die im Rahmen der Ermittlung der beizulegenden Werte verwendeten gewichteten durchschnittlichen Kapitalkostensätze wurden mit öffentlich verfügbaren Marktdaten abgeglichen. Dieser Abgleich umfasste auch eine Beurteilung der verwendeten Peer Group. Zur Beurteilung möglicher Wertminderungsrisiken bei Änderungen wesentlicher Annahmen haben wir Sensitivitätsanalysen vorgenommen.

Auf Grundlage unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns von der Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern im Rahmen der Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen bzw. der Ausleihungen an verbundene Unternehmen getroffenen Einschätzungen und Annahmen überzeugen.

4. Bewertung der Erzeugungsanlagen im Sachanlagevermögen

Sachverhalt

Im Jahresabschluss der EnBW AG werden Sachanlagen in Höhe von EUR 2.391,1 Mio. ausgewiesen, die konventionelle Erzeugungsanlagen enthalten.

Die Ermittlung der beizulegenden Werte der Erzeugungsanlagen zur Beurteilung der Werthaltigkeit ist in hohem Maße abhängig von der Einschätzung der gesetzlichen Vertreter in Bezug auf die zukünftigen Zahlungsströme. Ausgangspunkt der Planungsrechnung für eine Erzeugungsanlage ist die Ableitung von Zukunftsszenarien. Die von den gesetzlichen Vertretern erstellten Szenarien unterscheiden sich insbesondere durch die Klimaschutzambition und das langfristig nachhaltig erreichbare Wirtschaftswachstum. Zu den ermessensabhängigen Annahmen zählen dabei vor allem die ausgehend von Preisannahmen für Brennstoffe, Strom und CO₂-Zertifikate prognostizierten Zahlungsströme. Die kurz- und mittelfristigen Preisannahmen werden aus Daten aus liquiden Märkten und kontrahierten Termingeschäften abgeleitet. Weitere Annahmen sind die verwendeten Diskontierungszinssätze, die Restlaufzeiten für die Kohlekraftwerke und die Einflüsse der Klimaschutz- und Kraftwerksstrategien der Bundesregierung. Zur Erreichung der Klimaschutzziele der EnBW AG wird ein Kohleausstieg bis 2028 geplant.

Die Bewertung der Erzeugungsanlagen haben wir als einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt eingestuft, da sie in hohem Maße von der Einschätzung der gesetzlichen Vertreter abhängig ist und insbesondere in Bezug auf die regelmäßige Anpassung der Prämissen der kurz-, mittel- und langfristigen Planungsrechnung aus unserer Sicht ein erhöhtes Risiko einer fehlerhaften Bilanzierung besteht.

Die Angaben der Gesellschaft zu den im Rahmen der Bewertung der Erzeugungsanlagen angewandten handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen sind im Abschnitt „Bilanzierung und Bewertung“ und im Abschnitt „Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung“ in Textziffer (18) „Abschreibungen“ des Anhangs enthalten.

Prüferische Reaktion und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen haben wir ein Verständnis des Bewertungsprozesses erlangt und die Bewertungsmodelle zur Ermittlung der beizulegenden Werte der Erzeugungsanlagen im Sachanlagevermögen beurteilt.

Wir haben die Konsistenz der der Bewertung der Erzeugungsanlagen zugrunde liegenden Preisannahmen mit dem vom Vorstand erstellten und vom Aufsichtsrat genehmigten Budget sowie mit der vom Vorstand erstellten und vom Aufsichtsrat zur Kenntnis genommenen Mittelfristplanung beurteilt.

Die wesentlichen Annahmen der Langfristplanung, die Szenarien und deren Gewichtung haben wir mit den Planungsverantwortlichen erörtert und anhand von externen Markteinschätzungen und einem Vergleich zu den im Vorjahr getroffenen Annahmen analysiert. Weitere Einflussfaktoren

der beizulegenden Werte sind die von den geplanten Restlaufzeiten abhängigen Kosten für die konventionellen Erzeugungsanlagen, die wir im Rahmen der Prüfung unter anderem durch Befragungen der Planungsverantwortlichen und einen Vergleich mit den Revisionsplänen beurteilt haben. Zur Beurteilung der in der Bewertung angesetzten Restlaufzeiten für Kohlekraftwerke haben wir die Vorgehensweise und Interpretation der gesetzlichen Vertreter zum Ausstiegspfad unter Berücksichtigung der aktuellen energiepolitischen Rahmenbedingungen und der Klimaneutralitätsstrategie der EnBW AG nachvollzogen. Die Herleitung der sonstigen wesentlichen Bewertungsannahmen, wie z. B. des Diskontierungszinssatzes und der Marktrisikoprämie, haben wir unter Einbindung unserer Bewertungsspezialisten auf Basis einer Analyse von Peer-Group-Daten untersucht. Ferner haben wir die rechnerische Richtigkeit der Bewertungsmodelle nachvollzogen.

Auf Grundlage unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns von der Angemessenheit der bei der Bewertung der Erzeugungsanlagen getroffenen Annahmen und verwendeten Bewertungsparameter überzeugen.

5. Bewertung der Beteiligungen an den Offshore-Projektgesellschaften Mona und Morgan

Sachverhalt

Im Jahresabschluss der EnBW AG wurden die Beteiligungen an den Offshore-Projektgesellschaften Mona und Morgan mit EUR 1.198,6 Mio. außerplanmäßig abgeschrieben.

Hinweise für einen niedrigeren beizulegenden Wert ergaben sich für die Gesellschaft insbesondere aus signifikanten Kostensteigerungen in der Lieferkette, gesunkenen Großhandelspreisen für Strom, höheren Zinssätzen sowie anhaltenden Projektumsetzungsrisiken. In einer im Januar 2026 stattgefundenen Auktionsrunde wurde für die beiden Offshore-Windprojekte Mona und Morgan keine staatliche Förderung über Differenzverträge (Contracts for Difference) erzielt. Die EnBW AG hat daraufhin am 15. Januar 2026 beschlossen, die Projekte nicht weiterzuführen.

Die Beurteilung, ob und inwieweit zum Bilanzstichtag zu berücksichtigende objektive Hinweise für einen niedrigeren beizulegenden Wert vorliegen und ob von einer voraussichtlich dauernden Wertminderung der Beteiligungen an den Offshore-Projektgesellschaften Mona und Morgan auszugehen ist, erfordert erhebliche Ermessensentscheidungen. Darüber hinaus ist die Ermittlung des beizulegenden Werts in hohem Maße von den Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der künftigen Zahlungsmittelzuflüsse aus den Beteiligungen an den Offshore-Projektgesellschaften Mona und Morgan sowie des jeweils verwendeten Diskontierungszinssatzes abhängig.

Aufgrund der betragsmäßigen Bedeutung der außerplanmäßigen Abschreibungen auf die Beteiligungen an den Offshore-Projektgesellschaften Mona und Morgan für den Jahresabschluss der EnBW AG und der damit verbundenen erheblichen Unsicherheiten haben wir die Bewertung der Beteiligungen an den Offshore-Projektgesellschaften Mona und Morgan als einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt eingestuft.

Die Angaben der Gesellschaft zu den außerplanmäßigen Abschreibungen auf die Beteiligungen an den Offshore-Projektgesellschaften Mona und Morgan sind in den Abschnitten „Bilanzierung und Bewertung“, „Erläuterungen zur Bilanz“ in Textziffer (3) „Finanzanlagen“, „Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung“ in Textziffer (23) „Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens“ sowie im Abschnitt „Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“ des Anhangs zum Jahresabschluss enthalten.

Prüferische Reaktion und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir uns mit dem Verfahren der EnBW AG zur Identifikation von Anhaltspunkten für eine Wertminderung sowie mit den Prozessen zur Planung künftiger Zahlungsströme und zur Ermittlung der beizulegenden Werte befasst und die Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter gewürdigt. Darüber hinaus haben wir nachvollzogen, ob zum Bilanzstichtag von einer voraussichtlich dauernden Wertminderung der Beteiligungen an den Offshore-Projektgesellschaften Mona und Morgan auszugehen ist. Wir haben unter Einbeziehung unserer Bewertungsspezialisten die Ermittlung des beizulegenden Werts sowohl methodisch als auch hinsichtlich der rechnerischen Richtigkeit nachvollzogen.

Ferner haben wir die im Bewertungsmodell verwendeten zukünftigen Zahlungsströme mit den Planungsverantwortlichen erörtert, die Einschätzung der energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen gewürdigt und analysiert, ob diese allgemeine und branchenspezifische Markterwartungen widerspiegeln. Dabei haben wir auch die langfristigen Annahmen zur Preisentwicklung der relevanten Beschaffungs- und Absatzmärkte mit externen Markteinschätzungen sowie Preisprognosen zu den Contracts for Difference anhand unterschiedlicher Bandbreiten plausibilisiert. Zudem haben wir die in der Ermittlung des beizulegenden Wertes enthaltenen Annahmen und Daten mit dem vom Vorstand erstellten und vom Aufsichtsrat genehmigten Budget sowie der vom Vorstand erstellten und vom Aufsichtsrat zur Kenntnis genommenen Mittelfristplanung abgestimmt.

Die im Rahmen der Ermittlung der beizulegenden Werte verwendeten gewichteten durchschnittlichen Kapitalkostensätze wurden mit öffentlich verfügbaren Marktdaten abgeglichen. Dieser Abgleich umfasste auch eine Beurteilung der verwendeten Peer Group. Um bei einer für möglich gehaltenen Änderung einer der wesentlichen Annahmen ein mögliches zusätzliches Wertminderungsrisiko einschätzen zu können, haben wir auch eigene Sensitivitätsanalysen vorgenommen.

Auf Grundlage unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns von der Angemessenheit der bei der Bewertung der Beteiligungen an den Offshore-Projektgesellschaften Mona und Morgan getroffenen Einschätzungen und Annahmen überzeugen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die in der Anlage zum Bestätigungsvermerk genannten, nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum zusammengefassten Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren

haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und, sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG

Prüfungsurteile

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten Elektrizitätsverteilung und Gasverteilung nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG – bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie den als Anlage beigefügten Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse – geprüft.

- Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.
- Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und der Tätigkeitsabschlüsse in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW-Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n. F. (07.2021)) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG“ weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass der jeweilige Tätigkeitsabschluss kein unter Beachtung der deutschen

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tätigkeit zu vermitteln braucht.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten der Gesellschaft nach § 6b Abs. 3 EnWG.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

- ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben und
- ob die Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG entsprechen.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Verantwortung für die Prüfung der Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass wir für den jeweiligen Tätigkeitsabschluss keine Beurteilung der sachgerechten Gesamtdarstellung vornehmen können.

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei „ENBW_AG_JAuLB-2025-12-31-de.zip“ enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h., ob die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 8. Mai 2025 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 12. September 2025 vom Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2024 als Abschlussprüfer der EnBW Energie Baden-Württemberg AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere sind der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Klaus Eckmann.

Stuttgart, 9. März 2026

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Pfeiffer
Wirtschaftsprüfer

gez. Eckmann
Wirtschaftsprüfer

Anlage zum Bestätigungsvermerk

Nicht inhaltlich geprüfte Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts

Folgende Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir nicht inhaltlich geprüft:

- die gesondert veröffentlichte Erklärung zur Unternehmensführung, auf die in Abschnitt „Corporate Governance“, Unterabschnitt „Aufsichtsrat“, des zusammengefassten Lageberichts verwiesen wird
- das Kapitel „Angemessenheit und Wirksamkeit des Risikomanagements und des internen Kontrollsystems (iRM)“ im Chancen- und Risikobericht des zusammengefassten Lageberichts
- die im Abschnitt „Nachhaltigkeitserklärung“ des zusammengefassten Lageberichts enthaltene zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung

Wichtige Hinweise

Herausgeber

EnBW Energie Baden-Württemberg AG
Durlacher Allee 93
76131 Karlsruhe

Kontakt

Allgemein

Telefon: +49 721 63-00
E-Mail: kontakt@enbw.com
Internet: www.enbw.com^{*}

Investor Relations

E-Mail: investor.relations@enbw.com
Internet: www.enbw.com/investoren^{*}